

Fließendes Grün

Leitfaden zur Pflege und Wiederbepflanzung von Grünflächen
des Organischen Städtebaus 1940-1970

Schlussbericht



gefördert durch:
Stiftung zur Förderung der Denkmalpflege

Projektpartner:



Dr. Johannes Stoffler
Landschaftsarchitekten BSLA

Friesenbergstrasse 380
CH – 8055 Zürich

T +41 (0)44 350 02 84
F +41 (0)44 350 02 85

www.johannesstoffler.ch
mail@johannesstoffler.ch

Projektleitung:

Prof. Dr. Susanne Karn, Institut GTLA, Hochschule Rapperswil

Praxispartner:

Judith Rohrer, Fachstelle Gartendenkmalpflege, Grün Stadt Zürich

Konzept und Bearbeitung:

Dr. Johannes Stoffler, Dr. Johannes Stoffler Landschaftsarchitekten BSLA

Beratung Pflanzenverwendung:

Mirjam Bucher Bauer, Dipl. Ing. Landschaftsarchitektur FH

Titelbild:

Siedlung Heiligfeld, Zürich

© Lucia Degonda

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|-----------|
| Vorbemerkung..... | 5 |
| Fließendes Grün..... | 7 |
| 1. Pflanzenverwendung der Moderne | 9 |
| 1.1 Vorbilder und Einflüsse | 9 |
| 1.2 Zwei Generationen..... | 9 |
| 1.3 Stimmen der Zeit | 10 |
| 1.4 Vegetationsbilder der Moderne | 13 |
| 2. Beispielhafte Anlagen..... | 25 |
| 2.1 Erste Generation | 26 |
| 2.2 Zweite Generation | 40 |
| 3. Wiederbepflanzung und Pflege..... | 55 |
| 3.1 Warum und wann Wiederbepflanzung?..... | 55 |
| 3.2 Rekonstruktion und Restaurierung | 56 |
| 3.3 Arbeiten mit Analogieschlüssen..... | 56 |
| 3.4 Wiederbepflanzung „fließender Grünflächen“ | 57 |
| 3.5 Invasive Pflanzen und Feuerbrand | 60 |
| 3.6 Anmerkungen zum Pflegeschnitt der Gehölze..... | 63 |
| Literatur..... | 70 |
| Anhang..... | 72 |

Vorbemerkung

Ziel des Projekts ist die Konzeption und anschliessende Publikation eines praktischen Leitfadens zur Pflege und Wiederbepflanzung von Grünflächen des organischen Städtebaus 1940-1970. Der Leitfaden soll anhand von exemplarischem Quellenstudium und einer Anleitung zur kritischen Analyse des Gartenbestands eine Methode und spezifische Hinweise zur Pflege und zur Wiederbepflanzung aufgrund von Analogieschlüssen anbieten.

Der vorliegende Schlussbericht wurde im Hinblick auf die Publikation eines kompakten Handbuchs erarbeitet und für die praktische Arbeit konzipiert. Zielgruppe sind Landschaftsarchitekten und leitende Pflegeverantwortliche. Der Schlussbericht ist bereits so aufgebaut, dass Struktur und Text für das Handbuch weitgehend übernommen werden können. Grafik und Bildgestaltung werden überarbeitet und ergänzt. Das Handbuch wird im vdf-Verlag an der ETH Zürich im Frühjahr 2016 erscheinen.

Zürich, Oktober 2015

Fliessendes Grün

In den Jahren 1940-1970 entstanden in Zürich und anderen Städten der Schweiz grosszügig durchgrünte Aussenquartiere nach dem Leitbild des Organischen Städtebaus. Ihre Freiräume verbanden sich zu grosszügigen Parklandschaften, in welche die Gebäude hineingesetzt erschienen. Siedlungsumgebungen, Freibäder, Friedhöfe und öffentliche Grünzüge sollten als eine zusammenhängende Grünfläche erscheinen, als gestaltetes Grün kontinuierlich durch die Stadt „fliessen“. Die Planer jener Zeit waren davon überzeugt, auf diese Weise den Stadtbewohnern gesunde Lebensbedingungen zu verschaffen.

Die sogenannten fliessenden Grünflächen prägen bis heute die Quartiere jener Zeit. Falsche Pflege und der Verfall überalterter Pflanzungen haben jedoch in vielen schützenswerten Anlagen zu einer Erosion gestalterischer und funktionaler Qualitäten geführt. Gleichzeitig sind die Grünflächen jener städtebaulichen Epoche massiv in den Fokus der Innenverdichtung geraten.

Der Leitfaden soll einen Beitrag zur fachgerechten Pflege und Wiederbepflanzung dieser Grünflächen leisten und damit zum dauerhaften Erhalt zeugnishafter Anlagen beitragen. Zum einen liefert er detaillierte Angaben zu Pflanzenbestand und -verwendung repräsentativer Beispielobjekte. Zum anderen erläutert er eine Methode zur Wiederbepflanzung aufgrund vergleichbarer Anlagen. Eine Einführung in die Pflanzenverwendung der Moderne erläutert die Ästhetik der Pflanzungen jener Zeit.

Die fliessenden Grünflächen und die Pflanzenverwendung der Epoche 1940-1970 sind immer noch wenig erforscht und erst in jüngerer Zeit als Wert erkannt worden. Der vorliegende Leitfaden kann daher keine erschöpfende Abhandlung eines komplexen Themas bieten. Er soll aber zu weitergehenden Forschungen anregen sowie Planung und Praxis erste Orientierung bieten.

1. Pflanzenverwendung der Moderne

1.1 Vorbilder und Einflüsse

Als „Wildnisgartenkunst“ beschrieb der deutsche Staudenzüchter Karl Foerster (1874-1970) treffend die Gartengestaltung der Moderne. Ihr Ziel war die kunstvolle, gärtnerische Interpretation von Aspekten der Kultur- und Naturlandschaft. In der „Wildnis“ vorkommende Pflanzengesellschaften und –standorte sollten nicht kopiert, sondern in ihrem Charakter gärtnerisch interpretiert und durch den Einsatz attraktiver Pflanzenzüchtungen veredelt werden. Dabei kamen sowohl einheimische als auch exotische Pflanzen zum Einsatz. Die künstlerische Freiheit dieser Interpretation war teilweise beträchtlich.

Dieses Verständnis der Pflanzenverwendung der Moderne setzte sich in der Schweiz um 1930 auf breiter Ebene durch. Sie griff dabei auf die Konzepte des „wild gardening“ (William Robinson, 1870) oder des „Naturgarten“ (Willy Lange, 1907) zurück, die in England und Deutschland zuvor entwickelt wurden. Den „natürlichen Garten“ empfahl auch der Zürcher Gartengestalter Gustav Ammann seit 1929 in offensichtlicher Anlehnung an die internationale Entwicklung.

Beeinflusst wurde die „Wildnisgartenkunst“ durch ein stetig wachsendes Interesse für die Japanische Gartenkultur und fernöstliche Pflanzen mit malerischem Habitus. Zusätzlich versprach sie vor dem Hintergrund der Wirtschaftskrisen durch verbesserte Sorten, standortgemässe Pflanzungen und einen hohen Anteil an Sträuchern eine gewisse Kostenersparnis in Anlage und Pflege.

Im Verlauf der Nachkriegsmoderne setzt sich in der Landschaftsarchitektur ein Trend zur formalen Reduktion in der Aussenraumgestaltung durch. Die gärtnerisch vielfältigen, form- und farbenreichen Gehölz- und Staudenformationen werden zum Auslaufmodell. An ihre Stelle tritt die Pflanzung von Gruppen der selben Art sowie eine Tendenz zu robusten, vielfach immergrünen Gehölzen. Gräser und Farne halten Einzug in die Gärten (Foerster, 1957). Die Studienreisen des Bundes Schweizerischer Gartengestalter nach Japan (1964) und Skandinavien (1967) bleiben nicht wirkungslos. Krumm gewachsene Kiefern, Lärchenwäldchen und Findlinge verweisen auf diesen Einfluss.

Bis in die 1970er Jahre bleibt die Wildnisgartenkunst und ihr abstrakter Naturalismus prägend für die Landschaftsarchitektur der Schweiz. Sie mündet in den ebenfalls „Naturgarten“ genannten Garten der Ökologiebewegung der 1980er Jahre, verliert dabei jedoch ihr angestammtes, teils exotisches Pflanzensortiment sowie ihre bewusst dargestellte Künstlichkeit.

1.2 Zwei Generationen

Die öffentlichen Grünflächen, die im Rahmen des aufgelockerten Städtebaus zwischen 1940-1970 entstehen, folgen im Grundsatz den gestalterischen Prinzipien der „Wildnisgartenkunst“ der Moderne, die sich grob in zwei Generationen aufteilt.

Die erste Generation (ca. bis 1955) umfasst die naturalistischen Gartengestaltungen der Moderne, wie sie sich auf der Schweizerischen Landesausstellung in Zürich 1939 manifestierten und bis in die Nachkriegszeit favorisiert wurden. Führende Gartengestalter dieser ersten Generation sind beispielsweise Gustav Ammann (1885-1955) und Walter Leder (1892-1985). Ihre Gestaltungen sind geprägt von ausgesprochen gärtnerischen Pflanzungen grösster Artenvielfalt. Neben Gehölzen spielt die gesamte Palette des Wohngartens eine grosse Rolle: Stauden, Sommerblumen sowie Kletterpflanzen. Gehölze und Stauden sind „waldrandartig“ in der Höhe gestaffelt und im Grundriss spannungsvoll gestreut. Hinsichtlich ihrer Masstäblichkeit weisen die Anlagen eine hohe motivische Dichte sowie eine gewisse Kleinteiligkeit auf – sowohl räumlich als auch in der Pflanzengruppierung. Typische, begleitende Elemente sind Natursteinpflasterungen (Granit- und Gneisplatten, Kleinpflaster), sowie Natursteinmauern. Orthogonale Grundrisse werden gemieden.

Die zweite Generation (ca. 1955-1970) umfasst Weiterentwicklungen in der Gartengestaltung, wie sie erstmals 1959 auf der Zürcher Gartenbauausstellung G59 öffentlich präsentiert wurden, bis in die 1970er Jahre wirksam waren und vielfach als „abstrakter Naturalismus“ beschrieben werden können. Führende Gartengestalter dieser zweiten Generation sind beispielsweise Willi Neukom (1917-1983), Fred Eicher (1928-2010) und Ernst Cramer (1898-1980) mit seinem Spätwerk. In ihren Gestaltungen tritt die pflanzliche Vielfalt – je nach Gestalter mehr oder weniger – zugunsten weniger Arten zurück. Die formale Reduktion auf wenige, spannungsvolle Elemente beinhaltet auch die Konzentration auf malerische Baumsolitäre, die als Struktur- und Formerlebnis eine zentrale Rolle spielen. Gleichzeitig wird das reduzierte Pflanzensortiment in grösseren Gruppen oder gar als Massenzpflanzung in geometrischen Grundrissen eingesetzt. Pflegeleichtere, reine Gehölzformationen lösen tendenziell gemischte Staudenzpflanzungen ab. Die Masstäblichkeit der Anlagen vermittelt Grosszügigkeit. Typische, begleitende Elemente sind eine expressive, skulpturale Topografie (Rasenhügel), architektonisch definierte Geländestufungen, Beton-Verbundsteinpflaster, Findlinge und Steinschüttungen sowie Sichtbetonbauwerke (oftmals im orthogonalen Grundriss).

1.3 Stimmen der Zeit

1950

"Anregungen gehen teils vom Liebhaber aus, der die Wildflora in seinen Garten einführt, wie Birke, Föhre, Wacholder und Ginster, sowie die Wildrose, wobei Neueinführungen aus fernen Ländern willkommen sind. Lavendel, Kleopatraadel, Essigbaum, die schöne Paulownia und andere bizarre Gestalten sind darunter [...]. Der Einzelhochstamm mit seiner braven, runden Krone weicht dem doppel- oder mehrstämmigen, buschigen Gehölz mit bizarrem Geäst. Für die neue Bühne sind schwere Portièren, Renaissance-Ornamente sowie dichtgefüllte Blumensträuße nicht mehr erwünscht. Frei, wie in der herb-zarten Landschaft draußen, wo der Schilf am Ufer im Wind sich wiegt, Kätzchenweiden und Erlenbüsche sich darüber neigen, wo Erica und Heidekraut blüht, Ginster und Wildrosen über Felsen fallen, von dort her fließt die neue Strömung." (Gustav Ammann, Gartengestalter)

1950

„Gartenarchitekt Leder zeigte uns viele öffentliche Anlagen und Plätze, Bäder, Siedlungen, Gärten bei Schulen usw. Innerhalb kilometerlanger Siedlungen gab es keinen einzigen Zaun. [...] Siedlungen, Sportplätze, Schwimmbäder und Schulen sind meist zu einer reizenden Einheit verbunden. Kurzum, es ist dort verwirklicht, was bei uns [in Deutschland] mit sehr viel Schreiberei erst erstrebt wird - die ideale Wohnlandschaft. Die Schwimmbäder sind stark mit blühenden Flächen durchsetzt und so unglaublich gepflegt, dass man zunächst meint einen grossen Privatgarten zu betreten. Die neuen Friedhöfe werden mit ungeheuerem Aufwand hergestellt. Mit Plattenwegen, Mauern und mit kostbarem Pflanzendurcheinander ist nicht gespart worden. [...] In der Gartengestaltung fällt einem auf, dass jede strenge Linie vermieden wird. Auch dort, wo man im Anschluss an ein gradliniges Gebäude diese Linie für Wege, Treppen oder Mauern aufnehmen würde, bevorzugen die Schweizer immer die lockere Form, die Kurve oder sonst eine verspielte Linie. Bei den Gehölzen sind überall baumartige Cotoneaster und sehr viel lockere, kleine Gehölze verwandt. Überall werde Pinus austriaca und viel farbige Gehölze, also grau- und rotlaubige gesetzt. Fast nie begegnen einem Blautannen. Wahrscheinlich sind sie den Schweizern zu steif und zu protzig. [...] Der Kontrast zwischen sehr klarer und ausdrucksvoller, neuer Architektur und der lebendigen Pflanzenwelt wird ganz stark herausgearbeitet. Nirgends hat man normale, hochstämmige Bäume neu gepflanzt, sondern immerfort vielstämmige, locker gewachsene Formen. [...] Eine hohe Geschmackskultur ist bei den Blumenpflanzungen überall zu bemerken. Dass man wie bei uns auf Schritt und Tritt rosa Petunien neben knallroten Salvien begegnet, kommt nicht vor. Die Pflanzungen in den Bädern waren von einer so unerhörten farblichen Schönheit und die Sommerblumenpflanzungen sind sorgfältig und liebenswürdig zusammengestellt.“ (Alfred Reich, deutscher Gartengestalter)

1951

„Der Gartenarchitekt, welcher mit dieser Linie in sich Gärten anlegt, wählte seit Jahrzehnten den ungezwungen wachsenden Baum, das unbeschnittene Gehölz und die sich locker im Aufbau und Wuchs entwickelnden Stauden, Sommerblumen und Gräser als seinen Werkstoff. Das stufenförmige Ineinander vom Baum zum Gehölz, zu Staude und Gras in der Art, wie sich der gesunde Mischwald aufbaut, ist dem Gartengestalter im übertragenen Sinne Pflanzungsvorbild. [...] Eine wachsende oder uneingeschränkte Freude, ohne jedes Fragen, haben wir an allen Park-, Moos- und Wildrosen. Sie entwickeln sich in ihrem Wachstum zu Pflanzenindividuen von unsagbarer Schönheit und Grazie. Es ist nicht zu entscheiden, welche von ihnen bei ihrer grossen Zahl die reizvollsten sind, Rosa hugonis, [...], Rosa spinosissima altaica simplex [...], die höhere Moyesi oder Omeiensis pteracantha.“ (Herta Hammerbacher, deutsche Gartenarchitektin)

1959

„Dort aber, wo es gilt, einen grossen Raum aufzugliedern, ohne die Übersicht über das Ganze zu verlieren, greifen wir gerne zur Staudenpflanzung. Drei bis vier Königskerzen zwischen Kleinstauden, einer Gehölz-Randbepflanzung vorgelagert, können beispielsweise einen durchsichtigen Vorhang bilden und dem Garten gerade dadurch, daß er in mehrere hintereinander liegende Räume aufgegliedert ist, eine viel grössere perspektivische Tiefe verleihen.“ (P. Kleiner, Gartengestalter)

1960

„Einem Garten ohne Koniferen fehlt ein Element der Würde. Selbst Hektarengroße verhilft ihm dann nicht zu dem, was einen Park ausmacht. Und umgekehrt verleiht eine einzige Konifere am rechten Platz selbst einem Hausgarten ein klein wenig Parkcharakter. Nichts destoweniger hat man, immer einer Modeströmung folgend oder ausbarer Phantasielosigkeit und mangelnder Pflanzenkenntnis, diese oder jene Gattung oder Art bevorzugt und bis zum Überdruß in die Gärten gepflanzt. So [...] droht es heute mit der Föhre zu gehen.“ (Heini Mathys, Redakteur Anthos)

„Japan und alles, was japanisch aussieht, ist Mode geworden.“ (Heini Mathys, Redakteur Anthos)

1967

„Durchblättern wir einen Baumschulkatalog, so stossen wir auf eine sehr reichhaltige Auswahl von verschiedenen Gattungen, Arten oft mit grossen Sortimenten. Halten wir aber in Gärten und Anlagen Ausschau nach vorhandenen Gehölzen, so fällt uns auf, dass die neuere Zeit eine Verarmung oder Vermassung mit sich bringt. Noch vor 10 oder 20 Jahren wurden reichhaltige, prachtvolle Gehölzzusammenstellungen gemacht. Woran liegt das? Die Bepflanzung mit wenigen Gattungen ist einfacher, vielleicht auch wirkungsvoller, vereinfacht die Pflegearbeiten wesentlich, verlangt vom Gestalter und vom Pflegepersonal weniger Fachkenntnisse und schafft zudem Ruhe.“ (Emil Müri, Dendrologe).

1969

„Dem Gestalter eines Gartenraumes muss jeder Baum, ja jede Pflanze, stets ein Struktur- und Formerlebnis sein; mit anderen Worten: ohne das formale Erleben und Erfassen der pflanzlichen Gestalt ist wirkliche Gartenarchitektur gar nicht denkbar.“ (Heini Mathys, Redakteur Anthos).

1973

„Als eigentlicher Entdecker der Ziergräser für den Garten gilt der Ende 1970 im hohen Alter von 97 Jahren in Berlin gestorbene Staudenzüchter und Gartenschriftsteller Karl Foerster. Mit seinem Buch „Einzug der Gräser und Farne in den Gärten“ hat er eine „Gräser-Ära“ eingeleitet, die für die heutige Gartengestaltung bedeutungsvoll geworden ist. Die Gräser sind in unseren naturnah angelegten Gärten zu einer erstrangigen Komponente geworden.“ (Heini Mathys, Redakteur Anthos)

1.4 Vegetationsbilder der Moderne

- eine Bildstrecke -

Erste Generation



Siedlung Bellaria, Gustav Ammann, um 1953 [NSL]



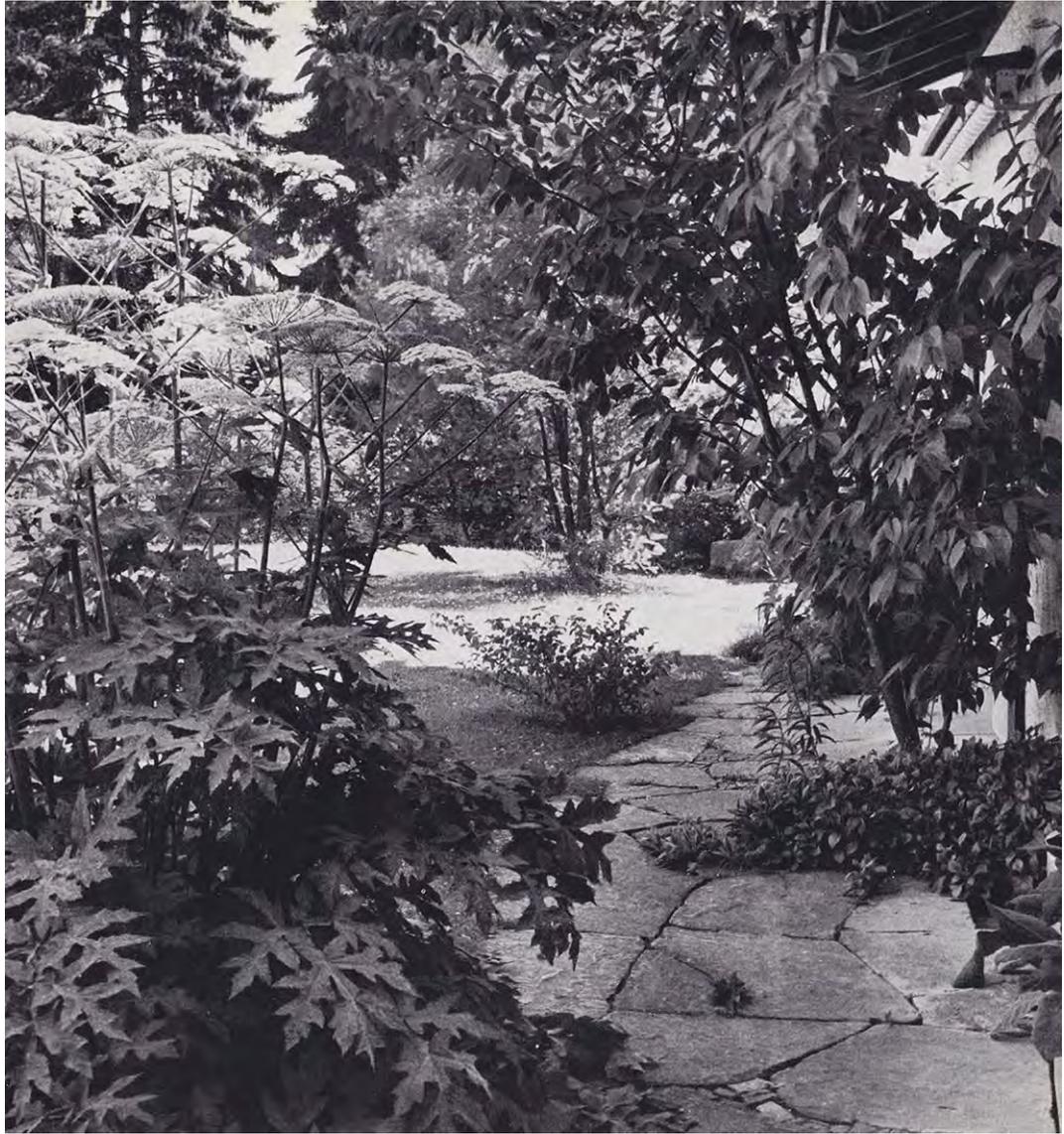
Freibad Allenmoos, Gustav Ammann, 1945 [Baugeschichtliches Archiv Zürich]



Gartensitzplatz nach Ernst Baumann (1955); S. 23



Pflanzenskulpturen: Malerische Gestalt des Essigbaum und vertikale Pflanzensilhouette der Königskerze über Natursteinmauer. Ernst Baumann (1955); S. 68



Grossstaude (Heracleum) und Strauch, Ernst Baumann (1955); S. 103



Garten eines Pflanzenliebhabers, gestaltet von Paul Schönholzer, Basel. In Baumann, Albert (1953), S. 30

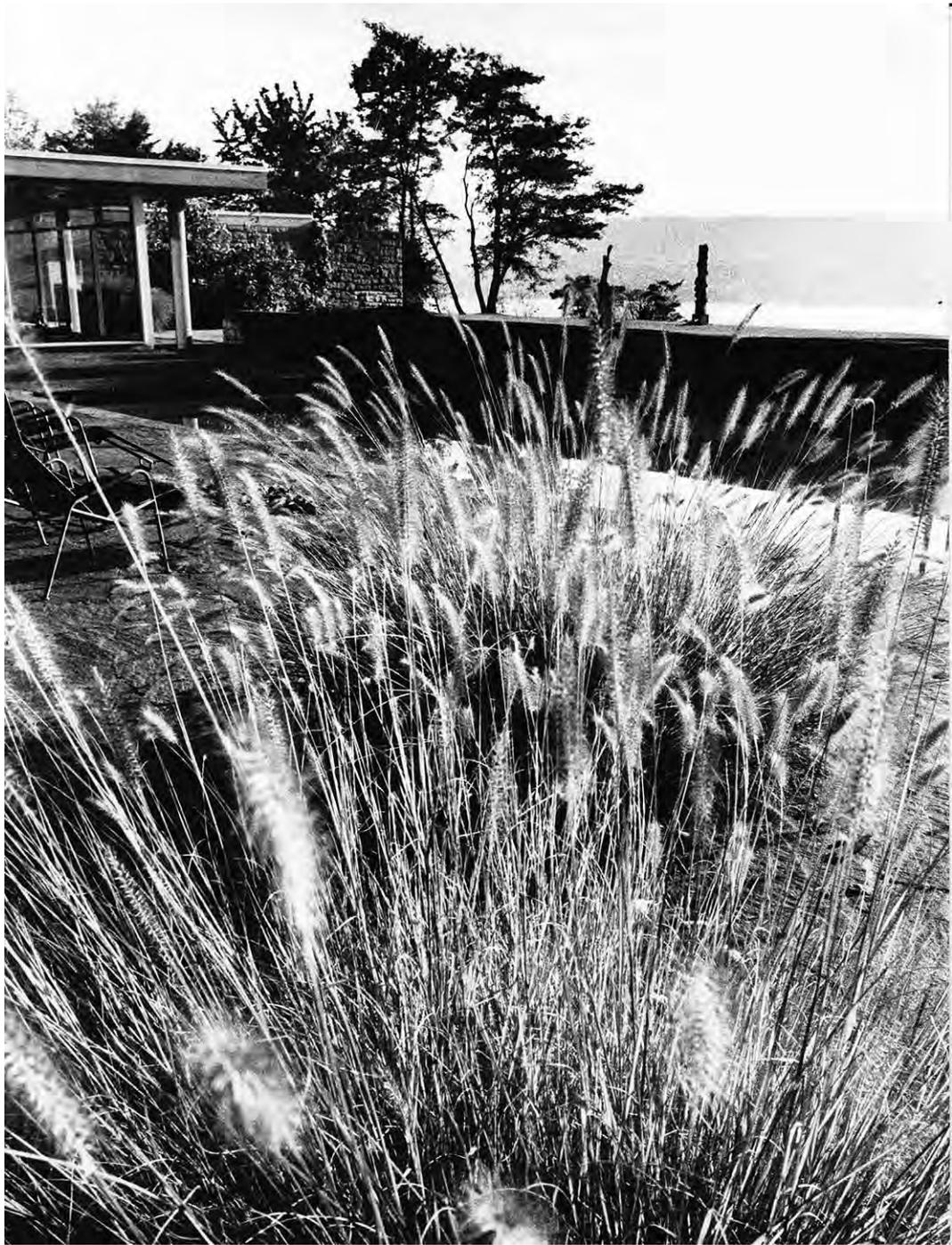
Zweite Generation



Japanische Einflüsse in einem Wohngarten von Willi Neukom. Mathys (1973), S. 25



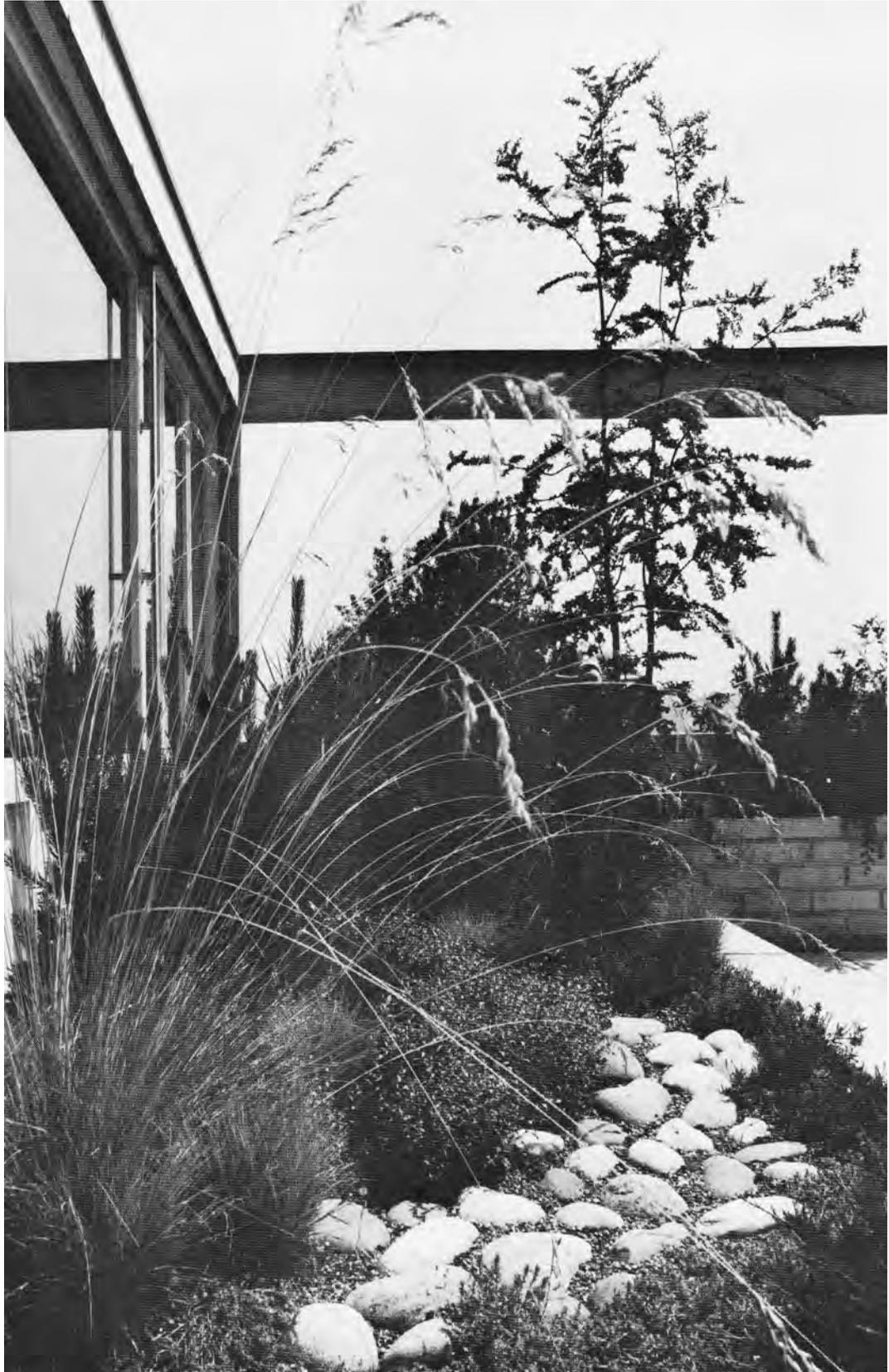
Bewusste Baumsetzungen weniger Arten: Mehrstämmige Catalpa und Platane in einem Wohngarten von Ernst Cramer, 1960er Jahre [ASLA].



Gräser und bizarre Kiefern gestalten in einem Garten von Willi Neukom, um 1960 [ASLA].



„Pflanzen, die wir uns merken wollen“. Die skulpturenhafte Grossstaude Federmohn (*Macleaya cordata*) als Bindeglied zwischen niederen Stauden und Sträuchern. In: Mathys (1973), S. 91



Pflegeleichter Bepflanzungsaspekt mit Ziergräsern (*Avena candida*, *Festuca glauca*), Zwergföhre (*Pinus mugo mughus*) und Steinschüttung. In: Mathys (1973), S. 69



Die Pflanze als Skulptur: Rückzug gärtnerischer Vielfalt und Reduktion auf die Form an der Expo 1964 in einem Garten von Willi Neukom [Archiv für Schweizer Landschaftsarchitektur, Nachlass Willi Neukom].

2. Beispielhafte Anlagen

Zur Auswahl

Bis heute lässt sich die Pflanzenverwendung der Moderne anhand zahlreicher Gartenanlagen der Jahre zwischen 1940-1970 nachvollziehen. Augenfällig werden dabei die prägenden öffentlichen Bauaufgaben jener Zeit, wie Siedlungen, Freibäder, Schulanlagen und Friedhöfe.

Dieses Kapitel stellt acht exemplarische Anlagen vor, die stellvertretend für die Vielfalt jener Bauaufgaben angeführt werden dürfen. Sie sind Teil einer Baukultur der Moderne in Zürich und Umgebung, die in der Schweiz und teilweise darüber hinaus in ihrer Zeit als vorbildhaft begriffen wurde. Ausschlaggebend für ihre Auswahl waren folgende Kriterien.

Zeugnishaftigkeit: Alle Anlagen sind heute als wertvolles Zeitzeugnis in kommunalen Denkmalinventaren gelistet und in ihren Grundstrukturen erhalten.

Quellenlage: Alle Anlagen sind mindestens durch einen Pflanzplan, in der Regel jedoch durch weitere Archivalien (Pflanzenlisten, Fotografien) dokumentiert.

Anschaulichkeit: Aus Gründen der Übersicht wurden eher kleinere Anlagen oder Teilbereiche von grösseren Anlagen gewählt.

Die folgende Darstellung konzentriert sich auf die Dokumentation und die Analyse historischer Quellen der Anlagen. Je nach erhaltenem Planungsstand und aufgrund der Tatsache, dass auf der Baustelle in der Regel zahlreiche, undokumentierte Projektänderungen geschahen, bestehen bei allen Objekten zwischen den historischen Quellen und der tatsächlich ausgeführten Anlage teils erhebliche Unterschiede. In den historischen Quellen sind jedoch die wesentlichen Merkmale ihres ursprünglichen Bepflanzungskonzepts ablesbar.

Nicht berücksichtigt wurden die Entwicklung und die Veränderungen der Anlagen über die folgenden Jahre.

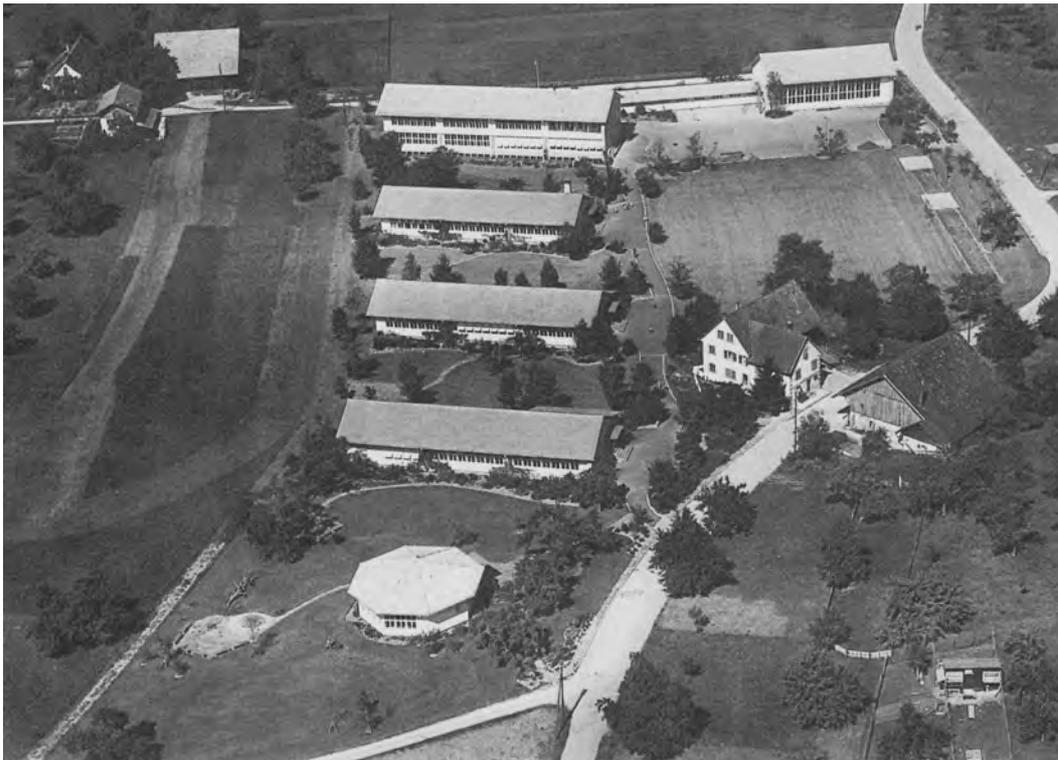
2.1 Erste Generation

Kindergarten Probstei

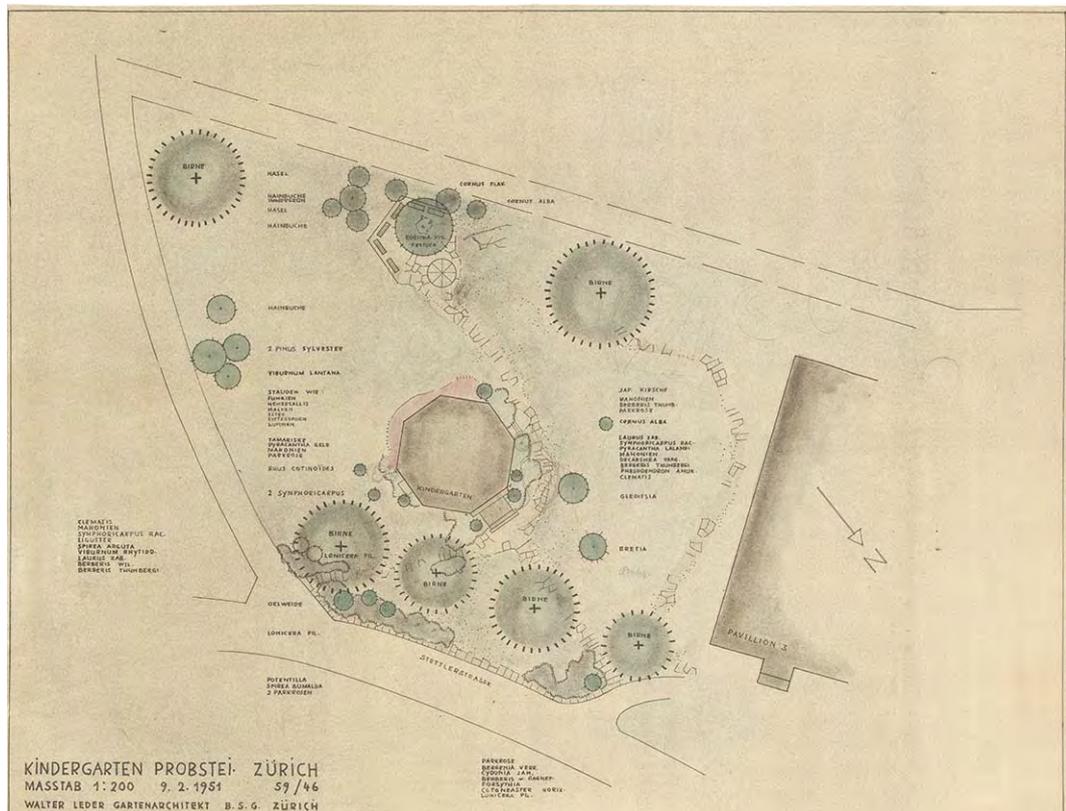
Probsteistrasse 18, 8051 Zürich

Portrait

Der Kindergarten Probstei ist Teil einer 1945-1951 gebauten Schulanlage in Pavillon-Bauweise des Zürcher Stadtbaumeisters Albert Heinrich Steiner. Die Umgebung des achtseitigen Kindergarten-Pavillons wurde 1950/51 von Walter Leder gestaltet. Das Gebäude liegt auf einer lichtungsartigen Rasenfläche, die von lockeren Baumgruppen gerahmt ist. Südlich des Pavillons befindet sich ein Aussenschulraum. Bis auf einen neuen Spielplatz am Aussenschulraum entspricht das Objekt bis heute in seinen Grundstrukturen der Situation der Entstehungszeit. Die ursprüngliche Bepflanzung hat sich teilweise stark verändert, da die in die Ursprungsbepflanzung einbezogenen alten Obstbäume zwischenzeitlich durch Koniferen ersetzt wurden.



Kindergarten Probstei: Luftaufnahme 1951 [Baugeschichtliches Archiv Zürich]



Kindergarten Probstei: Situationsplan der ausgeführten Pflanzung 1:200, Walter Leder, 9.2.1951 [Archiv für Schweizer Landschaftsarchitektur, Nachlass Walter Leder]

Charakter der Pflanzung

Leitidee

Die Bepflanzung folgt der Leitidee „Ein offener Garten in der bäuerlichen Kulturlandschaft“. Sie integriert die bestehenden Birnbäume. Neue Haselsträucher und Hainbuchen schaffen eine Verbindung zur umgebenden, damals noch offenen Feldflur.

Pflanzenthemen, Form, Farbe, Textur

Die Bepflanzung ist als liebliches und vielfältiges Gartenerlebnis für Kinder konzipiert. Sie enthält grossen Reichtum an Blattformen und Blütenfarben, auffälligen Fruchtschmuck, sowie ein ausgewogenes Verhältnis zwischen sommergrünen und immergrünen Arten. Überwiegend fiederblättrige Grossbäume mit lichter Krone unterstreichen den heiteren Charakter der Anlage.

Struktur und Funktion der Pflanzung

Die Gehölze sind in aufgelockerten Gruppen gepflanzt, aus denen sich Individuen herauslösen. Auffallend ist die gestufte, „waldrandartige“ Staffelung der Gehölze und Stauden. Folgende Erscheinungsformen treten auf:

- Solitäre Bäume. Bestehende Obstbäume werden durch Neupflanzungen ergänzt. Diese beschatten den Sitzplatz oder motivieren Wegeverläufe.

- Solitäre Sträucher. Diese stehen im unmittelbaren, räumlichen Bezug zu benachbarten Gehölzgruppen und erhöhen die Kleinteiligkeit der Anlage.
- Gemischte Baum- und Strauchgruppen. Diese dienen zur lockeren Einfassung des Areals und zur Rahmung der Ausblicke in die Landschaft. Pflanzung in 3-5er Gruppen.
- Gestufte Gehölzrabatten aus niederen Kleinsträuchern mit eingestreuten, höheren Solitärsträuchern. Diese dienen entweder der Abpflanzung zur Autostrasse (Pflanzung in 3-5er bis zu 10er-30er Gruppen) oder der Auflockerung der Gebäudefassade (Einzelstellung bis 5er Gruppen).
- Kletterpflanzen und Stauden. Diese dienen dem Schmuck am Gebäude und der Verschönerung des Blicks aus dem Klassenzimmer.

Prägende Pflanzen

- Solitäre Bäume: *Gleditsia triacanthos*, *Phellodendron amurense*, *Robinia viscosa*
- Solitäre Sträucher: *Cornus alba*
- Gemischte Baum- und Strauchgruppen: *Carpinus betulus*, *Corylus avellana*, *Pinus sylvestris*, *Viburnum lantana*
- Gehölzrabatten (höhere Blütensträucher): *Chaenomeles japonica*, *Cotinus obovatus*, *Decaisnea fargesii*, *Tamarix pentandra*, *Viburnum lantana*
- Gehölzrabatten (höhere Immergrüne): *Mahonia sp.*, *Prunus laurocerasus*, *Pyracantha coccinea*
- Gehölzrabatten (niedere Flächenbepflanzung): *Berberis verruculosa*, *Lonicera pileata*, *Spiraea japonica*
- Kletterpflanzen: *Clematis montana*, Rosa „American Pillar“

Pflanzenliste

Pflanzenliste >> siehe Anhang.

Die Liste basiert auf folgenden Quellen im Nachlass von Walter Leder (Archiv für Schweizer Landschaftsarchitektur, Rapperswil): Isometrie Bepflanzung (21.11.1950), Bepflanzungsplan (9.2.1951), Kontrollplan der Pflanzung (16.12.1950), Lieferschein Pflanzung (6.12.1950), Brief Büro Leder bezüglich Ersatzpflanzung (undatiert).

Die Schreibweise der Pflanzen richtet sich nach „Zander – Handwörterbuch der Pflanzennamen“ (2014), ergänzt durch die Auflagen von 1954 und 1965. Eigene Ergänzungen sind in [eckigen Klammern] kenntlich gemacht. Fragezeichen (?) kennzeichnen unklare Quellenangaben.

Freibad Letzigraben

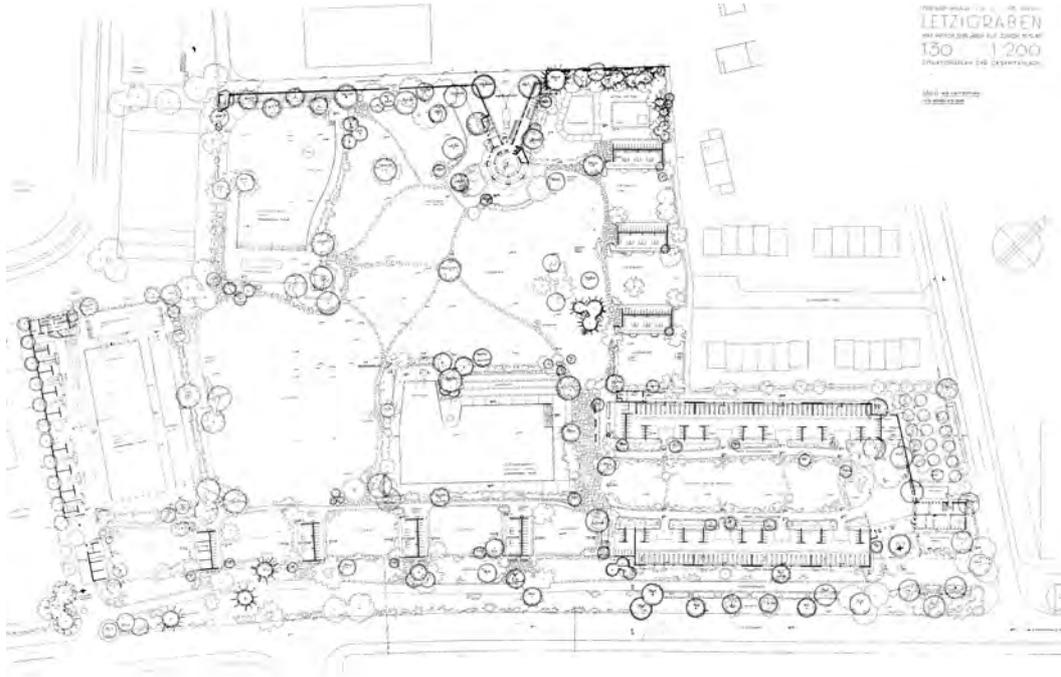
Edelweissstrasse 5, 8048 Zürich

Portrait

Das Freibad Letzigraben ist ein Gemeinschaftswerk von Max Frisch und Gustav Ammann. Nach Frischs Wettbewerbserfolg 1942 und Bauverzögerungen wird 1947-1949 Ammann mit seinem Sohn Peter für die Gestaltung der Aussenanlagen des Bades hinzugezogen. Das sogenannte Parkbad überzeugt durch eine artenreiche, aufgelockerte Bepflanzung, welche das Gelände in überschaubare Räume gliedert, unauffällig die Funktionalität des Bades kaschiert und die Gebäudepavillons in ein landschaftliches Bild einbindet. Das Bad wurde 2007 restauriert.



Freibad Letzigraben: Staudenrabatten und Gehölze am Badebecken Anfangs der 1950er-Jahre [NSL]



Freibad Letziggraben: Situationsplan der ausgeführten Pflanzung 1:200, Gustav und Peter Ammann, 4.3.1948 [NSL]

Charakter der Pflanzung

Leitidee

Die Bepflanzung folgt der Leitidee einer parkartigen Badelandschaft und enthält Anspielungen auf die natürliche Auenvvegetation. Überquellender Detailreichtum und Vielgestalt der Pflanzung sollen „Intimität“ im Massenbad erzeugen. Rahmung von Durchblicken und lockere räumliche Abpflanzungen kammern das Areal und tragen unmerklich zur Besucherlenkung bei.

Pflanzenthemen, Form, Farbe, Textur

Keine Gehölzart dominiert die Anlage. Charakteristisch ist hingegen deren Vielfalt sowie die kontrastreiche Gegenüberstellung von feinblättrigen und grosslaubigen Arten. Ein grosser Teil davon wird mehrstämmig gepflanzt und entwickelt einen ausgesprochen malerischen Habitus. Das Thema der Auenvvegetation wird mittels Pappeln, Gräsern und diversen Weidenarten in Wassernähe aufgenommen. Heimische Gehölze sind relativ selten. In den gemischten Staudenbeeten dominieren betont kräftige Farbmehrklänge (gelb, rot und blau) statt Ton-in-Ton Kombinationen. Ergänzt werden die Staudenpflanzungen an ausgewählten Orten, beispielsweise dem Eingangsbereich, durch Sommerflor in farbstarken Arten.

Struktur und Funktion der Pflanzung

Die Gehölze sind überwiegend in aufgelockerten Gruppen gepflanzt, die auf die Liegewiesen heraustreten und diese einrahmen. Charakteristisch ist auch hier die gestufte, „waldrandartige“ Staffelung der Gehölze und Stauden. Folgende Erscheinungsformen treten auf:

- Solitäre Bäume. Sie beschatten als ausgesprochene Charakterbäume die Liegewiese und motivieren Wegeverläufe. Solitäre sind ausschliesslich Laubbäume.
- Baumgruppen. Sie beschatten Sitzplätze und den Rand der Liegewiese, umspielen Gebäudeecken, motivieren Wegeverläufe. Eine Art wird dabei zu mehreren Exemplaren einem einzelnen Funktionsbereich des Bades zugeordnet.
- Freiwachsende, gestufte Gehölzrabatten aus niederen Kleinsträuchern mit eingestreuten, höheren Solitärsträuchern und Bäumen. Diese dienen der Trennung einzelner Funktionsbereiche und der Definition der Parzellengrenze – entweder als Barriere oder Sichtschutz. Sie umspielen die Gebäude und „brechen“ ihre Fassade.
- Gemischte Staudenrabatten. Diese bestehen aus Stauden, eingestreuten Kleingehölzen und teils Sommerflor. Sie dienen im Umfeld der Becken der Besucherlenkung durch die Reinigungsbecken und im Bereich von Restaurant und Eingang dem Schmuck und der Begrüssung.

Prägende Pflanzen

Der erhaltene Bepflanzungsplan beschränkt sich auf die Nennung der prägenden Grossgehölze.

- Solitäre Bäume: *Gymnocladus dioicus*, *Juglans* sp., *Liriodendron tulipifera*, *Morus* sp., *Pterocarya fraxinifolia*, *Salix* sp., *Sorbus* sp., *Tetradium daniellii*
- Baumgruppen (Laubgehölze mit grossen Blättern): *Catalpa bignonioides*, *Platanus x hispanica*, *Populus lasiocarpa*
- Baumgruppen (Laubgehölze mit Blättern mittlerer Textur): *Alnus glutinosa*, *Populus canadensis*, *Populus nigra* ‚Italica‘, *Populus tremula*
- Baumgruppen (Laubgehölze mit feingliedrigen Blättern): *Salix* sp., *Sophora* sp.
- Baumgruppen (Nadelgehölze): *Larix kaempferi*, *Picea excelsa*, *Pinus* sp.
- Gehölzrabatten: Grösstmögliche Vielfalt der Arten, verbreitet mit Blüten- und Fruchtschmuck (vgl. Pflanzenliste).
- Gemischte Staudenrabatten: *Acanthus mollis*, *Bergenia* sp., *Centranthus ruber*, *Ceratostigma willmottianum*, *Helenium* sp., *Helianthus salicifolius*, *Hemerocallis* sp., *Heracleum mantegazzianum*, *Nepeta x faassenii*, *Rudbeckia fulgida*, *Salvia nemorosa*.

- Gräser z.B. *Arundo donax*, *Elymus glaucus*, *Pennisetum alopecuroides*.
Kleingehölze z.B. *Mahonia aquifolium*, *Picea abies* ‚Remonti‘, *Salix* sp.
- Sommerflor: *Petuna* sp., *Phlox drummondii*, *Tagetes* sp., *Tritoma* sp., *Tropaeolum* sp., *Verbena* sp., *Zea mays*, *Zinnia* sp.

Pflanzenliste

Pflanzenliste >> siehe Anhang.

Die Liste basiert auf folgenden Quellen im Nachlass von Gustav Ammann (Archiv NSL/gta ETH Zürich): Rechnungen Fa. Mertens & Nussbaumer (7.4.1949), Fa. Baumann (15.2.1949), Fa. Huber (16.6.1950), Pflanzenlisten Büro Ammann (16.9.1947, 20.11.1947, 3.10.48), Aufstellung Garantearbeiten Büro Ammann (undatiert), Pflanzen-Arbeitslisten Büro Ammann (undatiert), Pflanzenofferten Fa. Richard (10.12.1948, 21.12.1948, 23.12.1948, 11.3.1949, 1.6.1949), Fa. Mertens & Nussbaumer (14.2.1949, 15.2.1949), Fa. Rusterholz (17.2.1949), Fa. Huber (1.3.1949), Fa. Seleger (14.3.1949), Fa. Baumann (11.3.1949, 10.6.1949), Fa. Frikart (undatiert), Fotos (undatiert). Der Bepflanzungsplan vom 4.3.1948 stammt aus dem Archiv des Amtes für Hochbauten Stadt Zürich (Original verschollen).

Die Schreibweise der Pflanzen richtet sich nach „Zander – Handwörterbuch der Pflanzennamen“ (2014), ergänzt durch die Auflagen von 1954 und 1965. Eigene Ergänzungen sind in [eckigen Klammern] kenntlich gemacht. Fragezeichen (?) kennzeichnen unklare Quellenangaben.

Siedlung Heiligfeld III

Letzigraben / Badenerstrasse / Brahmsstrasse, Zürich

Portrait

Die Siedlung Heiligfeld III ist die dritte Etappe einer seit 1948 als Mustersiedlung geplanten Gesamtbebauung und Teil des gleichzeitig entstandenen Grünzugs Letzigraben. Die Gebäude, darunter die ersten Hochhäuser Zürichs, wurden von Stadtbaumeister Albert Heinrich Steiner geplant, die Bepflanzung der Umgebung durch Gustav Ammann und seinen Sohn Peter 1954/55 konzipiert. Sowohl Steiner als auch Ammann orientierten sich dabei an schwedischen Vorbildern. Die Gebäude kammern mit ihren abgeknickten Grundrissen das Gelände und gruppieren sich um eine grosse, zentrale Parkwiese. Die Bepflanzung rahmt die Wiese, umspielt Gebäude und Ruheplätze und motiviert Wegeverläufe. Der historische Pflanzenbestand des Ensembles ist in seinen Grundstrukturen erhalten.



Siedlung Heiligfeld III: Blick auf die zentrale Wiese mit Birkengruppen, um 1955 [NSL]



Siedlung Heiligfeld III: Situationsplan der ausgeführten Pflanzung 1:200, Gustav und Peter Ammann, 3.3.1954 [NSL]

Charakter der Pflanzung

Leitidee

Die Bepflanzung folgt der Leitidee, durch eine möglichst vielfältige Pflanzenverwendung und zahlreiche unterschiedliche Raumbildungen der „Vermassung“ der Hochhausssiedlung entgegenzuwirken. Lockere Abpflanzungen kammern das Areal in Spielwiesen unterschiedlicher Grösse, rahmen Durchblicke und intime Rückzugsorte. Als Antwort auf den Massstab der Siedlung werden besonders expressive „Pflanzungseffekte“ sowie zahlreiche Grossgehölze verwendet.

Pflanzenthemen, Form, Farbe, Textur

Wichtiger Träger der Atmosphäre sind Gruppen teils mehrstämmiger Birken, die auf das Schwedische Vorbild anspielen. Starke Formkontraste (z.B. Serbische Fichte mit Zwergkonifere) oder Farbkontraste (z.B. Birke mit Schwarzkiefer) beleben das Bild. Auffallend ist das Aufflammen kurzzeitiger, starker Farbwirkungen in der Pflanzung im Frühling (z.B. Forsythie mit Blut-Johannisbeere) oder auch im Herbst (z.B. Ahorne und Kuchenbaum), vielfach vor einem dunklen Hintergrund von Koniferen. Eine grosse Rolle spielen auch vorfrühlings- und frühlingsblühende Gehölze (z.B. Zaubernuss oder Chinesische Winterblüte). „Ähnliches vereint“ findet sich als Thema in zahlreichen Gehölzgruppen einer Gattung mit unterschiedlichen Arten (z.B. Rotblühende Kastanie mit Strauchkastanien).

Struktur und Funktion der Pflanzung

Die Gehölze sind in aufgelockerten Gruppen gepflanzt, die in der Höhe „waldrandartig“ vom Grossgehölz bis zu Kleingehölz oder Staude gestaffelt sind. Folgende Erscheinungsformen treten im Wesentlichen auf:

- Baumgruppen. Sie „brechen“ die Fassaden der Hochhäuser, beschatten Sitzplätze, motivieren Wegeverläufe.
- Gestufte Gehölzrabatten aus niederen Kleinsträuchern mit eingestreuten, höheren Solitärsträuchern und Bäumen. Diese dienen der Trennung einzelner Parkräume und der Definition der Parzellengrenze. Sie umspielen die Gebäude und „brechen“ ihre Fassade. In der „unteren Schicht“ dominieren immergrüne Kleinsträucher.
- Stauden. Sie befinden sich an Gebäuden und Sitzplätzen. Sie konzentrieren sich auf das Umfeld des Kindergartens und sind den Gehölzgruppen an der zentralen Wiese vorgelagert. Gemeinsam mit solitären Sträuchern und Strauchgruppen bilden sie eine in der Höhe gestaffelte Mischpflanzung, die sanft in die Rasenfläche ausläuft.

Prägende Pflanzen

- Baumgruppen (Laubgehölze): *Betula pendula*, *Fraxinus excelsior*, *Populus tremula*, *Quercus* sp., *Robinia pseudoacacia*
- Baumgruppen (Nadelgehölze): *Larix* sp., *Picea omorika*, *Picea orientalis*, *Pinus nigra* ssp. *nigra*, *Pinus sylvestris*
- Gehölzrabatten (Kleine Laubbäume und Blütensträucher): *Cornus floribunda*, *Cornus mas*, *Forsythia* sp., *Kolkwitzia amabilis*, *Magnolia stellata*, *Malus* sp., *Prunus serrulata*, *Rhus typhina*, *Rosa rugosa*, *Viburnum opulus* (Grenze), *Weigela* sp.
- Gehölzrabatten (Immergrüne Kleinbäume und Sträucher): *Berberis* sp., *Eleagnus pungens*, *Prunus laurocerasus* ‚Zabeliana‘, *Pyracantha coccinea*

Pflanzenliste

Pflanzenliste >> siehe Anhang.

Die Liste basiert auf folgenden Quellen im Nachlass von Gustav Ammann (Archiv NSL/gta ETH Zürich): Bepflanzungspläne (3.3.1954, undatiert), Rechnung Fa. Steiner 13.11.1957, Lieferschein 26.10.1957, Pflanzenliste Büro Ammann (undatiert), Fotos (undatiert).

Die Schreibweise der Pflanzen richtet sich nach „Zander – Handwörterbuch der Pflanzennamen“ (2014), ergänzt durch die Auflagen von 1954 und 1965. Eigene Ergänzungen sind in [eckigen Klammern] kenntlich gemacht. Fragezeichen (?) kennzeichnen unklare Quellenangaben.

Friedhof Hönggerberg

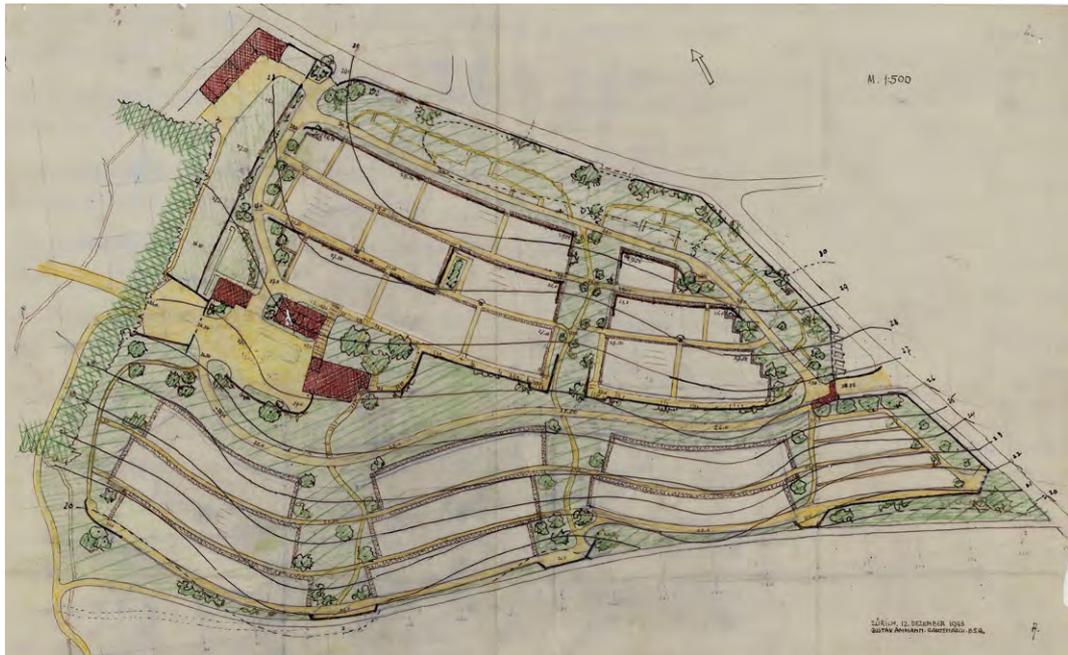
Notzenschürlistrasse 30, Zürich

Portrait

Der städtische Friedhof Hönggerberg wurde in den Jahren 1946-1948 angelegt und ist ein Gemeinschaftswerk der Architekten Johann Albert Freytag und Walter Gachnang mit Gustav und Peter Ammann. Er liegt auf einer Geländekuppe oberhalb des Zürcher Stadtteils Höngg und überschaut das Limmattal. Seine Grabfelder und Wege schwingen entlang der natürlichen Topografie. Die Wege werden von Grünzügen begleitet, welche die Grabfelder kammern. Im Zentrum der Anlage liegt ein Platz mit der Abdankungskapelle. Die kleinmasstäblichen Gebäude des Friedhofs ordnen sich bewusst der Parklandschaft unter. Während die Blickbeziehungen ins Tal offen gehalten werden, werden die nördlich anschliessenden Kleingärten dicht abgepflanzt. Der Friedhof wurde 1979 und 2003 im Bestand ergänzt. Das originale Ensemble ist weitgehend erhalten und sein historischer Pflanzenbestand in den Grundstrukturen intakt.



Friedhof Hönggerberg: Abdankungskapelle und Bepflanzung im Winter, um 1955 [NSL]



Friedhof Hönggerberg: Situationsplan 1:500, Gustav Ammann, 12.12.1943. [NSL]

Charakter der Pflanzung

Leitidee

Die Bepflanzung folgt der Leitidee einer malerischen Gartenlandschaft, in welcher die Grabfelder sowie die Kapelle mit Nebengebäuden aufgehen. Statt einer überwiegend „düsteren“ Ansammlung immergrüner Gehölze werden diese durch eine heitere Auswahl an Formen, Farben und Blüten ergänzt. Auf Monumentalität (z.B. Alleen) wird verzichtet.

Pflanzenthemen, Form, Farbe, Textur

Auffällig ist die Gegenüberstellung unterschiedlicher Pflanzencharaktere, insbesondere von sommergrünen zu immergrünen Pflanzen. Feinlaubige Blütensträucher und Wildrosen bilden mit kompakten Koniferen kontrastreiche Gehölzgruppen. Malerisch weit ausladende, mehrstämmige Baumgestalten treten einzeln und in Gruppen in Erscheinung. Die Grabfelder sind nicht streng gefasst, sondern werden locker durch immergrüne Blüten- und Zierfruchtgehölze umlaufen. Blütengehölze (z.B. Blumen-Hartriegel, Goldregen, Blumen-Esche) lösen sich vom Rand zwischen die Gräber.

Struktur und Funktion der Pflanzung

Die Gehölze sind in aufgelockerten Gruppen gepflanzt, die in der Höhe „waldrandartig“ vom Grossgehölz bis zu Kleingehölz oder Staude gestaffelt sind. Folgende Erscheinungsformen treten auf:

- Solitäre Bäume und Kleingehölze. Sie stehen oftmals in Bezug zu einer Baumgruppe oder Gehölzrabatte und lösen sich aus dieser heraus, um einen besonderen Ort auszuzeichnen. Diese Kategorie spielt insgesamt eine untergeordnete Rolle.
- Baumgruppen (hohe Arten). Sie sind Bestandteil der Gehölzrabatten und rahmen den Blick auf die Abdankungskapelle und die Stadt, beschatten Sitzplätze, motivieren Wegeverläufe.
- Gestufte Gehölzrabatten. Sie bestehen aus niederen Kleinsträuchern mit eingestreuten, höheren Solitärsträuchern und Kleinbäumen. Diese ergänzen die Baumgruppen, sind Teil der Abpflanzung der Nordgrenze und dienen in vereinfachter Form der Einfassung der Grabfelder. In der unteren Schicht dominieren immergrüne Blüten- und Fruchtschmuck tragende Sträucher.
- Stauden. Sie verdichten sich im Bereich der Gebäude und eingestreut entlang der Hauptwege. Gemeinsam mit Gehölzgruppen bilden sie eine in der Höhe gestaffelte Mischpflanzung, die sanft in die Rasenfläche ausläuft.

Prägende Pflanzen

- Solitäre Bäume und Kleingehölze: *Acer saccharinum*, *Fraxinus ornus*, *Koelreuteria paniculata*, *Malus div.*, *Prunus serrulata*, *Pterocarya fraxinifolia*
- Baumgruppen (Verbindung zu Architektur): *Acer globosum*, *Populus nigra* ‚Italica‘
- Baumgruppen (Laubgehölze): *Acer saccharinum*, *Alnus incana*, *Fraxinus excelsior*, *Juglans sp.*, *Koelreuteria paniculata*, *Populus simonii*, *Quercus coccinea*, *Robinia pseudoacacia*, *Sorbus aucuparia*. Pflanzung in 2er, 3er, 5er Gruppen.
- Baumgruppen (Nadelgehölze): *Picea abies* in Sorten, *Picea omorika*, *Picea orientalis*, *Pinus nigra ssp.nigra*, *Pinus silvestris*, *Tsuga canadensis*, Pflanzung in 2er, 3er, 5er Gruppen.
- Gehölzrabatten (Kleinbäume und Sträucher):
- *Aesculus parviflora*, *Berberis div.*, *Cornus mas*, *Cotoneaster div.*, *Cytisus div.*, *Genista div.*, *Hippophae rhamnoides*, *Juniperus virginiana* ‚Tripartita‘, *Lonicera pileata*, *Malus div.*, *Viburnum*, *Picea abies* in kleinwüchsigen Sorten, *Prunus serrulata*, *Rhus typhina*, *Rosa*, *Salix purpurea nana*, *Salix rosmarinifolia*, *Stephanandra incisa*, *Taxus baccata*
- Gehölzrabatten (Einfassung Grabfelder): *Chaenomeles Hybriden*, *Mahonia aquifolium*, *Pyracantha coccinea*

Pflanzenliste

Pflanzenliste >> siehe Anhang.

Die Liste basiert auf folgenden Quellen im Nachlass von Gustav Ammann (Archiv NSL/gta ETH Zürich): Bepflanzungsplan Büro Ammann (18.9.1948), Lieferscheine Fa. Mertens & Nussbaumer (25.11.1948), Fa. Hauenstein (13.10.1948), Rechnungen Fa. Huber (15.11.1948), Fa. Rusterholz (12.11.1948, 23.11.1948), Fa. Graf (9.11.1948), Fa. Hauenstein (11.10.1948, 26.10.1948), Fa. Frickart (18.10.1948), Fotos (undatiert).

Die Schreibweise der Pflanzen richtet sich nach „Zander – Handwörterbuch der Pflanzennamen“ (2014), ergänzt durch die Auflagen von 1954 und 1965. Eigene Ergänzungen sind in [eckigen Klammern] kenntlich gemacht. Fragezeichen (?) kennzeichnen unklare Quellenangaben.

2.2 Zweite Generation

Schulhaus Looren

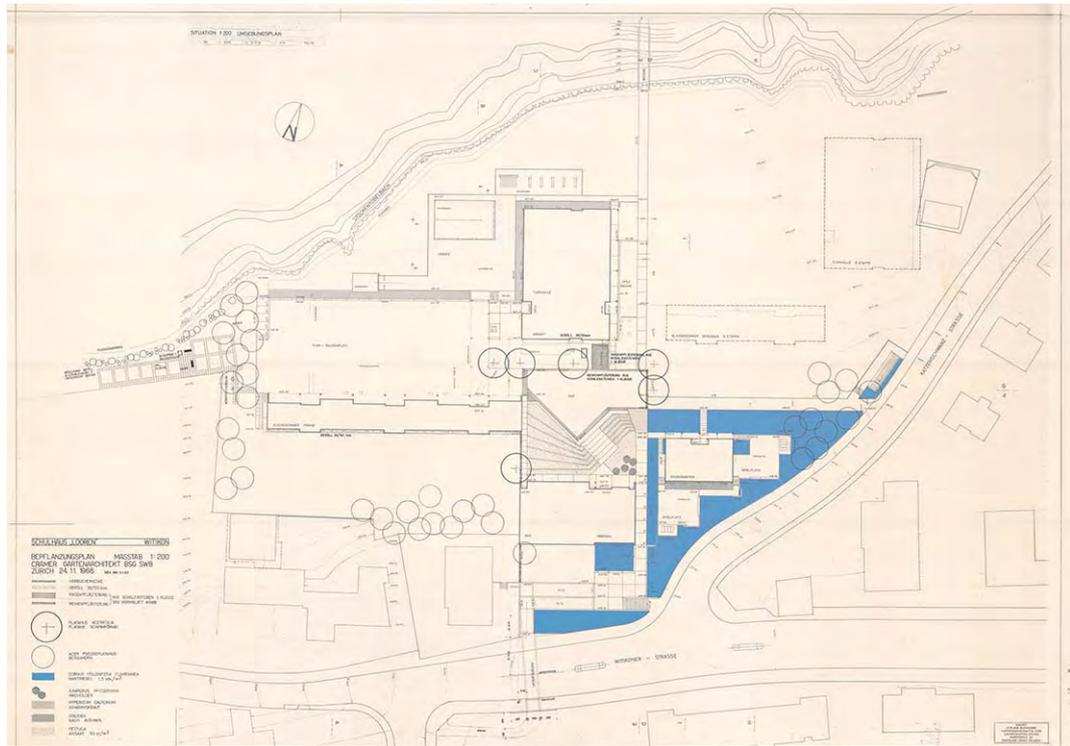
Katzenschwanzstrasse 5, Zürich

Portrait

Die Schulanlage Looren wurde in zwei Bauetappen 1964-1967 und 1969-1971 angelegt. Sieger des Wettbewerbsprojekts waren die Architekten Eduardo del Fabro und Bruno Gerosa, die für die Aussenraumgestaltung Ernst Cramer hinzuzogen. Die sachlichen Gebäude gliedern das nach Süden leicht abfallende Gelände in drei Pausenhöfe sowie Rasen- und Wiesenflächen. Das orthogonale Grundraster der Gebäude setzt sich im Aussenraum fort, der durch Sichtbetonmauern und Böschungen in Terrassen gegliedert ist. Die architektonische Darstellung der Topografie wird besonders im zentralen Pausenhof mit seiner Treppenanlage sichtbar. Die Reduktion baulicher Elemente spiegelt sich auch in der Verwendung weniger Pflanzenarten. Flächige Massenspflanzungen und beschnittene Gehölze brechen mit der aufgelockerten Vielfalt der Pflanzungen der vorhergehenden Generation. Cramer nimmt damit eine extreme gestalterische Position in seinem Berufsstand ein. Das originale Ensemble ist weitgehend erhalten und sein historischer Pflanzenbestand in den Grundstrukturen intakt.



Schulhaus Looren. Blick auf den Pausenhof, um 1972. [BAZ]



Schulhaus Looren, Bepflanzungsplan 1. Etappe, 1:200, Ernst Cramer, 24.11.1966. [ASLA]

Charakter der Pflanzung

Leitidee

Die Bepflanzung im Bereich der inneren, befestigten Plätze versteht sich als „Fortsetzung der Architektur mit anderen Mitteln“ (Cramer). In der Reduktion der Pflanzenvielfalt soll das Formerlebnis gesteigert werden und eine Antwort auf die schmucklosen Schulgebäude gegeben werden. Gleichzeitig kontrastiert der architektonische Kern der Anlage mit dem wilden, angrenzenden Tobel sowie den Wiesenflächen und ihren malerischen, locker platzierten Baumgruppen.

Pflanzenthemen, Form, Farbe, Textur

Jede Pflanzenart bekommt eine gestalterische und funktionale Aufgabe zugewiesen, die sie ausschliesslich erfüllt. Schirmplatanen beschatten die Pausenhöfe, Flächenpflanzungen aus Hartriegel definieren Raumkanten und festigen Böschungen. Einheimische Bergahorne und Hainbuchen in lockeren Gruppen leiten zur Umgebung über. Eine blühende Staudenrabatte findet sich lediglich beim Kindergarten. Eine kraftvolle Farbwirkung geht vom Herbstaspekt der Ahorne und im Winter von den gelbrindigen Hartriegeln aus.

Struktur und Funktion der Pflanzung

Die Gehölze werden entweder der Architektur oder der umgebenden Landschaft zugeordnet. Folgende Erscheinungsformen treten auf:

- Baumreihen. Sie nehmen das Raster der Gebäude auf. Ihre Schirmform verstärkt zusätzlich den Bezug zur Architektur und stellt ihre Funktion als Schattenspender in den Vordergrund.
- Hecken. Sie verlängern entweder als geschnittene Hecken die Gebäudemauern in die Umgebung und definieren Raumkanten oder sie fassen als hoher, „locker geschnittener Heckenkörper“ den Sportplatz ein.
- Flächenpflanzungen. Sie dienen der Einfassung, Abpflanzung und Böschungssicherung.
- Gehölzgruppen. Sie bilden den informellen Gegenpart zur baulichen und pflanzlichen Architektur. Als aufgelockerte Gehölzstreifen blenden sie angrenzende Gebäude aus und suggerieren das Bild einer Schule in der freien Natur.
- Stauden. Sie bilden die Einfassung des Aussenspielplatzes des Kindergartens.

Prägende Pflanzen

- Baumreihen: *Platanus x hispanica*
- Hecken: *Carpinus betulus*
- Flächenpflanzungen: *Hypericum calycinum*, *Cornus stolonifera*, *Cotoneaster dammeri*
- Gehölzgruppen: *Acer pseudoplatanus*, *Carpinus betulus*, *Juniperus x pfitzeriana*

Pflanzenliste

Pflanzenliste >> siehe Anhang.

Die Liste basiert auf folgenden Quellen im Nachlass von Ernst Cramer (Archiv für Schweizer Landschaftsarchitektur): Bepflanzungspläne Büro Cramer (24.11.1966, 4.6.1971) , Fotos (undatiert).

Die Schreibweise der Pflanzen richtet sich nach „Zander – Handwörterbuch der Pflanzennamen“ (2014), ergänzt durch die Auflagen von 1954 und 1965. Eigene Ergänzungen sind in [eckigen Klammern] kenntlich gemacht. Fragezeichen (?) kennzeichnen unklare Quellenangaben.

Freibad Seebach

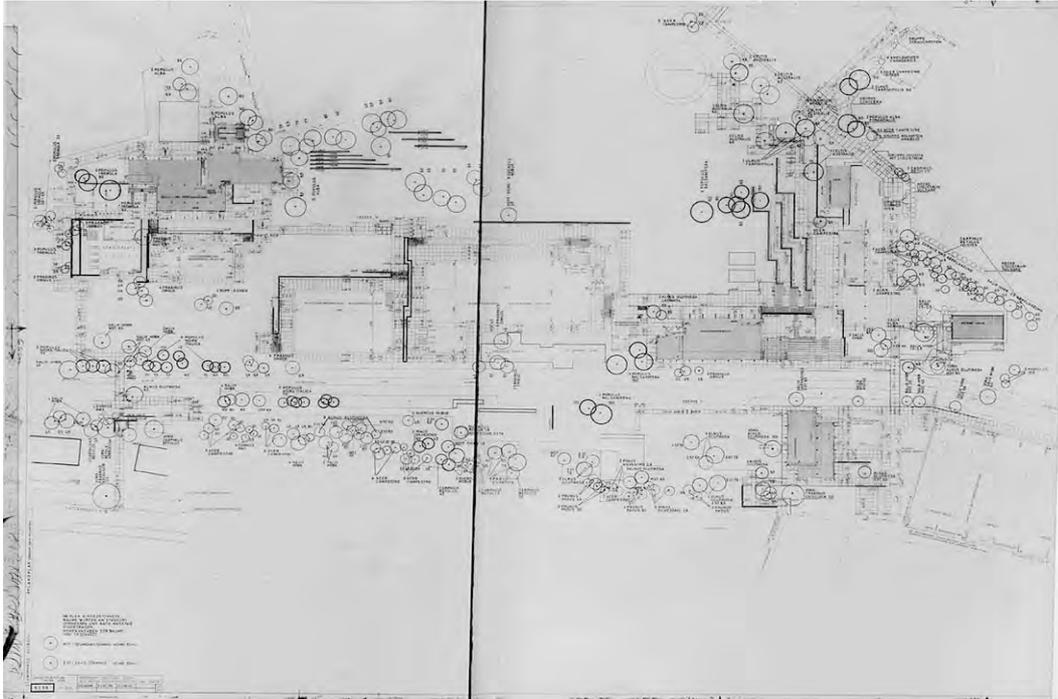
Glatttalstrasse 43, Zürich

Portrait

Das Freibad Seebach ist Bestandteil der zwischen 1963-1970 erbauten Freizeit- und Sportanlage von Zürich-Seebach. Sie wurde nach einem Entwurf von Willi Neukom und Stadtbaumeister Adolf Wasserfallen als Grünzug in einem durch aufgelockerte Zeilenbauten charakterisierten Quartier erstellt. Die Anlage folgt wie das Freibad Letzigraben dem Typus des Parkbades. Seine Becken liegen im tiefer gelegenen Bereich des Geländes, umgeben von weitläufigen Liegewiesen und locker getrennten Nutzerbereichen. Es unterscheidet sich vom Letzigraben jedoch durch seine strikt orthogonale Organisation des Grundrisses sowie die Inszenierung der Topografie durch kunstvoll gesetzte Sichtbetonmauern und -schwellen.



Freibad Seebach, Blick auf die Liegewiese, Steinschwellen und Schattenbäumen, Anfangs der 1970er-Jahre [ASLA].



Freibad Seebach: Pflanzplan 1:200, Willi Neukom, 26.3.1968 [ASLA]

Charakter der Pflanzung

Leitidee

Die Bepflanzung bildet den spannungsvollen Gegenpart zur funktionalen Ästhetik der baulichen Strukturen. Gebäude, Mauern und Wege kontrastieren mit scheinbar zufällig eingestreuten Pflanzungen. Anklänge an die einheimische Auenv egetation und ferne Dünenlandschaften knüpfen an die naturalistische Gestaltungstradition der vorangehenden Generation der Moderne an, werden jedoch im neuen Kontext auf abstrakte und bewusst künstliche Weise dargestellt. Eine reduzierte Pflanzenpalette und ein durchgehender Parkraum um die Becken schaffen Ruhe und räumliche Grosszügigkeit.

Pflanzenthemen, Form, Farbe, Textur

Überwiegend einheimische Gehölzgruppen, die Assoziationen an Wasserlandschaften hervorrufen, prägen das Gelände (z.B. Weiden, Pappeln, Erlen). Exoten lehnen sich in ihren Erscheinungsmerkmalen teils an verwendete, einheimische Gehölze an (Zürgelbaum). Statt Farbigkeit und „Einzeldarstellern“ schaffen Baumgruppen ähnlichen Charakters Einfachheit und Ruhe. Koniferen und Blütensträucher sind Ausnahmen der Randbereiche. Die einzigen blühenden Bäume sind mehrstämmige Blumeneschen an den Becken. Hier verdichten sich in den Schmuckrabatten mit Sanddorn, Weiden und Gräsern die Anspielungen an das Thema Düne und Wasser. Blockhaft angelegte, farbstarke Stauden und Sommerblumen brechen jedoch das natürliche Bildmotiv. Von Bedeutung sind markante oder bizarre Pflanzengestalten, die etwa mehrstämmig, als Säulenform (Säulenpappel) oder skulpturale Staude (Königskerze) in Erscheinung treten. Zwei Gruppen geschneitelter „Kopfeichen“ wird als Formerlebnis ins Zentrum des Geländes gestellt.

Struktur und Funktion der Pflanzung

Die Gehölze werden in aufgelockerten, informellen Gruppen gepflanzt. Folgende Erscheinungsformen treten auf:

- Baumgruppen: Sie bestehen aus mehreren, oft mehrstämmigen Exemplaren einer Art. Sie sind nicht „waldrandartig“ gestaffelt oder unterpflanzt, sondern stehen frei. Sie umspielen bauliche Strukturen und beschatten die Liegewiese.
- Strauchgruppen: Wenn sie nicht Bestandteil von gemischten Schmuckrabatten oder Abpflanzungen sind, stehen sie in lockeren Gruppen im Rasen, begleiten Wege und Architekturen.
- Abpflanzungen: Sie bestehen aus Baumbüschen und Sträuchern und blenden die umliegende Bebauung aus.
- Gemischte Schmuckrabatten: Diese sind im Grundriss in geometrischen Blöcken oder Farbfeldern bepflanzt, in die höhere Stauden oder Gehölze informell eingestreut sind.

Prägende Pflanzen

- Baumgruppen: *Alnus glutinosa* 'Laciniata', *Fraxinus ornus*, *Populus balsamifera*, *Populus nigra* 'Italica', *Populus tremula*, *Quercus robur*, *Salix* Hybriden
- Strauchgruppen: *Betula humilis*, *Cotoneaster dammeri*, *Lespedeza thunbergii*, *Lonicera albertii*, *Spiraea japonica*
- Abpflanzungen: *Acer campestre*, *Carpinus betulus*, *Cornus mas*, *Kolkwitzia amabilis*, *Ligustrum vulgare*, *Populus alba*
- Schmuckrabatten (Gräser): *Calamagrostis epigeios*, *Festuca eskia*, *Glyceria* sp., *Miscanthus sinensis* 'Gracillimus'
- Schmuckrabatten (Stauden): *Bistorta affine*, *Coreopsis verticillata*, *Echinacea purpurea*, *Hemerocallis citrina*, *Iris* in Sorten, *Leucanthemum x superbum*, *Lythrum salicaria*, *Rudbeckia fulgida* var. *sullivantii* 'Goldsturm', *Rudbeckia nitida* 'Herbstsonne'
- Schmuckrabatten (eingestreute Stauden): *Heracleum mantegazzianum*, *Verbascum nigrum*
- Schmuckrabatten (eingestreute Gehölze): *Betula humilis*, *Betula nana*, *Cotoneaster humifusus*, *Fraxinus ornus*, *Hippophae rhamnoides*, *Ligustrum obtusifolium* var. *regelianum*, *Nothofagus* sp., *Potentilla fruticosa*, *Salix aurita*, *Salix gracilistyla*, *Salix purpurea* 'Gracilis', *Salix viminalis*.

Pflanzenliste

Pflanzenliste >> siehe Anhang.

Die Liste basiert auf folgenden Quellen im Nachlass von Willi Neukom (Archiv für Schweizer Landschaftsarchitektur): Bepflanzungspläne Büro Neukom (4.5.1966, 7.6.1966, 3x 20.4.1967, 21.4.1967, 26.3.1968, diverse Undatierte), Fotos (undatiert).

Die Schreibweise der Pflanzen richtet sich nach „Zander – Handwörterbuch der Pflanzennamen“ (2014), ergänzt durch die Auflagen von 1954 und 1965. Eigene Ergänzungen sind in [eckigen Klammern] kenntlich gemacht. Fragezeichen (?) kennzeichnen unklare Quellenangaben.

Siedlung Utohof

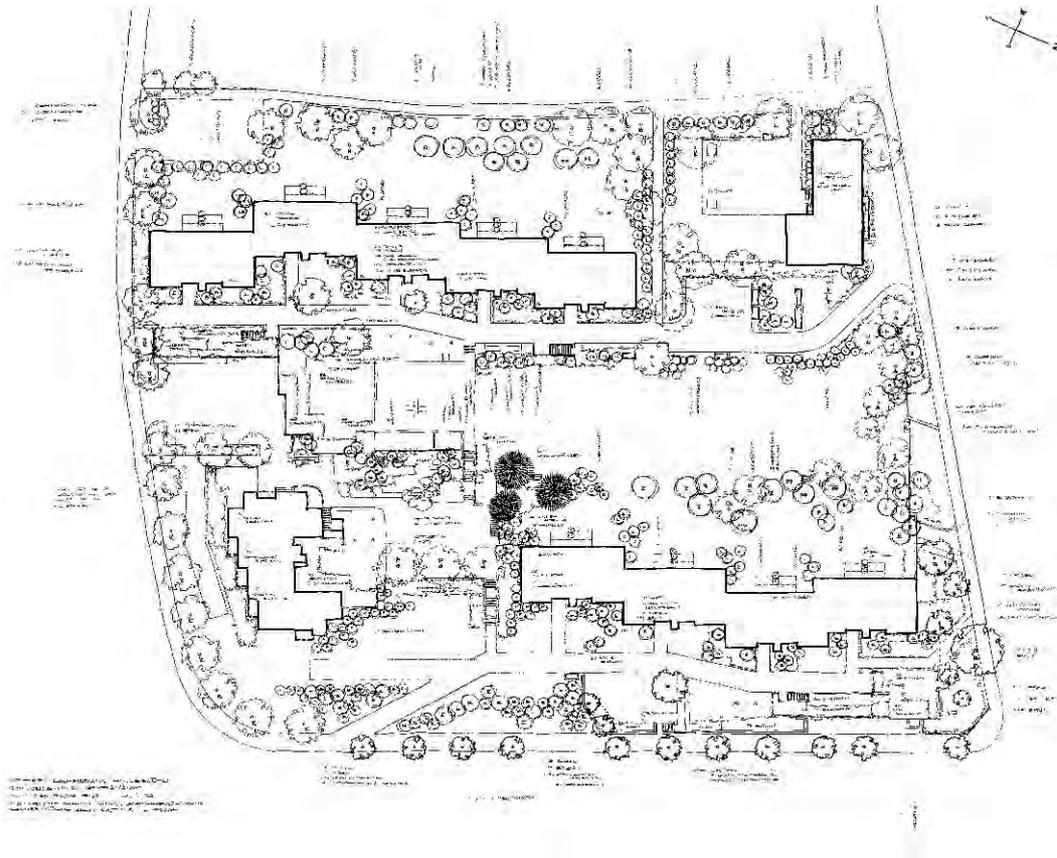
Schweighofstrasse 1-9, Frauentalweg 39, Uetlibergstrasse 304-316, Zürich

Portrait

Die städtische Wohnsiedlung Utohof des Architekten Hannes Trösch entstand in den Jahren 1970-1974 und steht für die Suche nach einer funktionalen und vorfabrizierbaren Bauweise im kommunalen Wohnungsbau. Die Aussenanlagen von Willi Neukom folgten in ihrer robusten Materialwahl und Bepflanzung diesem wirtschaftlichen Anliegen und sollten dennoch hohen Nutz- und Aufenthaltswert vermitteln. Die zwei Gebäudezeilen, das Hochhaus und der Kindergarten umschliessen eine zentrale Spiel- und Sportwiese über der Tiefgarage. Ein Gemeinschaftsplatz auf zwei Ebenen mit Wasserspiel und Kunstwerk sowie ein Spielplatz mit Schlittelhügel ergänzen das Nutzungsangebot.



Utohof: Blick in die Anlage um 1975 [Hochbauamt der Stadt Zürich (1978)].



Utohof: Grundrissstudie Bepflanzung 1:200, Willi Neukom, 10.1.1974 [ASLA]

Charakter der Pflanzung

Leitidee

Die Bepflanzung ist nicht als aufgelockerte Parklandschaft konzipiert (vgl. Siedlung Heiligfeld), sondern dient überwiegend der Einfassung einzelner, funktionaler Räume. Die Räume ergeben sich aus der Geometrie der Wohnblöcke, ihrer Erschliessung und einem dichten Nutzungsangebot für die Bewohner. Dieses Ordnungsprinzip wird jedoch überspielt: Freiwachsende, eingestreute Strauchpflanzungen bilden Einfassungen, Gruppen von mehrstämmigen Bäumen setzen malerische Akzente.

Pflanzenthemen, Form, Farbe, Textur

Die Dimension der Gebäude wird mit Massenspflanzungen und grösseren Gehölzgruppen beantwortet, die im Jahresverlauf klare und kräftige Aspectbilder entwickeln. Auffällige Blütensträucher (z.B. *Kolkwitzia amabilis*, *Laburnum* sp.), flächige Rosenpflanzungen (z.B. *Rosa rugosa*), kräftige Herbstfärber (z.B. *Euonymus europaeus*) und Immergrüne (z.B. *Ligustrum vulgare*) ergeben wechselnde Farbaspekte. Einzelne Arten werden oftmals einer Aufgabe oder einem Ort zugewiesen. So begleiten Immergrüne die Hauseingänge und Blütensträucher kammern die Aussensitzplätze. Auf aussergewöhnliche Pflanzen wird zugunsten bewährter und robuster Arten (Einheimische und Exoten) verzichtet. Ein

abstrahiertes Naturbild findet sich am künstlichen Wasserlauf mit zahlreichen Weiden, die mit einer Gruppe Schwarzföhren im Hintergrund kontrastieren. Ungewöhnlich – gewissermassen eine Vorwegnahme der 1980er Jahre – ist das (nicht realisierte) Thema der Bänder aus Obstgehölzen, die als begrenzender Hintergrund den Erdgeschosswohnungen einen eigenen Mietergarten zugewiesen hätten.

Struktur und Funktion der Pflanzung

Die Sträucher treten überwiegend als kompakte Gruppen weniger Arten auf. Niedrigen Flächenpflanzungen in geometrischen Feldern stehen spannungsvoll gruppierte, höhere Gehölzpflanzungen gegenüber. Folgende Erscheinungsformen treten auf:

- Baumreihen: Sie bestehen aus Hochstämmen und begleiten die Autostrasse am Rand der Siedlung oder beschatten den zentralen Platz.
- Baumgruppen: Sie bestehen meist aus mehrstämmigen Exemplaren und halten Abstand zu den Wohnblöcken. Sie bilden Torsituationen, motivieren Wegeverläufe, markieren als Blickfang gestalterische Schwerpunkte, suggerieren als Obstgehölze einen Mietergarten und rahmen die Siedlung entlang der Aussengrenzen.
- Strauchgruppen: Sie begleiten die Wohnblöcke, gliedern Aussensitzplätze und markieren Zugänge (Gruppen von 3-7 einer Art). Sie dienen der lockeren Trennung von Verkehrsflächen und Aufenthaltsbereichen (Gruppen von 10-30 Stück aus wenigen Arten).
- Flächenpflanzungen. Sie dienen der zusätzlichen Einfassung, Abpflanzung und Böschungssicherung. Aus ihnen erheben sich teilweise höhere Strauch- und Baumgruppen.

Prägende Pflanzen

- Baumreihen (Siedlungsplatz): *Platanus x hispanica*
- Baumgruppen: *Acer platanoides*, *Juglans regia*, *Pinus nigra*, *Robinia pseudoacacia*, *Tilia* sp., Obstbäume
- Strauchgruppen (Immergrüne): *Buxus* sp., *Ligustrum vulgare*, *Pyracantha coccinea*, *Taxus baccata*, *Viburnum plicatum*
- Strauchgruppen (Blütensträucher od. Fruchtschmuck): *Buddleia alternifolia*, *Cornus* div., *Euonymus europaeus*, *Hippophae rhamnoides*, *Kolkwitzia amabilis*, *Laburnum* sp., *Malus floribunda*, *Syringa vulgaris*
- Flächenpflanzungen: *Cotoneaster* div., *Rosa* div., *Stephandandra incisa*

Pflanzenliste

Pflanzenliste >> siehe Anhang.

Die Liste basiert auf folgenden Quellen im Nachlass von Willi Neukom (Archiv für Schweizer Landschaftsarchitektur): Bepflanzungsstudie (10.1.1974), Fotos (undatiert).

Die Schreibweise der Pflanzen richtet sich nach „Zander – Handwörterbuch der Pflanzennamen“ (2014), ergänzt durch die Auflagen von 1954 und 1965. Eigene Ergänzungen sind in [eckigen Klammern] kenntlich gemacht. Fragezeichen (?) kennzeichnen unklare Quellenangaben.

Friedhof Hinterried

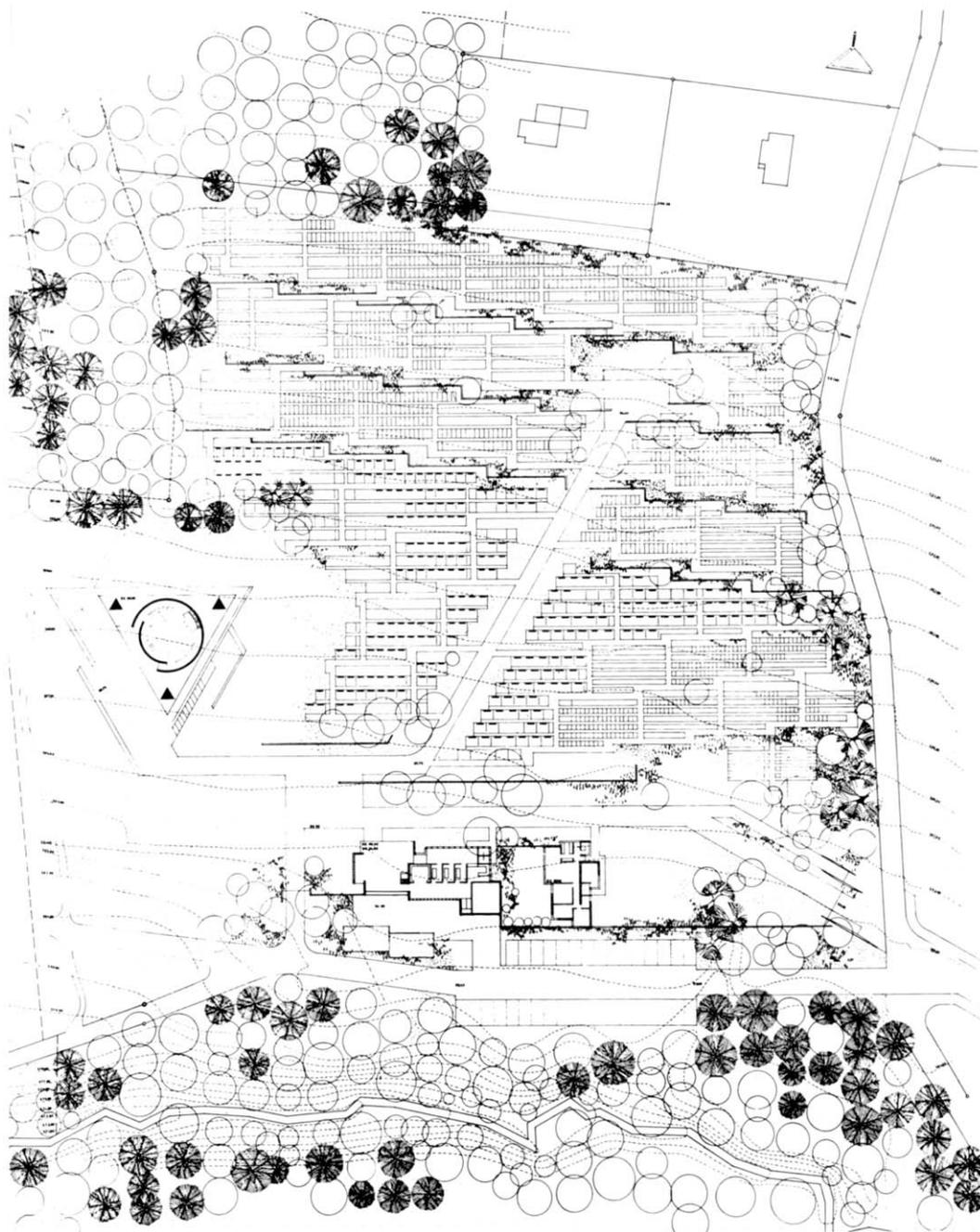
Friedhofstrasse 11, Küsnacht

Portrait

Der Friedhof Hinterried in Küsnacht wurde 1964 nach einem Entwurf von Willi Neukom fertiggestellt und liegt in aussichtsreicher Lage am Waldrand über Küsnacht. Im Gegensatz zum Friedhof Höggerberg inszeniert er die Topografie des ansteigenden Hangs durch eine geometrische Abfolge von Terrassen, die von Stützmauern aus Sichtbeton gehalten werden. Rasenflächen nehmen die Gräber auf, ein orthogonales Wegesystem erschliesst sie. Die Terrassen werden hauptsächlich durch einen diagonalen Weg erschlossen, der in einen Platz mit Brunnen und Skulptur mündet. Abgesehen von einem Gemeinschaftsgrab, das sich unauffällig in die historische Situation einordnet, blieb der Friedhof bis heute weitgehend erhalten. Seine ursprüngliche Bepflanzung ist vielerorts noch erkennbar.



Friedhof Hinterried. Betriebsgebäude und Abdankungshalle in aufgelockerten Gehölzgruppen. [ASLA]



Friedhof Hinterried. Lageplan mit Bepflanzung, 1969. [ASLA]

Charakter der Pflanzung

Leitidee

Die Bepflanzung bildet den ergänzenden Gegenpart zur betont funktionalen Organisation des Geländes. Einerseits unterstützt sie seine architektonische Gliederung. Andererseits überspielt und mildert sie diese mit freiwachsenden Baum- und Strauchgruppen. Der Verzicht auf Grossbäume im Bereich der Grabfelder folgt betrieblichen Überlegungen und hält gleichzeitig die künstliche Topografie und die Aussicht erlebbar.

Pflanzenthemen, Form, Farbe, Textur

Die beiden Teile des Friedhofs – obere Grabfelder und unterer Eingangsbereich – werden deutlich unterschieden. Die Grabfelder sind dominiert von niedrigen, immergrünen Sträuchern, deren teils hängender Wuchs die Mauern bedeckt (z.B. *Jasminum nudiflorum*). Teils grössere Gruppen aus Blütensträuchern mit herausragenden Eigenschaften wie Duft, kräftiger Blütenfarbe oder markanter Herbstfärbung lockern die ernsthafte Wirkung der Pflanzung auf. Die Tuffs bestehen oft aus ähnlichen Arten einer Gattung (z.B. *Corylopsis pauciflora* und *C. spicata* oder mehrere Arten von duftenden *Viburnum*). Im unteren Eingangsbereich herrschen einheimische Grossbäume vor, die Betriebsgebäude und Einfahrt beschirmen. Einen farbkraftigen Blütenschmuck bieten hier zusätzlich einzelne Azaleen.

Struktur und Funktion der Pflanzung

Die Sträucher treten überwiegend als aufgelockerte Gruppen weniger Arten auf. Folgende Erscheinungsformen treten auf:

- Baumgruppen: Sie bestehen meist aus Gruppen von 3-7 mehrstämmigen Exemplaren. Sie bilden Torsituationen und markieren als Blickfang gestalterische Schwerpunkte (Eingangsbereich, Brunnenplatz).
- Strauchgruppen: Entlang der Erschliessungswege in Gruppen eingestreut prägen sie das Bild für kurze Zeit im Jahresverlauf durch auffällige Eigenschaften wie Duft und Farbe. Immergrüne Begleiter bilden einen ruhigen Gegenpol dazu.
- Mauerbepflanzungen. Sie begleiten in eingestreuten Gruppen die Stützmauern der Grabfelder und sind überwiegend niedrig und immergrün.
- Abpflanzungen: Sie bestehen aus Kleinbäumen sowie oben genannten Strauchgruppen und blenden jenen Teil der Umgebung aus, der von der Aussicht ins Tal ablenkt.

Prägende Pflanzen

- Baumgruppen: *Acer platanoides*, *Carpinus betulus*, *Fagus sylvatica*, *Pinus sylvestris*, *Quercus robur*
- Strauchgruppen: *Buxus sempervirens*, *Corylopsis spicata* und *pauciflora*, *Fothergilla gardenii*, *Ligustrum div.*, *Osmanthus x burkwoodii*, *Prunus tenella*, *Taxus baccata*, *Viburnum div.*
- Mauerbepflanzungen: *Cotoneaster dammeri*, *Escallonia langleyensis*, *Jasminum nudiflorum*, *Juniperus communis* 'Repanda', *Juniperus virginiana* 'Tripartita'
- Abpflanzungen: *Carpinus betulus* sowie Strauchgruppen (s.o.)

Pflanzenliste

Pflanzenliste >> siehe Anhang.

Die Liste basiert auf folgenden Quellen im Nachlass von Willi Neukom (Archiv für Schweizer Landschaftsarchitektur): Bepflanzungsplan nach Ausführung (27.5.1968).

Die Schreibweise der Pflanzen richtet sich nach „Zander – Handwörterbuch der Pflanzennamen“ (2014), ergänzt durch die Auflagen von 1954 und 1965. Eigene Ergänzungen sind in [eckigen Klammern] kenntlich gemacht. Fragezeichen (?) kennzeichnen unklare Quellenangaben.

3. Wiederbepflanzung und Pflege

3.1 Warum und wann Wiederbepflanzung?

Gärten – hier als Sammelbegriff für mit Pflanzen gestaltete Freiflächen verwendet – sind grossteils aus Pflanzen gebaut. Sie leben und verändern sich. Was einst fachkundig und kunstvoll angelegt wurde, gelangt bei guter Pflege über die Jahre zu voller Blüte – oder es verdirbt bei fehlender oder falscher Pflege. Gärten sind ergebnisoffene Schöpfungen.

Soll ein Garten langfristig erhalten werden, genügt nicht allein die Erhaltung seiner originalen Pflanzensubstanz. Viele Gartenpflanzen sind wenig langlebig, zumal sich an dem Standort, an dem sie gepflanzt wurden, die Wachstumsbedingungen ständig verändern. Wachstum und die Konkurrenz um Licht, Wasser und Nährstoffe führt zwangsläufig zur Verarmung der Pflanzenvielfalt des Gartens und zur Erosion seiner ursprünglich intendierten Gestaltung. Die Gartenpflege greift hier stabilisierend ein. Sie muss periodisch Pflanzen entfernen, aber auch neue nachpflanzen, damit die Gestaltung des Gartens erkennbar bleibt. Wiederbepflanzung ist somit selbstverständlicher Teil der Pflege. Diese sogenannte regenerative Pflege ist der Idealfall im Garten.

Wo die regenerative Pflege jedoch über längere Zeit ausgeblieben ist, der Pflanzenbestand verarmt ist oder sich die Gestaltung des Gartens sogar aufzulösen droht, kann eine wissenschaftlich fundierte, sogenannte kritische Wiederbepflanzung nach historischem Vorbild verlorene gestalterische Qualitäten wieder sichtbar machen. Grundsätzlich wird hierbei eine grösstmögliche Übereinstimmung mit der ehemals tatsächlich vor Ort vorhandenen Bepflanzung angestrebt. Ob und inwiefern man sich jedoch diesem Ziel annähern kann, muss von Fall zu Fall beurteilt werden. Jede Wiederbepflanzung setzt daher zunächst die Prüfung folgender Fragen voraus.

Angemessenheit: Ist die Anlage von zeugnishafter Bedeutung? Ob der Aufwand einer kritischen Wiederbepflanzung betrieben werden soll, ist immer auch eine Frage der Angemessenheit. Für Gartendenkmale und gegebenenfalls auch Inventarobjekte erscheint dieser Aufwand gerechtfertigt. Die gutachterliche Abklärung der Schutzwürdigkeit des Objekts steht daher an erster Stelle aller Arbeiten. Eine stichhaltige Abklärung der Schutzwürdigkeit sollte immer auch erste Aussagen zur ursprünglichen Bepflanzung liefern.

Begründbarkeit: Ist die Quellenlage ausreichend für eine Wiederbepflanzung? Grundsätzlich sollten kritische Wiederbepflanzungen nicht der freien „Vollendung“ historischer Entwurfsideen dienen, sondern sich einer ehemals vor Ort vorhandenen Bepflanzung möglichst weit annähern. Damit eine solche Wiederbepflanzung nicht lediglich Geschichte erfindet und einen Stilgarten schafft, muss sie auf fundierten Quellenrecherchen aufbauen. Früher oder später werden zwar in jede Wiederbepflanzung Mutmassungen einfließen. Es gilt jedoch im Voraus abzuschätzen, ob die Quellen eine wissenschaftlich fundierte Wiederbepflanzung überhaupt erlauben.

Falls dies nicht der Fall ist, mag es sinnvoller sein, die authentischen Pflanzenrelikte als Fragment zu erhalten oder sie gegebenenfalls im Sinne einer Weitergestaltung durch ein zeitgenössisches Bepflanzungskonzept zu ergänzen. Unter Weitergestaltung versteht

man, den historischen Entwurfsgedanken der Anlage vor dem Hintergrund der heutigen Situation neu zu interpretieren.

Pflegbarkeit: Lässt sich die historische Bepflanzung heute pflegen? Eine Wiederbepflanzung nach historischem Vorbild ist sinnlos, wenn sie mit den heute zur Verfügung stehenden Ressourcen nicht gepflegt werden kann. Die Kosten für Material und Pflege, aber auch die Fachkenntnisse des Pflegepersonals entsprechen in der Regel nicht mehr jenen der Entstehungszeit der Anlage. Damit die Wiederbepflanzung eine Zukunft hat, muss sie dies berücksichtigen und Kompromisse finden.

3.2 Rekonstruktion und Restaurierung

Rekonstruktion: Rekonstruktion bedeutet die komplette Wiederbepflanzung eines Garten oder Gartenteils. Sie beinhaltet oftmals den Totalersatz der Pflanzen. Sie ist streng genommen nur dann möglich, wenn Ort, Struktur sowie die Pflanzenarten und –sorten durch Quellen oder Bestandsnachweise belegt werden können und die historischen Pflanzensorten noch erhältlich sind. Weil diese Voraussetzungen selten erfüllt werden können, sind Rekonstruktionen die Ausnahmen. Weil sie zudem selten das Kriterium der Pflegbarkeit erfüllen und die vorhandenen Pflegeressourcen überfordern, sind sie kaum nachhaltig.

Restaurierung: Die Restaurierung einer Pflanzung umfasst Sicherungs- und Reparaturmassnahmen im Pflanzenbestand, aber auch die Entfernung störender oder durch falsche Pflege verunstalteter Pflanzen. Gleichzeitig umfasst sie Ergänzungspflanzungen nach einem glaubwürdigen und hinreichend dokumentierten historischem Vorbild. Ziel ist dabei die Wieder-Annäherung der Pflanzung an ihren ursprünglichen Charakter unter Berücksichtigung ihrer heutigen Pflegbarkeit. Objektspezifische Quellen können hierbei durch Analogieschlüsse ergänzt werden. Falls es die zukünftige Pflege erfordert, können historische Sorten mit verbesserten Nachfolgezüchtungen kombiniert, sowie die Pflanzenauswahl vereinfacht werden.

Dieses Verständnis von Restaurierung liegt dem empfohlenen Vorgehen des vorliegenden Leitfadens zur Wiederbepflanzung zugrunde.

3.3 Arbeiten mit Analogieschlüssen

Wenn die objektspezifischen Quellen Fragen zur Wiederbepflanzung offen lassen, kann versucht werden, diese mittels Analogieschlüssen, also Quervergleichen zu ähnlichen Quellen oder besser erhaltenen Anlagen, zu beantworten. Diese Arbeit ist aber nur dann sinnvoll, wenn sie auf stichhaltigen Analogien beruht. Was als stichhaltig gelten kann, muss sorgfältig abgewogen werden. Im günstigsten Fall ist dies die Übernahme eines Bepflanzungsplans aus einer vergleichbaren Anlage des selben Künstlers, der selben Zeit, Bauaufgabe und örtlichen Situation.

Der vergleichbare Bepflanzungsplan muss dann mit den objektspezifischen Quellen (vgl. Punkt 3.5) abgeglichen werden, also die Frage gestellt werden, welches genau die vergleichbaren Situationen oder Pflanzen sind. Erst dann können die Hinweise in den erhaltenswerten Pflanzenbestand vor Ort „eingeflochten“ und an die

Standortverhältnisse angepasst werden. Diese Anpassung kann teilweise erheblich sein, da vielfach Schattenwurf und Wurzeldruck der inzwischen ausgewachsenen Gehölze eine exakt analoge Pflanzung verunmöglichen. Ziel bleibt aber auch hier die Annäherung der Pflanzung an ihren vormaligen, historischen Charakter.

Kritische Wiederbepflanzungen aufgrund von Analogieschlüssen setzen erhebliches Spezialwissen über die Gestaltungsweise der Epoche und ihre Pflanzenverwendung voraus. Die Arbeit verlangt einerseits die wissenschaftlich geschulte, kritische Interpretation der Quellen sowie vertiefte Vorkenntnisse über die gestalterischen Eigenheiten der Epoche. Andererseits erfordert sie die Fähigkeit, diese Eigenheiten zu verinnerlichen, um in begrenztem Rahmen den vorgefundenen Bestand gestaltend zu ergänzen.

3.4 Wiederbepflanzung „fließender Grünflächen“

Der Bepflanzungscharakter fließender Grünflächen – bestehend aus Form, Struktur und Farbe – folgt der Ästhetik der „Wildnisgartenkunst“ der Moderne. Er kann je nach Generation, Gestalter, Aufgabe und Standort jedoch stark variieren. Die heute erhaltenen Anlagen dieser Epoche weisen gelegentlich alte, robuste Stauden sowie in der Regel einen wertvollen, originalen Gehölzbestand auf. Deren Erhaltung ist zentral für einen denkmalgerechten Umgang mit der Anlage. Für eine Wiederbepflanzung werden folgende Arbeitsschritte vorgeschlagen.

1. Konsultation vorliegender Gutachten

Das hier beschriebene Vorgehen setzt voraus, dass es sich bei der Anlage um ein Gartendenkmal handelt, dessen zeugnishaftige Bedeutung bereits hinreichend gewürdigt wurde. Bei Inventarobjekten ohne gartendenkmalpflegerisches Gutachten ist ein solches vorgängig zu erstellen. Das Gutachten sollte die Dokumentation der Entstehungsgeschichte, eine Dokumentation des Bestands, dessen Würdigung und Schutzabklärung umfassen. Es sollte eine erste Übersicht über relevante Quellen enthalten, die für eine Wiederbepflanzung genutzt werden können.

2. Zusammenstellung der Arbeitsgruppe

Selten vereint der federführende Landschaftsarchitekt alle Kompetenzen, die für eine Wiederbepflanzung notwendig sind. Deshalb sollten in der Arbeitsgruppe in der Regel Kompetenzen aus der Gartendenkmalpflege, der Dendrologie und der Staudenverwendung vorhanden sein. Eine Wiederbepflanzung sollte zudem immer in enger Absprache mit den Pflegekräften, die zukünftig für die Pflege der Anlage zuständig sein werden, vorgenommen werden.

3. Studium und Interpretation der Quellen

Um den Grad des Hypothetischen möglichst gering zu halten, müssen alle verfügbaren Quellen ausgewertet werden. Die Auswertung einer einzigen Quelle genügt nicht. Das Studium archivalischer Quellen umfasst dabei in der Regel sowohl die objektspezifischen als auch die allgemeinen Quellen.

Objektspezifische Quellen können beispielsweise historische Pläne, Fotos, Rechnungen oder Korrespondenzen liefern, die sich direkt auf das Objekt beziehen. Allgemeine Quellen geben Auskunft über den Kontext der Anlage in ihrer Epoche. Sie können Publikationen wie Bücher, Artikel, Baumschulkataloge und dergleichen umfassen.

Die Interpretation der Quellen lässt Rückschlüsse auf das ursprüngliche gestalterische Konzept der Anlage und den ursprünglichen Charakter ihrer Pflanzungen zu. In der Regel beinhaltet eine einzelne Anlage mehrere Bereiche unterschiedlichen Charakters. Untersucht werden Form, Struktur und Farbe der Pflanzung sowie ihre Funktion (z.B. Blütenschmuck, Barriere, Sichtschutz, Rahmung).

4. Aufnahme und Analyse des Bestands

Eine wichtige Quelle ist der Bestand selbst. Er muss vor dem Eingriff fotografisch dokumentiert werden und als Plan mit ausführlicher Pflanzenliste (Gehölze und Stauden) dargestellt werden, die Angaben zu Gattung, Spezies und Sorte enthält. Die Gehölzliste enthält zudem Angaben zum Stamm- und Kronendurchmesser und gibt ergänzende Auskunft über den Habitus, die Vitalität oder den (Ver-) Schnitt. Vorgefundene Beeteinfassungen werden dokumentiert.

Die Analyse des Bestands beinhaltet die Untersuchung der historischen Zugehörigkeit der Pflanzen. Dabei werden die Pflanzen den verschiedenen Entwicklungsphasen des Gartens zugewiesen. Die Analyse umfasst ausserdem die Feststellung der Vitalität der Gehölze sowie die Darstellung aktueller, gestalterischer Eigenheiten der Pflanzung. Dabei ist es sinnvoll, Bereiche unterschiedlichen Charakters einzeln zu untersuchen.

5. Wertung des Bestands

Vor dem Hintergrund einer bereits vorliegenden Würdigung der Gesamtanlage sowie des Quellenstudiums und der Bestandsanalyse werden Aussagen zum Schutzwert der einzelnen Pflanzen oder Pflanzgruppen getroffen.

Bei der Bewertung einer ausgewachsenen Pflanze muss oftmals abgewogen werden, was stärker zu gewichten ist: Ihre originale Substanz oder das historische Bild, das sie inzwischen aufgrund ihrer Grösse nicht mehr unterstützt oder sogar stört. Im Zweifel wird man sich jedoch für den Erhalt der originalen Pflanze entscheiden.

Nicht allein die Erstbepflanzung kann wertvoll sein, sondern auch spätere Nachpflanzungen. Dies kann entweder eine Nachpflanzung im Sinn der ursprünglichen Gestaltung oder im Sinn einer qualitätsvollen Weiterentwicklung sein. Ziel ist in diesen Fällen auch die Erhaltung des „Pflanzenpalimpsests“.

6. Planung und Durchführung der Wiederbepflanzung

Aufbauend auf den vorgängigen Schritten wird das eigentliche Bepflanzungskonzept mit Plan und Pflanzenliste erstellt. Dafür ist folgende Checkliste zu berücksichtigen:

Erhaltung des Bestands

- Verwendung möglichst vieler, wertvoller Pflanzen des Bestands
- Erhaltung überalterter, aber wertvoller Pflanzenindividuen

- Einbeziehung später hinzugefügter Pflanzungen, die den Charakter der Erstpflanzung nicht stören (Erhaltung des „Pflanzenpalimpsestes“)

Berücksichtigung veränderter Rahmenbedingungen

- Pflanzenstandort
- Nutzung und Sicherheit
- Kenntnisse des Pflegepersonals und finanzielle Ressourcen
- Pflanzenkrankheiten und Verordnungen

Wiederherstellung der Pflanzung

- Entfernung verunstaltender Neupflanzungen
- Entfernung und Ersatz ursprünglich frei wachsender, irreparabel in Form geschnittener Gehölze („Hauswartsschnitt“)
- Ergänzung des Bestands durch historische Sorten soweit erhältlich und pflegerisch sinnvoll
- Ergänzung des Bestands durch Nachfolger bewährter historischer Sorten mit ähnlichem Charakter
- Nachpflanzung verbotener Arten durch solche mit ähnlichem Charakter
- Wiedereinbringen von Sortenvielfalt und Raritäten in Absprache mit dem Pflorgeteam

7. Begleitung der Pflege

Gemeinsam mit dem Bepflanzungskonzept wird ein Pflegeplan erstellt, der Angaben zu den periodisch wiederkehrenden Pflegearbeiten enthält. Die Begleitung der Pflege geschieht in jährlichen Rundgängen durch die Anlage, bei der die Entwicklung der Pflanzungen gemeinsam besprochen wird und Massnahmen diskutiert werden.

8. Gute Nachbarschaft pflegen

Eine Besonderheit der fließenden Grünflächen der Moderne ist oftmals ihre Weitläufigkeit. Ihre Gestaltungen enden nicht an Parzellengrenzen, sondern gehen in einander über. Das bedeutet, dass nicht nur der Parzelle eines Denkmals oder Inventarobjekts in diesem Gefüge grosse Bedeutung zukommt, sondern auch seinem Umfeld. Eine Neubepflanzung des Umfelds sollte deshalb Gestaltung und Pflanzungscharakter des benachbarten Schutzobjekts interpretierend aufgreifen, damit das weiträumige Landschaftsbild erhalten werden kann. Bauliche Nachverdichtung und visuelle Barrieren können dieses Bild jedoch empfindlich stören.

Es gehört zur Aufgabe der oben genannten Arbeitsgruppe auf solche Zusammenhänge hinzuweisen und gegebenenfalls fachliche Unterstützung anzubieten.

3.5 Invasive Pflanzen und Feuerbrand

Freisetzungsverordnung

Die Freisetzungsverordnung des Bundes von 2008 verbietet den Handel und die Pflanzung von 16 sogenannten invasiven Pflanzenarten, die teilweise wichtige Charakterpflanzen in den Gärten der Moderne sind.

Bestehende Exemplare dieser Pflanzenarten sind davon nicht betroffen und können erhalten werden. Für Neupflanzungen kann das Bundesamt für Umwelt (BAFU) gemäss Art. 15, Abs. 2 eine Ausnahmegewilligung erteilen, wenn nachgewiesen werden kann, dass „weder Menschen, Tiere und Umwelt gefährdet noch die biologische Vielfalt und deren nachhaltige Nutzung beeinträchtigt werden“.

Wer diesen Nachweis nicht erbringen kann ist gezwungen, für Wiederbepflanzungen auf Pflanzen ähnlicher Gestalt und Standortansprüche auszuweichen, die allerdings nur bedingt einen adäquaten Ersatz darstellen. Folgende Ersatzpflanzen für die wichtigsten Charakterarten werden vorgeschlagen.

Statt *Heracleum mantegazzianum*

Grosse Doldenblütler: *Angelica archangelica*, *Angelica atropurpurea*, (*Angelica gigas*), *Molospermum peloponnesiacum*, *Peucedanum verticillare*

Grosstaude mit markanter Ausstrahlung und ähnlichem Charakter: *Rheum palmatum*, *Eupatorium fistulosum* 'Bartered Bride', *Filipendula camtschatica*

Statt *Rhus typhina*

Vergleichbare Eigenschaften: *Rhus glabra*

Ähnliche Blätter und ebenfalls Herbstfärbung und Fruchtschmuck: *Koeleruteria paniculata*, *Toona sinensis*

Ähnlicher Wuchs: *Decaisnea fargesii*, *Ptelea trifoliata*, *Aralia elata*

Statt *Solidago canadensis*, *S. gigantea*, *S. nemoralis*

Artemisia lactiflora, *Solidago virgaurea*, x *Solidaster luteus*, *Lysimachia punctata*, *Lysimachia vulgaris*, *Aster linosyris*, *Hypericum perforatum*

Schwarze Liste und Watch-Liste

Die Schwarze Liste sowie die Wach-Liste der Arbeitsgruppe Invasive Neobiota (AGIN) und Info Flora listet zahlreiche weitere Neophyten mit invasivem Potential auf. Sie ist nicht rechtsverbindlich, zeigt jedoch einen Trend auf, der derzeit sukzessive in kantonale und kommunale Reglemente einfliesst und dort die Neupflanzung solcher Pflanzen verbietet oder gar ihre Entfernung fordert.

Gartendenkmäler und ihre Pflanzen stehen jedoch unter dem Schutz des Bundesgesetzes über den Natur- und Heimatschutz (NHG). Zwar hält das selbe Gesetz fest, dass die Ansiedlung von „Pflanzen landes- oder standortfremder Arten“ bewilligungspflichtig ist. Es nimmt aber bewusst Gärten und Parkanlagen aus dieser

Verpflichtung aus (NHG, Art. 23). Für die Gartendenkmäler ist diese Ausnahme von vitaler Bedeutung, weil viele dieser Pflanzen untrennbarer Bestandteil des Kulturzeugnisses Garten sind.

Eine denkmalgerechte Wiederbepflanzung muss nicht zwangsläufig diese Listen berücksichtigen. Es ist jedoch notwendig, die lokalen Reglemente zu prüfen und das Anliegen der denkmalgerechten Wiederbepflanzung bei Bedarf mit den zuständigen Stellen, insbesondere dem Naturschutz, zu diskutieren. An die Stelle eines pauschalen Verbots einer Pflanzenart in einem historischen Garten sollte eine differenzierte und auf die jeweilige Situation abgestimmte Vorgehensweise treten, welche die Anliegen des Naturschutzes und der Denkmalpflege gleichermassen berücksichtigt. Die kulturhistorische Bedeutung der Anlage (gross/gering), die Pflegeressourcen (Möglichkeit des In-Schach-Haltens einer Pflanzenart) oder die Beschaffenheit des Gartenumfelds (Naturschutzgebiet oder nicht) können hierbei einbezogen werden.

Folgende Pflanzen werden zur Zeit der Veröffentlichung dieses Leitfadens u.a. genannt:

Acacia dealbata (Falsche Mimose)
Ailanthus altissima (Götterbaum)
Amorpha fruticosa (Bastardindigo)
Buddleja davidii (Schmetterlingsflieder)
Cornus sericea (Seidiger Hornstrauch)
Helianthus tuberosus (Topinambur)
Kirschlorbeer (Prunus laurocerasus)
Lonicera japonica (Geissblatt)
Mahonia aquifolium (Mahonie)
Paulownia tomentosa (Blauglockenbaum)
Prunus serotina (Herbstkirsche)
Rhododendron ponticum (Pontischer Rhododendron)
Robinia pseudoacacia (Robinie)
Rudbeckia laciniata (Schlitzblättriger Sonnenhut)
Trachycarpus fortunei (Hanfpalme)
Viburnum rhytidophyllum (Runzelblättriger Schneeball)

Feuerbrand

Die Verordnung des WBF (Eidgenössisches Departement für Wirtschaft, Bildung und Forschung) über die verbotenen Pflanzen von 2002 verbietet Produktion und Inverkehrbringen der Gattungen Cotoneaster (Zwergmispel) und Stranvaesia (=Photinia davidiana; Lorbeermispel und Photinia nussia; Glanzmispel). Über weitere Einschränkungen und aktuelle Hinweise informiert die Seite www.feuerbrand.ch des Kompetenzzentrums Agroscope. Folgende Ersatzpflanzen für die wichtigsten Charakterarten werden vorgeschlagen.

Niedrige Cotoneaster (bodendeckende, überhängend wachsende, immergrüne Arten, z.B. C. dammeri, C. microphyllus)

Euonymus fortunei u. Sorten, Lonicera pileata /nitida, Rubus pentalobus u. Sorten, Rubus tricolor, Pachysandra terminalis

Aufrechte Cotoneaster (strauchige, meist immergrüne Arten mit Fruchtschmuck, z.B. C. salicifolius, C. x watereri)

Immergrün: Viburnum 'Pragense', Berberis linearifolia 'Orange King', Berberis gagnepainii var. lancifolia und Sorten, Berberis julianae

Sommergrün: *Callicarpa bodinieri*, *Elaeagnus multiflora*, *Lonicera xylosteum* und *tatarica*,
Berberis vulgaris, *Viburnum opulus*

Photinia davidia und Photinia nussia

Immergrün: *Ilex aquifolium* und *x meservae*, *Viburnum 'Pragense'*, *Pieris japonica*

Sommergrün: *Sambucus racemosa*, *Sambucus nigra* in Sorten, *Viburnum opulus* und
lantana

3.6 Anmerkungen zum Pflegeschnitt der Gehölze

Pflanze und Pflanzung begreifen

Der unterlassene oder fehlerhafte Schnitt der Gehölze gehört zu den häufigsten Pflegefehlern in den überkommenen Grünanlagen der Epoche des Organischen Städtebaus. Doch auch für die Entwicklung neuer Wiederbepflanzungen spielt der fachkundige Schnitt eine grosse Rolle. Weil eine Neupflanzung in der Regel absichtlich zu eng gesetzt wird, um ihre Wirkung zu erhöhen, muss die Schnittpflege durch die rechtzeitige Entfernung minderwertiger Füllgehölze ergänzt werden. Nur so können sich jene Gehölze voll entfalten, die später den Charakter der Pflanzung prägen sollen. Voraussetzung dafür ist immer auch die Kenntnis der gestalterischen Idee hinter der Pflanzung, wie bereits der Zürcher Dendrologe Emil Müri 1971 festhält: „Der Gärtner oder Gartenliebhaber, der solche Pflanzungen zu pflegen hat, muß sich immer bewußt sein, warum die Sträucher und Bäume so gepflanzt worden sind. Er muß also den Zweck der Pflanzung kennen und sich die Gehölze im ausgewachsenen Zustand vorstellen können.“ Bei historischen Pflanzungen kann diese Vorstellungskraft jedoch nicht mehr aus dem heutigen Wissensfundus schöpfen. Wer wissen will, welche inneren Vorstellungen von Schönheit die Gärtner zwischen 1940-1970 mit sich trugen, muss sich deshalb zuerst mit der Ästhetik der Pflanzungen jener Zeit beschäftigen (vgl. Kapitel 1). Nur mit diesem Wissen ist ein fachkundiger Pflegeschnitt gewährleistet.

„Hauswartsschnitt“

Der natürliche Habitus einer Pflanze hat in den Grünflächen des Organischen Städtebaus eine zentrale Bedeutung. Ihn zu fördern ist das vorrangige Ziel der Gehölzpflege. In Form geschnittene Gehölze sind in den Gärten 1940-1970 eher die Ausnahme. Sie kommen im Wesentlichen in den Anlagen der 2. Generation der Moderne als lineare Heckenkörper vor, die als grüne Architektur im Aussenraum auftreten. Die derzeit gängige Praxis des „Hausmeisterschnitts“, nämlich ursprünglich freiwachsende Gehölze in amorphe Formen, Kugeln oder Würfel zu schneiden, zerstört den natürlichen Habitus der Einzelpflanze. Solchen, zerschnittenen Gehölze kann oftmals ihre natürliche Gestalt nicht wiedergegeben werden und sie müssen ersetzt werden. Schnittverträgliche Gehölze können allerdings mit einem radikalen Verjüngungsschnitt neu aufgebaut werden.

Die „Baumschule“ von Emil Müri

Das Wissen um den Schnitt der Gehölze während der Epoche des Organischen Städtebaus hat Emil Müri 1971 in einem Büchlein festgehalten, das als Lehrmittel für die Gartenbauschulen der Schweiz eingesetzt wurde. Die Publikation mit dem Titel „Baumschule. Gehölz- und Staudenkunde mit Anleitung für Schnitt und Pflege“ bietet nicht nur einen Überblick über die gängigen Sortimente der Baumschulen jener Zeit. Sie beinhaltet auch ein Kapitel über den Pflegeschnitt der Gehölze, das in den folgenden Abschnitten als Zitat auszugsweise wiedergegeben wird und sich insbesondere mit dem Schnitt der wichtigen Gruppe der Blütensträucher beschäftigt [Müri 1971, S. 116-173].

Zweck der Gehölze

Mit den Gehölzen wollen wir einen ganz bestimmten Zweck erreichen. An erster Stelle dürfte die Schönheit einer Pflanze stehen, z.B. die Blütenpracht, die Belaubung, schöne Früchte, die Herbstfärbung, Färbung oder Bewehrung der Rinde oder auch die Wuchsform. [...] Großsträucher und Bäume, die schöne Formen bilden, benötigen wenig Schnittpflege. Auch Nadelhölzer und immergrüne Gehölze verursachen nicht viel Arbeit. Dagegen wird ein Schnitt bei Blütensträuchern, lebenden Hecken und Spalieren nicht zu umgehen sein, wenn der Garten, Park oder die öffentliche Anlage nicht verwildern soll.

Zweck des Schnittes

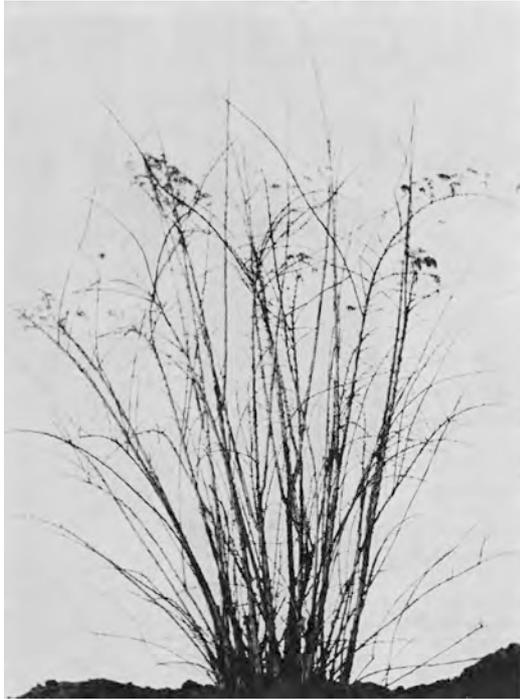
Bei Blütensträuchern streben wir neben einem lockeren Wuchs größere und schönere Blüten an [...]. In jedem Fall müssen wir dem Pflanzzweck Rechnung tragen. Deshalb lassen wir Sträucher, die der Abgrenzung dienen, dichter wachsen. Auch in Schulhausanlagen, die von den Kindern stark strapaziert werden, darf nur das Nötigste geschnitten werden. In den meisten Fällen aber suchen wir durch einen Ausgleichsschnitt das Wachstum und die Blühwilligkeit in Einklang zu bringen.

Die Schnitttechnik

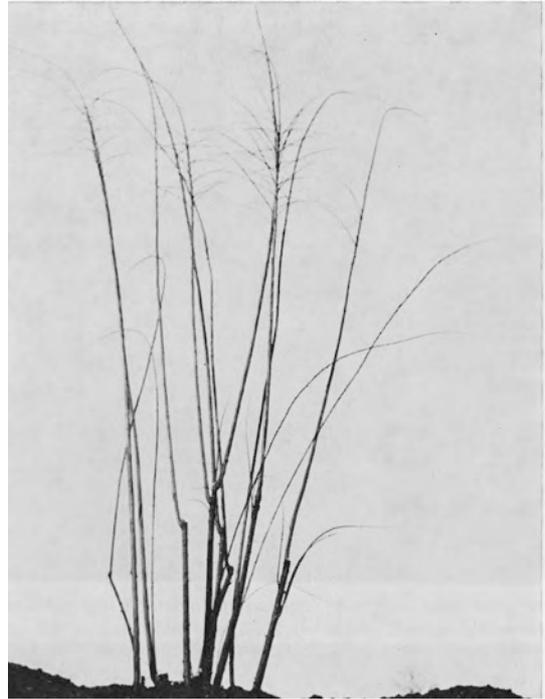
Wir unterscheiden grundsätzlich zwei Schnittarten. Den Auslichtungsschnitt durch das Entfernen des ältesten Holzes knapp über dem Boden oder wenn notwendig durch ein Ableiten auf jüngere Seitentriebe und den Rückschnitt. Den letzteren wenden wir hauptsächlich bei Sommerblühern an, die bei uns nicht ganz winterhart sind und sich daher wie eine Staude verhalten. [...] Wir teilen also die Sträucher grundsätzlich in zwei Gruppen ein, die verschieden geschnitten werden müssen.

[Auslichtungsschnitt der Frühjahrsblüher]

Bei der Gruppe der Frühjahrsblüher müssen wir uns stets bewußt sein, daß mit allem, was wir wegschneiden, auch ein Teil der Blütenknospen und damit der Blütenpracht verschwindet. Das ist auch der Grund, weshalb man diese Sträucher nach der Blüte schneiden sollte. Aber aus den schon erwähnten praktischen Gründen ist dies nur selten möglich. Wir wenden somit einen Auslichtschnitt an, der relativ einfach zu handhaben ist und bei dem keine großen Fehler begangen werden können. Wir entfernen zuerst das älteste, mehr als zweijährige Holz möglichst nahe beim Wurzelstock. Dabei schonen wir die starken einjährigen, den Strauch verjüngenden Zweige. Das zweijährige (im letzten Frühjahr geblüht) Holz lassen wir stehen, da es bei den meisten Sträuchern den schönen Wuchscharakter bewahrt. Zudem sind auch hier wieder Blüten zu erwarten. Wird alljährlich geschnitten, so bleibt uns jeweils nur das dreijährige Holz, das wir zu entfernen haben. [...]



*Frühjahrsblüher vor dem Schnitt (*Spiraea hypericifolia*). Ein leichtes Auslichten durch das Entfernen der dreijährigen und eventuell älteren Zweige ist notwendig.*



Gleicher Strauch. Versuchsweise alle mehrjährigen Zweige entfernt. Der schöne Wuchscharakter ist verloren; aber trotzdem wird der Strauch im nächsten Frühjahr gut blühen.

Alte Gehölze, die nicht mehr genügend junges Holz aufbauen können, lichten wir durch das Entfernen der ältesten Äste erst einmal aus. Dadurch erreichen wir eine Auflockerung des Holzgerüsts und eine Verbesserung der Blütenpracht. Gleichzeitig regen wir die Pflanze zu neuem Triebwachstum aus dem Wurzelstock an.

Sträucher, die das verjüngende Holz nicht immer direkt aus dem Wurzelstock, sondern etwas höher als Seitentriebe bilden wie z.B. Spiraea, Deutzia, Kokwitzia, Forsythia, Philadelphus usw. können wir nicht knapp über dem Wurzelstock schneiden, da damit das junge Holz auch mit dem alten weggeschnitten würde. In diesen Fällen erreichen wir das Auslichten durch Ableiten auf die Jungzweige.

Ein Sonderling unter den Frühjahrsblüher ist der Feuerbusch [Zierquitte] (Chaenomeles). Je älter das Holz ist, um so mehr und schönere Blüten entwickelt er. Deshalb lassen wir hier genügend altes Holz stehen und entfernen die relativ dünnen, zum größten Teil entbehrlichen Jungtriebe aus dem Wurzelstock.

Ferner will der wechselblättrige Schmetterlingsstrauch (Buddleja alternifolia) seine besondere Behandlung. Der schöne, überhängende Wuchs hat zur Folge, daß die untersten Zweige wegen Lichtmangels absterben. Der Schnitt besteht nun einfach im Entfernen dieser meistens abgestandenen Zweige. Die aufstrebenden jungen Zweige übernehmen beim Aufblühen durch ihr Eigengewicht die elegante Hängestellung von selber ein und erhalten dem Strauch die prachtvolle Wuchsform.

Sträucher mit endständigen Blütenknospen sind meistens auffällig und gut erkenntlich. Einige von ihnen wachsen unregelmäßig und malerisch. Eine besonders schöne Wuchsform haben Aesculus parviflora (kleinblumige Rosskastanie), Cornus florida (amerikanischer Blumenhartriegel), Cornus kousa (japanischer Blumenhartriegel),

Magnolia (Magnolie), Pieris (Lavendelheide), Rhododendron (Alpenrose). Ein Schnitt ist hier nicht notwendig.

Zusammenfassend müssen wir feststellen, daß sich ein Auslichtungsschnitt bei allen im Frühjahr blühenden Sträuchern aufdrängt, welche sich aus dem Wurzelstock oder durch kräftige Seitentriebe immer wieder verjüngen. [...] Dagegen ist ein Schnitt umso weniger angebracht, je ungezwungener sich der natürliche Wuchs ausprägt und je weniger ein Gehölz zu Bodenaustrieben neigt.

[Rückschnitt der Sommerblüher]

Bei diesen beliebten Sträuchern verhalten sich einige in unserem Klima fast wie eine Staude, das heißt, ein Teil ihres Holzgerüsts friert im Laufe des Winters mehr oder weniger stark zurück. Wir sind also gezwungen, einen starken Rückschnitt vorzunehmen, der je nach Pflanzenstärke von Handbreite bis zu 60/70 cm betragen kann. Die Erfahrungen [...] haben gezeigt, daß es besser ist, wenn wir erst im Frühjahr schneiden. Es müssen weniger Frostschäden befürchtet werden. Dies gilt für folgende Gattungen: Buddleja davidii (Sommerflieder), Caryopteris (Bartblume), Elsholtzia (Kamüntze), Escallonia (Eskallonie), Fuchsia (Fuchsie), Hedysarum (Hahnenkopf), Hypericum (Johanniskraut), Lespedeza (Buschklée), Perovskia (Perovskie).

Bei den übrigen Sommerblühern ist ein starker Rückschnitt angezeigt, weil wir ein stärkeres Triebwachstum und damit schönere und größere Blüten erreichen. Zudem würde der Strauch ohne Schnitt bald einen ungepflegten Eindruck machen. Hierzu zählen wir: Amorpha fruticosa (Bastardindigo), Colutea (Blasenstrauch), Genista tinctoria (Färberginster), Leycesteria (Buntdachblume), Rubus odoratus (Zierhimbeere), Sambucus canadensis (Kanadischer Holunder), Symphoricarpos (Schneebeere), Spiraea x bumalda (Spierstrauch), Spiraea japonica (Spierstrauch), Spiraea salicifolia (Spierstrauch), Hydrangea arborescens (Gartenhortensie), Indigofera (Indigostrauch), Sorbaria (Fiederspiere).

Interessant verhalten sich einige Sommerblüher. Man kann diese wie Frühjahrsblüher auslichten oder zurückschneiden, ohne daß eine Blüteneinbuße zu befürchten ist. [Die sind: Hibiscus syriacus (Eibisch), Potentilla (Fünffingerkraut), Hydrangea arborescens (Gartenhortensie), Spirea x bumalda 'Anthony Waterer', Spartium junceum (Pfriemenginster)].



Bartblume
(*Caryopteris*)
im Winter



Der gleiche,
stark zurückge-
schnittene
Strauch

Schnitt der Rosen

Wie bei den anderen Blütengehölzen unterscheiden wir auch bei den Rosen zwischen einmal, nur am vorjährigen und älteren Holz blühenden und remontierenden, also an den diesjährigen, neu sich bildenden Zweigen zur Blüte kommenden. Zu den einmalblühenden können wir hauptsächlich die Wildrosen (Park- oder Strauchrosen) sowie einige ältere Kletterrosen zählen. Zu den remontierenden gehören alle unsere Hybridrosen (Edelrosen, Polyantharosen, einige Kletterrosen sowie einzelne Parkrosen).

Der Schnitt der Strauchrosen ist relativ einfach und besteht in einem Auslichten. Zunächst entfernen wir das älteste Holz. Sofern genug einjährige Triebe vorhanden sind, können wir auch das diesjährige entfernen. Dadurch erreichen wir einen Ausgleich der Blühwilligkeit und der Wuchskraft (Bildung junger Triebe) und bringen die natürliche Wuchsform voll zur Entfaltung. [...]

Schnitt der Charakterpflanzen und Alleebäume

Wir verstehen darunter [unter Charakterpflanzen] Bäume und Sträucher, die eine schöne Wuchsform, einen säulenartigen oder hängenden Wuchs entwickeln.

Viele Gehölze wachsen ohne unser Zutun von Natur aus malerisch und schön, sofern ihnen der nötige Lebensraum zur Verfügung steht. Auf keinen Fall können wir durch Schnitt eine Baumkrone verschönern! Unsere Baumpflege ist also denkbar einfach: So wenig wie möglich an der Baumkrone schneiden! Wir dürfen höchstens den natürlichen Wuchs unterstützen, indem wir sich kreuzende Äste oder doppelte Stammverlängerungen entfernen.

Schnitt der immergrünen Laubgehölze

Die meisten immergrünen Laubgehölze behandeln wir gleich wie die laubabwerfenden mit schönem Wuchs: Für genügend Platz sorgen und natürlich wachsen lassen. Kleinere Sträucher, die von Natur aus dicht wachsen, sind dankbar für einen leichten Auslichtungsschnitt. [...]. Es handelt sich hier hauptsächlich um Berberitzen, Lonicera, Mahonien und ähnliche. Der Rückschnitt muss nur alle paar Jahre erfolgen.

Cotoneaster salicifolius und Pyracantha [...] behandeln wir als freiwachsende Sträucher wie andere Frühjahrsblüher. Wir entfernen immer wieder die ältesten Zweige und bringen so das Gleichgewicht zwischen Wachstum und Fruchtbarkeit zustande.

Schnitt der immergrünen Nadelhölzer

Grundsätzlich ist an den Nadelhölzern nichts zu schneiden. Sie sind am schönsten, wenn sie sich voll entfalten können. Voraussetzung sind weite Pflanzdistanzen und genügend Licht. Werden Nadelholzgruppen zu eng, so muß frühzeitig durch Verpflanzen oder Entfernen überzähliger Teile ausgelichtet werden. Alte, zu enge Gruppen kann man nicht mehr auslichten, ohne häßliche Kahlstellen zu hinterlassen!

[...] Infolge Platzmangels, wenn z.B. die Pflanzen zu nahe am Weg stehen oder bei Gräberbepflanzungen ist ein zweckmäßiger Schnitt nicht zu umgehen. Dieser muß dann möglichst verdeckt erfolgen, indem wir die Schnittstellen nach unten richten! Zudem müssen wir möglichst auf die Seitentriebe ableiten.

Bei schönwachsenden Gehölzen (*Parrotia*) nur den natürlichen Wuchs unterstützen



Die gleiche Pflanze nach dem fast unsichtbaren Schnitt



Literatur

- Ammann, Gustav (1950): Die Entwicklung der Gartengestaltung von 1900-1950. In: Der Gärtnermeister, 53.Jg., Nr.41, S.2
- Ammann, Gustav (1955): Blühende Gärten. Erlenbach-Zürich
- Baumann, Albert (1953): Neues Planen und Gestalten. Münsingen
- Baumann, Ernst (1955): Neue Gärten. Zürich
- Baumann, Ernst (1980): Lebende Gärten. Zürich und München
- Cramer, Ernst (1971): Pausenplatz zum Schulhaus Looren in Witikon/ZH. In: Anthos, 10. Jg., Nr. 3, S. 22-23
- De Jong, Erik A., Erika Schmidt und Brigitt Sigel (2006): Der Garten – ein Ort des Wandels. Perspektiven für die Denkmalpflege. Zürich
- Dümpelmann, Sonja (2001): Karl Foerster: Vom großen Welt- und Gartenspiel. Berlin
- Grün Stadt Zürich (2010) (Hg.): Baumanalyse Schwamendingen. Zürich
- Herta Hammerbacher (1951): Rosen in der Gartengestaltung. In: Pflanze und Garten, 1. Jg., Nr. 6, S. 7-11
- Hochbauamt der Stadt Zürich (1971)(Hg.): Freibad-, Sport- und Freizeitanlage, Zürich-Seebach. Zürich
- Hochbauamt der Stadt Zürich (1978) (Hg.): Wohnsiedlungen Heuried und Utohof Zürich-Wiedikon. Zürich
- Kleiner, P. (1959): Bepflanzungsprobleme im Staudengarten. In: Schweizer Garten + Wohnkultur, 29. Jg., Nr. 6, S. 181
- Laird, Mark (1994): Conjectural Replanting. Leitlinien zur Wiederbepflanzung historischer Gärten aufgrund von Analogieschlüssen. In: Die Gartenkunst, 6. Jg., Nr. 2, S. 320-343
- Mathys, Heini (1960): Bonsai – japanische Zwergbäume. In: Schweizer Garten + Wohnkultur, 30. Jg., Nr. 11, S. 237-240
- Mathys, Heini (1960): Koniferen – edles Wintergrün. In: Schweizer Garten + Wohnkultur, 30. Jg., Nr. 11, S. 233-235
- Mathys, Heini (1969): Bewertung der Blütenesselze. In: Anthos, 6. Jg, Nr. 1, S. 23
- Mathys, Heini (1973): Erfüllte Gartenwünsche. Winterthur
- Mörsch, Georg (1982): Grundsätzliche Leitvorstellungen, Methoden und Begriffe der Denkmalpflege. In: Gebeßler und Wolfgang Eberl, Schutz und Pflege von Baudenkmalern in der Bundesrepublik Deutschland. Köln. S. 70-96
- Müri, Emil (1967): Bewertung der Blütenesselze. In: Anthos, 6. Jg, Nr. 1, S. 23
- Müri, Emil (1971): Baumschule. Gehölz- und Staudenkunde mit Anleitung für Schnitt und Pflege. Aarau
- Reich, Alfred (1950): Zürich und Basel. Garten und Landschaft. Fachliche Reiseeindrücke aus der Schweiz. In: Garten und Landschaft, 60. Jg. Nr. 8, S. 6-11
- Schmidt, Erika (1997): Erhaltung historischer Pflanzenbestände. Möglichkeiten und Grenzen. In: Die Gartenkunst, 9. Jg., Nr. 2, S. 270-273

Stoffler, Johannes (2008): Gustav Ammann. Landschaften der Moderne in der Schweiz. Zürich 2008

Stoffler, Johannes (2009): Lebendiges Gartenerbe. Leitfaden für die Besitzer historischer Gärten. Hg. Kantonale Denkmalpflege Basel-Landschaft. Liestal

Weilacher, Udo (2001): Visionäre Gärten. Die modernen Landschaften von Ernst Cramer. Basel, Berlin, Boston

Wimmer, Clemens Alexander (2001): Bäume und Sträucher in historischen Gärten. Gehölzverwendung in Geschichte und Denkmalpflege. Dresden

Wimmer, Clemens Alexander (2014): Lustwald, Beet und Rosenhügel. Geschichte der Pflanzenverwendung in der Gartenkunst. Weimar

Zander, Handwörterbuch der Pflanzennamen. Ausgaben 1940, 1954, 1964, 2014

Abkürzungen

[ASLA] Archiv für Schweizer Landschaftsarchitektur, Rapperswil

[NSL] Archiv NSL (Archiv gta/NSL, ETH Zürich)

Anhang

Die folgenden Pflanzenlisten dokumentieren die historische Pflanzenverwendung der acht im Leitfaden beschriebenen, exemplarischen Anlagenbeispiele.

Kindergarten Probstei

Freibad Letzigraben

Siedlung Heiligfeld III

Friedhof Höggerberg

Schulhaus Looren

Freibad Seebach

Siedlung Utohof

Friedhof Hinterried

Anmerkung:

In der vorgesehenen Publikation des Leitfadens werden die Tabellen den jeweiligen Beispielen direkt zugeordnet.

Kindergarten Probstei

| Heutiger Name | Heutiger Name dt. | Name in Quelle |
|---|---------------------------------|--------------------------|
| Gehölze | | |
| Carpinus betulus | Hainbuche | Hainbuche |
| Eleagnus angustifolia var. angustifolia | Schmalblättrige Ölweide | Eleagnus angustifolia |
| Fagus sylvatica | Rotbuche | Fagus sylvatica |
| Gleditsia triacanthos | Amerikanische Gleditschie | Gleditsia |
| Malus domestica | Kultur-Apfel | Apfel |
| Phellodendron amurense | Amur-Korkbaum | Phelodendron Amur |
| Pinus mugo [subsp. mugo] | Gewöhnliche Berg-Kiefer | Bergföhre |
| Pinus sylvestris | Waldföhre | Pinus sylvestris |
| Prunus serrulata | Japanische Blütenkirsche | Jap. Kirsche |
| Pyrus communis | Kultur-Birne | Birne |
| Robinia viscosa | Klebrige Robinie | Robinia viscosa |
| Taxus sp. [baccata] | [Europäische] Eibe | Eibe |
| ? | ? | Eretia |
| Sträucher | | |
| Berberis gagnepainii var. Gagnepainii | Gagnepains Berberitze | Berberis wie gaged. |
| Chaenomeles japonica | Japanische Zierquitte | Cydonia jap. |
| Berberis thunbergii var. atropurpurea | Thunbergs Berberitze | Berberis Thunbergii rot |
| Berberis verruculosa | Warzige Berberitze | Berberis Verruculosa |
| Berberis wilsonae | Wilson's Berberitze | Berberis wilsonae |
| Cladrastis lutea | Kentucky-Gelbholz | Cladrastis lutea |
| Cornus alba | Tatarischer Hartriegel | Cornus alba |
| Cornus mas | Kornelkirsche | Kornellkirsche |
| Cornus stolonifera "Flaviramea" | Gelbrindiger Hartriegel | Cornus Flaviramea |
| Corylus avellana | Gewöhnliche Hasel | Hasel |
| Corylus maxima 'Purpurea' | Bluthasel | Hasel rot |
| Cotinus obovatus | Amerikanischer Perückenstrauch | Rhus cotinoides |
| Cotoneaster horizontalis | Fächer-Zwergmispel | Cotoneaster Horiz |
| Cotoneaster salicifolius | Weidenblättrige Zwergmispel | Cotoneaster Salicifolium |
| Decaisnea fargesii | Blauschote, Gurkenstrauch | Decaesnea Vargesi |
| Forsythia x intermedia "Vitellina" | Garten-Forsythie | Forsythia |
| Hydrangea arborescens | Wald-Hortensie | Hydrangea arb. |
| Ligustrum compactum | Rainweide | Ligustrum Chenaulti |
| Lonicera pileata | Immergrüne Kriech-Heckenkirsche | Lonicera pil. |
| Mahonia sp. | Mahonie | Mahonien |
| Potentilla sp. | Fingerkraut | Potentilla |
| Prunus laurocerasus 'Zabeliana' | Kirschlorbeer 'Zabeliana' | Laurocerasus zabeliana |
| Pyracantha coccinea 'Lalandei' | Mittelmeer-Feuerdorn | Pyrocantha Lalandi Gelb |
| Rosa canina | Hunds-Rose | Hagebuttenrosen |
| Rosa rugosa | Kartoffel-Rose | Rosa rugosa |
| Spiraea japonica | Japanischer Spierstrauch | Spiraea bumalda |
| Spiraea x arguta | Braut-Spierstrauch | Spirea arguta |
| Symphoricarpos x chenaultii | Bastard-Korallenbeere | Symphoricarpus Chenaulti |
| Tamarix [pentandra] | Tamariske | Tamariske |
| Viburnum lantana | Wolliger Schneeball | Viburnum lantana |
| Viburnum rhytidophyllum | Runzelblättriger Schneeball | Viburnum rhytidiphyllum |
| Stauden und Gräser | | |
| Achillea sp. | Schafgarbe | Schafgarben |
| Aster sp. | Aster | Aster |
| Bergenia sp. | Bergenie | Bergenie |
| Delphinium sp. | Rittersporn | Rittersporn |
| Dianthus sp. | Nelke | Diantdocus coes. |
| Euphorbia sp. | Wolfsmilch | Euphorbien |
| Festuca sp. | Schwingel | Festuca |
| Hemerocallis sp. | Taglilie | Hemerocallis |
| Hosta sp. | Funkie | Funkien |

Kindergarten Probstei

| Heutiger Name | Heutiger Name dt. | Name in Quelle |
|--------------------------------|-------------------------------|---------------------------|
| Hypericum calycinum | Grossblütiges Johanniskraut | Hypericum calycinum |
| Lupinus sp. | Lupine | Lupinen |
| Malva sp. | Malve | Malven |
| Phlox sp. | Flammenblume | Phlox |
| Verbascum sp. | Königskerze | Königskerze |
| Vinca [minor] | Immergrün | Immergrün |
| ? | ? | Hohe Gräser |
| Schlingpflanzen | | |
| Clematis [montana var. Rubens] | [Berg-] Waldrebe ['Rubens'] | Clematis mant. Rubens |
| Rosa "American Pillar" | Kletterrose "American Pillar" | Parkrose Amer.P. Poteinf. |

Freibad Letzigraben

| Heutiger Name (nach Zander) | Heutiger Name dt. | Name in Quelle |
|---------------------------------------|-------------------------------|---|
| Gehölze | | |
| Acer campestre | Feldahorn | Acer campestre |
| Acer japonicum 'Aconitifolium' | Japanischer Feuer-Ahorn | Acer felicifolium |
| Acer miyabei | Miyabes Ahorn | Acer Mijabei |
| Acer palmatum 'Atropurpureum' | Roter Fächer-Ahorn | Acer palmatum atrop. Ebb |
| Acer palmatum 'Dissectum Rubrifolium' | Rotblättriger Fächer-Ahorn | Acer palm. Dissectum rubrifolia |
| Acer palmatum 'Dissectum' | Gefiederter Fächerahorn | Acer dissectum |
| Acer platanoides | Spitz-Ahorn | Acer platanoides [Anm.: Hochstamm] |
| Acer rufinerve | Rotnerviger Ahorn | Acer japonicum rufin. |
| Acer saccharinum 'Laciniatum Wieri' | Geschlitzter Silber-Ahorn | Acer lac. Wieri [Anm.: Hochstamm] |
| Acer tataricum subsp. ginnala | Feuer-Ahorn | Acer Ginnala |
| Aesculus parviflora | Strauch-Roskastanie | Aesculus macrostachya |
| Ailanthus altissima | Götterbaum | Ailanthus glandulosa |
| Alnus glutinosa | Schwarz-Erle | Alnus glutinosa |
| Betula pendula | Hänge-Birke | Betula alba [Anm.: Solitäre und Dreistämmige] |
| Betula pendula 'Purpurea' | Blut- oder Purpurbirke | Betula purpurea [Anm.: Solitäre und Dreistämmige] |
| Carpinus betulus | Hainbuche | Carpinus betulus |
| Catalpa bignonioides | Gewöhnlicher Trompetenbaum | Catalpa bignonioides |
| Celtis australis | Südlicher Zürgelbaum | Celtis australis |
| Cercidiphyllum japonicum | Kuchenbaum | Cercidiphyllum jap. |
| Cercis siliquastrum | Gewöhnlicher Judasbaum | Cercis siliquastrum [Anm.: Hochbusch] |
| Cotinus coggygria | Europäischer Perückenstrauch | Rhus cotinus atrop. |
| Fagus sylvatica | Rot-Buche | Fagus sylvatica |
| Fagus sylvatica 'Purpurea Pendula' | Rote Hängeblutbuche | Fagus sylv.purp.pendula nova |
| Fraxinus excelsior | Gewöhnliche Esche | Fraxinus ex. [Anm.: mehrstämmig] |
| Fraxinus ornus | Blumen-Esche | Fraxinus ornus |
| Gleditsia triacanthos | Amerikanische Gleditschie | Gleditschia triacanthos |
| Gymnocladus [dioicus] | Geweihbaum | Gymnocladus |
| Ilex aquifolium | Gewöhnliche Stechpalme | Ilex Aquifolium |
| Juglans cinerea | Butternuss | Juglans cineria |
| Juglans nigra | Scharze Walnuss | Juglans nigra |
| Koelreuteria paniculata | Rispiger Blasenbaum | Koelreuteria paniculata |
| Larix kaempferi | Japanische Lärche | Larix leptolepsis |
| Liquidambar [styraciflua] | [Amerikanischer] Amberbaum | Liquidambar |
| Liriodendron tulipifera | Amerikanischer Tulpenbaum | Liriodendron tulipifera |
| Magnolia kobus | Kobushi-Magnololie | Magnolis kobus |
| Malus floribunda | Vielblütiger Apfel | Malus floribunda |
| Malus x purpurea 'Aldenhamensis' | Zierapfel 'Aldenhamensis' | M.Aldenhamensis |
| Malus x purpurea 'Eleyi' | Zierapfel 'Eleyi' | M.spect.Eleyi |
| Malus x scheideckeri | Zierapfel 'Scheideckeri' | M.Scheideckeri |
| Mespilus germanica | Echte Mispel | Mespilus germanica |
| Morus sp. | Maulbeerbaum | Morus [Anm.: vielstämmig] |
| Parrotia persica | Parrotie | Parrotia persica |
| Paulownia [tomentosa] | Blauglockenbaum | Paulownia |
| Picea abies 'Maxwellii' | Fichte 'Maxwell' | Picea exc. maxwelli |
| Picea abies 'Pygmaea' | Zwergfichte 'Pygmaea' | Picea exc. pygmaea |
| Picea abies 'Remonti' | Fichte 'Remont' | Picea remonti |
| Picea abies f. procumbens | Zwerg-Blaufichte | Picea exc. procumbens |
| Picea abies['Inversa'] | Hänge-Fichte | Picea excelsa inversa |
| Picea abies['Nidiformis'] | Nestfichte | Picea excelsa nidiformis |
| Picea abies['Procumbens'] | Zwerg-Blaufichte 'Procumbens' | Picea procumbens |
| Picea glauca var. albertiana | Zuckerhutfichte | Picea Albertiana conica |
| Picea omorika | Omorika-Fichte | Picea omorika |
| Picea orientalis | Picea orientalis | Picea orientalis |
| Pinus mugo subsp. mugo | Gewöhnliche Berg-Kiefer | Pinus montana Mughus |
| Pinus nigra subsp. nigra | Schwarzkiefer | Pinus nigra austriaca |
| Pinus sylvestris | Wald-Kiefer | Pinus sylvestris |

Freibad Letzigraben

| Heutiger Name (nach Zander) | Heutiger Name dt. | Name in Quelle |
|---|--------------------------------|--|
| <i>Pinus sylvestris</i> 'Watereri' | Strauch-Waldkiefer | <i>Pinus Watterii</i> |
| <i>Pinus wallichiana</i> | Tränen-Kiefer | <i>Pinus excelsea</i> [Anm.:] |
| <i>Platanus</i> [x <i>hispanica</i>] | Platane | Platane |
| <i>Poncirus trifoliata</i> | Bitterorange | <i>Cytrus trifoliata</i> |
| <i>Populus alba</i> | Silber-Pappel | Silber-Pappel |
| <i>Populus canadensis</i> | Bastard-Schwarz-Pappel | <i>Populus canadensis</i> |
| <i>Populus lasiocarpa</i> | Grossblatt-Pappel | <i>Populus lasiocarpa</i> |
| <i>Populus simonii</i> | Simons Pappel | <i>Populus Simonii</i> [Anm.: strauchig] |
| <i>Populus tremula</i> | Zitter-Pappel | <i>Populus tremula</i> [Anm.: mehrstämmig] |
| <i>Prunus avium</i> "Plena" | Gefülltblühende Vogel-Kirsche | <i>P. Avium</i> fl.pl. |
| <i>Prunus cerasifera</i> 'nigra' | Blutpflaume | <i>Prunus pissartii nigra</i> |
| <i>Prunus cerasus</i> subsp. <i>acida</i> | Sauerkirsche | Schattenmorellen |
| <i>Prunus laurocerasus</i> 'Reynvaanii' | Kirschlorbeer 'Reynvaanii' | <i>Prunus Reynvaanii</i> |
| <i>Prunus padus</i> | Traubenkirsche | <i>Prunus padus</i> |
| <i>Prunus persica</i> var. <i>persica</i> | Pfirsich | Pfirsichspalier |
| <i>Prunus serotina</i> | Späte Traubenkirsche | <i>Prunus serotina</i> |
| <i>Prunus serrulata</i> 'Kanzan' | Japanische Blütenkirsche | <i>Prunus serrulata</i> Hisakura |
| <i>Prunus serrulata</i> 'Kiku-Shidare-Zakura' | Japanische Hänge-Nelkenkirsche | <i>Prunus Shidare Sakura</i> |
| <i>Prunus triloba</i> | Mandelbäumchen | <i>Prunus triloba</i> |
| <i>Prunus x blireana</i> "Moseri" | Kirsch-Pflaume | <i>Prunus pissartii-Moseri</i> fl.pl. |
| <i>Pterocarya fraxinifolia</i> | Kaukasische Flügelnuss | <i>Pterocaria fraxinifolia</i> |
| <i>Pterostyrax hispida</i> | Borstiger Flügelstorax | <i>Pterostyrax hispida</i> |
| <i>Pyrus salicifolia</i> | Weiden-Birne | <i>Pyrus salicifolia</i> |
| <i>Quercus fastigiata</i> | Gewöhnliche Stiel-Eiche | <i>Quercus fastigiata</i> |
| <i>Quercus frainetto</i> | Ungarische Eiche | <i>Quercus conferta</i> |
| <i>Quercus ilex</i> 'Macrophylla' | Stechpalmen-Eiche | <i>Quercus macrophylla</i> |
| <i>Quercus robur</i> | Stiel-Eiche | <i>Quercus robur</i> |
| <i>Quercus</i> sp. | Eiche | <i>Quercus americana</i> |
| <i>Rhus typhina</i> | Essigbaum | <i>Rhus typhina</i> |
| <i>Robinia pseudoacacia</i> 'Bessonia' | Gewöhnliche Robinie | <i>Robinia bessonia</i> [Anm.: strauchartig] |
| <i>Robinia viscosa</i> | Klebrige Robinie | <i>Robinia viscosa</i> |
| <i>Robinia x margaretta</i> | Rosarote Akazie | <i>Robinia rosa</i> [Anm.: Hochstämme] |
| <i>Salix alba</i> 'Britzensis' | Silberweide 'Britzensis' | <i>Salix brizensis</i> |
| <i>Salix caprea</i> | Sal-Weide | <i>Salix caprea</i> |
| <i>Salix fragilis</i> | Bruch-Weide | <i>Salix fragilis</i> |
| <i>Salix matsudana</i> 'Tortuosa' | Peking-Weide | <i>Salix contorta</i> |
| <i>Salix x chrysocoma</i> | Trauerweide | <i>Salix tristis</i> [Anm.: 2-stämmig] |
| <i>Sophora</i> sp. | Schnurbaum | <i>Sophora</i> [Anm.: mehrstämmig] |
| <i>Styrax japonicum</i> | Japanischer Storaxbaum | <i>Styrax japonica</i> |
| <i>Tamarix</i> [pentandra] | Tamariske | Tamarix |
| <i>Taxus baccata</i> 'Dovastonii Aurea' | Goldgelbe Adlerschwingeneibe | <i>Taxus bacc. dovastoni aurea</i> |
| <i>Taxus baccata</i> 'Washingtonii' | Eibe Washingtonii | <i>Taxus bacc. washingtoni</i> |
| <i>Taxus repandens</i> | <i>Taxus repandens</i> | <i>Taxus repandens</i> |
| <i>Tetradium daniellii</i> | Bienenbaum | <i>Evodia hupehensis</i> |
| <i>Thujopsis dolabrata</i> | Hiba-Lebensbaum | <i>Thuyopsis dolabrata</i> |
| <i>Tsuga canadensis</i> | Kanadische Hemlocktanne | <i>Tsuga canadensis</i> II. |
| Sträucher | | |
| <i>Abelia x grandiflora</i> | Grossblütige Abelie | <i>Abelia grandiflora</i> |
| <i>Acacia</i> sp. | Akazie | Akazienbusch |
| <i>Amorpha fruticosa</i> | Scheinindigo | <i>Amorpha fruticosa</i> |
| <i>Aralia</i> sp. | Aralie | <i>Aralia</i> |
| <i>Aronia melanocarpa</i> | Kahle Apfelbeere | <i>Spiraea melanocarpa</i> |
| <i>Bambusa viridis glaucescens</i> | Gartenbambus | <i>Bambusa viridis glaucescens</i> |
| <i>Berberis aggregata</i> | Knäuelfrüchtige Berberitze | <i>Berberis Agregata</i> |
| <i>Berberis candidula</i> | Schneeige Berberitze | <i>Berberis candidula</i> |
| <i>Berberis gagnepainii</i> | Gagnepains Berberitze | <i>Berberis Gagnepagni</i> |
| <i>Berberis hookeri</i> | Hookers Berberitze | <i>Berberis Hookeri</i> |
| <i>Berberis julianae</i> | Julianes Berberitze | <i>Berberis Julianae</i> |

Freibad Letzigraben

| Heutiger Name (nach Zander) | Heutiger Name dt. | Name in Quelle |
|--|--|------------------------------------|
| Berberis sargentiana | Sargents Berberitze | Berberis sargentii |
| Berberis thunbergii | Thunbergs Berberitze | Berberis thunbergii |
| Berberis thunbergii var. atropurpurea | Thunbergs Berberitze | Berberis atrop. |
| Berberis verruculosa | Warzige Berberitze | Berberis verruculosa |
| Berberis wilsoniae | Wilson's Berberitze | Berberis wilsonae |
| Berberis x hybrido-gagnepainii 'Terra Nova' | Immergrüne Berberitze 'Terra Nova' | Berberis Terra nova |
| Berberis x stenophylla | Schmalblättrige Berberitze | Berberis stenophylla |
| Buddleja davidii 'Ile de France' | Sommerlieder 'Ile de France' | Buddleia Ile de France |
| Buxus japonica 'Aurea' | Buchsbaum | Buxus japonica aurea |
| Buxus sempervirens 'Argentea Marginata' | Buchsbaum | Buxus arbor.argent. margin. |
| Buxus sempervirens 'Variegata' | Buchsbaum | Buxus arb.fol.var. |
| C. prunifolia 'Splendens' | Hahnensporn-Weissdorn | C.Crus-Galli-prunifol. |
| Calycanthus floridus | Echter Gewürzstrauch | Calycanthus floridus |
| Caryopteris clandonensis | Clandon-Bartblume | Caryopteris clandonensis |
| Caryopteris incana | Graufilzige Bartblume | Caryopteris incana |
| Ceanothus x delilianus 'Gloire de Versailles' | Französische Hybrid-Säckelblume 'Gloire de Versailles' | Ceanothus "Gloire de Versailles" |
| Chaenomeles japonica | Japanische Zierquitte | Chaenomeles Maulei |
| Chaenomeles japonica | Japanische Scheinquitte | C.jap. |
| Chamaecyparis obtusa 'Kosteri' | Feuerscheinzypresse 'Kosteri' | Chamaecyparis obtusa Kosteri |
| Chamaecyparis obtusa 'Nana gracilis' | Muschelzypresse | Chamaecyparis obtusa nana gracilis |
| Chimonanthus praecox | Chinesische Winterblüte | Calycanthus praecox |
| Chionanthus virginicus | Virginischer Schneeflockenstrauch | Chionanthus virginicus |
| Clerodendron trichotomum var. Trichotomum | Japanischer Losbaum | Clerodendron Trichotomum |
| Clerodendron trichotomum var. Fargesii ^{ZAN 54} | Losbaum | Clerodendron Fargesii |
| Colutea [arborescens] | [Gelber] Blasenstrauch | Colutea |
| Cornus alba 'Sibirica' | Purpur-Hartriegel | Cornus alba sibirica |
| Cornus alba 'Spaethii' | Gelbbunter Hartriegel 'Spaethii' | Cornus alba Spaethii |
| Cornus alternifolia | Wechselblättriger Hartriegel | Cornus alternifolia |
| Cornus florida | Blumen-Hartriegel | Cornus florida |
| Cornus mas | Kornelkirsche | Cornus mas |
| Cornus sanguinea | Roter Hartriegel | Cornus sanguinea |
| Cornus sericea | Gewöhnlicher Weisser Hartriegel | Cornus coloradensis |
| Cornus stolonifera "Flaviramea" | Gelbrindiger Hartriegel | Cornus stolonifera flaviramea |
| Corylopsis pauciflora | Armlütige Scheinhasel | Corylopsis pauciflora |
| Corylopsis spicata | Ährige Scheinhasel | Corylopsis spicata |
| Corylus avellana | Gewöhnliche Hasel | Hasel, grün und rotbl. |
| Cotoneaster adpressus | Spalier-Zwergmispel | Cotoneaster adpressa |
| Cotoneaster dammeri | Teppich-Zwergmispel | Cotoneaster humifusa |
| Cotoneaster divaricatus | Sparrige Zwergmispel | Cotoneaster divaricata |
| Cotoneaster horizontalis | Fächer- Zwergmispel | Cotoneaster horizontalis |
| Cotoneaster microphyllus | Kleinblättrige Zwergmispel | Cotoneaster microphylla |
| Cotoneaster multiflorus var. calocarpus | Vielblütige Zwergmispel | Cotoneaster multifl. caloc. |
| Cotoneaster nanshan | Nanshan- Zwergmispel | Cotoneaster praecox |
| Cotoneaster salicifolius | Weidenblättrige Zwergmispel | Cotoneaster salicifolia |
| Cotoneaster wardii | Wards Zwergmispel | Cotoneaster wardii |
| Crataegus tanacetifolia | Rainfarn-Weissdorn | C.Crus-Galli-tanacetifol. |
| Crataegus x lavalleyi 'Carrierei' | Lederblättriger Weissdorn 'Carrierei' | C.carrierei |
| Cytisus nigricans | Schwarzwerdender Geissklee | Cytisus nigricans |
| Desmodium elegans | Ähriger Wandelklee | Desmodium tiliaefolium |
| Deutzia gracilis | Zierliche Deutzie | Deutzia gracilis |
| Deutzia scabra renata | Raue Deutzie | Deutzia scabra renata |
| Diospyros kaki | Kakipflaume | Diospyros Kaki |
| Elaeagnus multiflora | Reichblütige Ölweide | Elaeagnus edulis |
| Emerus major | Strauchkronwicke | Coronilla Emerus |
| Emerus major | Strauchkronwicke | Coronilla emerus |
| Erica carnea | Schnee-Heide | Erica carnea div. |
| Escallonia 'St.Keverne' | Andenstrauch 'St.Keverne' | Escallonia St.Keverne |
| Euonymus fortunei var. radicans | Kletternder Spindelstrauch var. Radicans | Euonymus radicans fol. var. |
| Euonymus fortunei var. vegetus | Kletternder Spindelstrauch var. Vegetus | Euonymus vegeta |
| Fontanesia phyllireoides | Fontanesie | Fontanesia phyllire |
| Forsythia suspensa | Hänge-Forsythie | Forsythia suspensa |

Freibad Letzigraben

| Heutiger Name (nach Zander) | Heutiger Name dt. | Name in Quelle |
|--|---|-----------------------------------|
| Forsythia suspensa var. fortunei | Bogige Forsythie | Forsytia Fortunei |
| Forsythia x intermedia "Vitellina" | Garten-Forsythie | Forsythia intermedia vitellina |
| Genista tinctoria | Färber-Ginster | Genista tinctoria |
| Hamamelis mollis | Chinesische Zaubernuss | Hamamelis mollis |
| Hedysarum multijugum | Mongolischer Süßklee | Hedysarum multijugum |
| Hibiscus syriacus | Echter Roseneibisch | Hibiscus syriacus |
| Hippophae rhamnoides | Sanddorn | Hippophae rhamnoides |
| Holodiscus discolor | Holodiscus discolor | Holodiscus discolor |
| Hydrangea anomala subsp. petiolaris | Kletterhortensie | Hydrangea petiolaris |
| Hydrangea aspera subsp. sargentiana | Sargents Hortensie | Hydrangea Sargentiana |
| Hydrangea macrophylla | Garten-Hortensie | Hydrangea hortensis |
| Hydrangea paniculata | Rispen-Hortensie | Hydrangea paniculata |
| Hydrangea serrata ^{ZAN 54} | Teller-Hortensie | Hydrangea acuminata |
| Hypericum androsaemum | Mannsblut | Hypericum androsaenum |
| Hypericum henryi ^{ZAN54} | Grossblumiges Johanniskraut | Hypericum patulum gr. fl. (Henry) |
| Indigofera gerardiana ^{ZAN 54, 64} | Indigostrauch | Indigofera gerardiana |
| Juniperus communis | Gewöhnlicher Wachholder | Juniperus communis |
| Juniperus communis 'Suecica' | Schwedischer Säulen-Wachholder | Juniperus com. Hybr. suecica |
| Juniperus virginiana 'Tripartita' | Virginischer Wachholder 'Tripartita' | Juniperus tripartita |
| Kerria japonica 'Pleniflora' | Japanisches Goldröschen | Kerria jap. fl.pl. |
| Kolkwitzia amabilis | Kolkwitzie | Kolkwitzia amabilis |
| Laburnum anagyroides | Gewöhnlicher Goldregen | Laburnum vulg. |
| Laburnum x watereri 'Vossii' | Edel-Goldregen 'Vossii' | Laburnum Vossii |
| Lespedeza thunbergii | Thunbergs Buschklee | Desmodium penduliflorum |
| Leycesteria formosa | Schöne Leycesterie | Leycesteria formosa |
| Ligustrum ibota | Bewimperter Liguster | Ligustrum Ibota |
| Ligustrum obtusifolium var. Regelianum | Wintergrüner Liguster | Ligustrum Regelianum |
| Ligustrum vulgare 'Atrovirens' | Schwarzgrüner Liguster | Ligustrum atrovirens |
| Ligustrum vulgare 'Lodense' | Zwergliguster 'Lodense' | Ligustrum lodense |
| Lonicera nitida | Immergrüne Kriech-Heckenkirsche | Lonicera pileata nitida |
| Lonicera pileata | Immergrüne Kriech-Heckenkirsche | Lonicera pileata |
| Lonicera spinosa 'Albertii' | Lonicera spinosa Albertii | Lonicera spinosa Albertii |
| Lonicera x purpusii | Winterblühendes Geissblatt | Lonicera purpusi |
| Lonicera xylosteum | Rote Heckenkirsche | Lonicera xylosteum |
| Mahonia aquifolium | Gewöhnliche Mahonie | Mahonia aquifolium |
| Mespilus germanica | Echte Mispel | Mespilus germanica |
| Olearia x haastii | Gänseblümchenstrauch | Olearia Haastii |
| Osmanthus heterophyllus | Stachelblättrige Duftblüte | Osmanthus aquifolium |
| Perovskia atriplicifolia | Silber-Perowskie | Perovskia atriplicifolia |
| Petteria ramentacea | Petterie | Petteria ramentacea |
| Philadelphus coronarius | Gewöhnlicher Pfeifenstrauch | Philadelphus coronarius |
| Philadelphus coronarius 'Girandole' | Gewöhnlicher Pfeifenstrauch 'Girandole' | Ph.girandole |
| Philadelphus coronarius['Manteau d'Hermine'] | Gewöhnlicher Pfeifenstrauch 'Manteau d'Hermine' | Ph.Manteau-d'Hermine |
| Philadelphus x lemoinei 'Avalanche' | Lemoines Pfeifenstrauch 'Avalanche' | Ph.Lemonei-avalanche |
| Philadelphus x virginalis | Pfeifenstrauch (?) | Ph.virginal |
| Philadelphus x virginalis 'Voie Lactée' | Pfeifenstrauch 'Voie Lactée' (?) | Ph.voie lactée |
| Phillyrea angustifolia | Schmalblättrige Steinlinde | Phillyrea angustifolia |
| Photinia davidiana var. Davidiana | Davids-Glanzmispeln | Stranvaesia Davidiana |
| Potentilla fruticosa 'Beesii' | Fingerstrauch 'Beesii' | Potentilla Beesi |
| Potentilla fruticosa 'Farreri' | Fingerstrauch 'Farreri' | Potentilla Farreri |
| Potentilla fruticosa 'Vilmoriniana' | Fingerstrauch 'Vilmoriniana' | Potentilla Vilmoriniana |
| Prunus laurocerasus 'Reynvaanii' | Kirschlorbeer 'Reynvaanii' | Prunus l.c.Reynwani |
| Prunus laurocerasus 'Zabeliana' | Prunus laurocerasus 'Zabeliana' | Prunus l.c.Zabeli |
| Pseudosasa japonica | Makete-Bambus | Bambusa metakae |
| Pyracantha coccinea | Mittelmeer-Feuerdorn | Pyracantha coccinea Lalandi |
| Rhodotypos scandens | Jakubistrauch | Rhodotyphos kerrioides |
| Ribes alpinum | Alpen-Johannisbeere | Ribes alpinum |
| Rosa foetida | Gelbe Rose | R.Persian Yellow |
| Rosa glauca | Rotblatt-Rose | Rosa rubrifolia |
| Rosa glauca 'Magnifica' | Rotblatt-Rose 'Magnifica' | R.rub.magnifica |
| Rosa hugonis | Goldgelbe Rose | R.Hugonis |

Freibad Letzigraben

| Heutiger Name (nach Zander) | Heutiger Name dt. | Name in Quelle |
|--|--|--------------------------------|
| Rosa rugosa | Kartoffel-Rose | R.rugosa |
| Rosa sericea fo. pteracantha | Seiden-Rose | R.Sericea-ptersoantha |
| Rosa spinosissima | Bibernell-Rose | R.pimpinell.fol. |
| Rubus cockburnianus | Tangutische Himbeere | Rubus Giral dianus |
| Salix candida | Salbei-Weide | Salix incana |
| Salix daphnoides | Reif-Weide | Salix daphnoides |
| Salix pentandra ^{ZAN 54} | Loorbeer-Weide | Salix laurifolia |
| Salix purpurea 'Nana' | Zwerg-Purpur-Weide | Salix purpurea nana |
| Salix repens subsp. dunensis | Silberkriechweide | Salix argentea |
| Salix rosmarinifolia | Rosmarinblättrige Weide | Salix rosmarinifolia |
| Sambucus nigra | Schwarzer Holunder | Sambucus niger |
| Sorbus aria | Gewöhnliche Mehlbeere | Sorbus aria hybr |
| Sorbus aucuparia | Vogelbeere | Sorbus aucuparia |
| Spartium junceum | Binsenginster | Spartium jun. |
| Spiraea bumalda 'Anthony Waterer' | Rote Sommerspiere 'Anthony Waterer' | Spiraea A.Waterer |
| Spiraea canescens rosea | Grauer Spierstrauch | Spiraea canescens rosea |
| Spiraea hypericifolia | Hartheu-Spierstrauch | Spiraea hypericifolia |
| Spiraea prunifolia | Pflaumenblättriger Spierstrauch | Spiraea prunifolia |
| Spiraea thunbergii | Spierstrauch Thunberg | Spiraea Thunbergi |
| Spiraea x arguta | Braut-Spierstrauch | Spiraea arguta |
| Spiraea x brachybotrys | Spierstrauch | Spiraea Lindleiana |
| Staphylea colchica | Kolchische Pimpernuss | Staphylea colchica |
| Stephanandra incisa | Kleine Kranzspiere | Stephanandra incisa |
| Stephanandra tanakae | Grosse Kranzspiere | Stephanandra tanakae |
| Symphoricarpos x chenaultii | Bastard-Korallenbeere | Symphoricarpus Chenaulti |
| Ulex europaeus | Gewöhnlicher Stechginster | Ulex europaeus |
| Viburnum carlesii | Wohlrüchender Schneeball | Viburnum Carlesi / V.carl. |
| Viburnum farreri | Duftender Schneeball | Viburnum fragrans |
| Viburnum plicatum 'Grandiflorum' | Japanischer Schneeball 'Grandiflorum' | V. plicatum grandiflorum |
| Viburnum plicatum tomentosum | Filziger Japanischer Schneeball | V. plicatum tomentosum sterile |
| Viburnum plicatum tomentosum 'Mariesii' | Breitwachsender Japanischer Schneeball | Viburnum Mariesi |
| Viburnum rhytidophyllum | Runzelblättriger Schneeball | Viburnum rhytidophyllum |
| Viburnum utile | Nützlicher Schneeball | Viburnum utile |
| Vitex agnus-castus | Mönchspfeffer | Vitex agnus castus |
| Weigela [florida] | Weigelie | Weigelia |
| <u>Stauden und Gräser</u> | | |
| Acaena buchananii | Blaugrünes Stachelnüsschen | Acaena Buchananii |
| Acanthus mollis | Pracht-Akanthus | Acanthus mollis |
| Anchusa azurea 'Morning Glory' | Italienische Ochsenzunge 'Morning Glory' | Anchusa italica Morning Glory |
| Arrhenatherum elatius var. bulbosum 'Variegat' | Weissbunter Glatthafer | Arenatherum bulbosum fol.var. |
| Asphodeline lutea | Junkerkilie | Asphodeline lutea |
| Aster dumosus | Buschige Aster | Aster dumosus |
| Aster x frickartii | Frickarts Aster | Aster Frickarti |
| Astilbe chinensis var. Chinensis | China-Astilbe | Astilben chinensis |
| Astilbe simplicifolia | Kleine Astilbe | Astilben simplicifolia |
| Bergenia sp. | Bergenie | Bergenia |
| Bistorta amplexicaulis | Kerzen-Wiesenknöterich | Polygonum amplexicaule |
| Brachyglottis greyi | Jakobskraut | Senecio Grayi |
| Campanula sp. | Glockenblume | Campanula Diverse |
| Carex sp. | Segge | Carex |
| Centranthus ruber | Rote Spornblume | Centranthus ruber |
| Cerastium biebersteinii | Bieberstein-Hornkraut | Cerastium Biebersteinii |
| Cerastium tomentosum | Filziges Hornkraut | Cerastium columnae |
| Ceratostigma plumbaginoides | Kriechende Hornnarbe | Plumbago larpentae |
| Ceratostigma willmottianum | Willmotts Hornnarbe | Plumbago Willmottiae |
| Coreopsis lanceolata 'Golden Queen' | Lanzettblättriges Mädchenauge 'Golden Queen' | Coreopsis lanc. Golden Queen |
| Echinops ritro | Kugeldistel | Echinops Ritro |
| Eichornia crassipes | Wasserhyazinthe | Eichornis crassipes |
| Elymus glaucus ^{ZAN 54} | Haargras, Haargerste | Elymus glaucescens |
| Epimedium sp. | Elfenblume | Epimedium div. |

Freibad Letzigraben

| Heutiger Name (nach Zander) | Heutiger Name dt. | Name in Quelle |
|---|--|--|
| <i>Eryngium alpinum</i> | Alpen-Mannstreu | <i>Eringium alpinum</i> |
| <i>Fuchsia magellanica</i> var. <i>Gracilis</i> | Fuchsie | <i>Fuchsia gracilis</i> |
| <i>Gaillardia x grandiflora</i> 'Kobold' | Kokardenblume 'Kobold' | <i>Gaillardia Kobold</i> |
| <i>Geum</i> sp. | Nelkenwurz | <i>Geum</i> div. |
| <i>Gypsophila paniculata</i> 'Bristol Fairy' | Rispiges Gipskraut 'Bristol Fairy' | <i>Gypsophila B. Fairy</i> |
| <i>Helenium</i> sp. | Sonnenbraut | <i>Helenium</i> div. |
| <i>Helianthemum canum</i> | Graues Sonnenröschen | <i>Helianthemum graulaubige</i> |
| <i>Helianthus salicifolius</i> | Weidenblättrige Sonnenblume | <i>Helianthus salicifolia</i> |
| <i>Helictotrichon parlatorei</i> | Parlatores Wiesenhafer | <i>Avena glauca</i> |
| <i>Hemerocallis</i> sp. | Taglilie | <i>Hemerocallis</i> div. |
| <i>Heraclium mantegazzianum</i> | Riesen-Bärenklau | <i>Heraclum Mantegazzianum</i> |
| <i>Heuchera sanguinea</i> 'Rakete' | Blut-Purpurglöckchen 'Rakete' | <i>Heuchera sanguinea Rakete</i> |
| <i>Heuchera sanguinea</i> 'Pluie de feu' | Blut-Purpurglöckchen 'Pluie de feu' | <i>Heuchera sanguinea Pluie de feu</i> |
| <i>Hosta</i> sp. | Funkie | <i>Funkia</i> div. |
| <i>Iberis saxatilis</i> var. <i>saxatilis</i> | Felsen-Bauernsenf | <i>Iberis sax.</i> |
| <i>Iris ensata</i> | Japanische Sumpf-Schwertlilie | <i>Iris kaempferi</i> |
| <i>Iris pseudacorus</i> var. <i>pseudacorus</i> | Sumpf-Schwertlilie | <i>Iris pseudoaco</i> |
| <i>Iris x germanica</i> | Gelblühende Schwertlilie | <i>Jris q. gelb</i> |
| <i>Iris x germanica</i> | Blaublühende Schwertlilie | <i>Jris q. hellblau</i> |
| <i>Lavandula angustifolia</i> subsp. <i>angustifolia</i> | Echter Lavendel | <i>Lavandula vera</i> |
| <i>Leucanthemum x superbum</i> | Garten-Margerite | <i>Chrysanthemum max.</i> |
| <i>Limonium latifolium</i> 'Violetta' | Breitblättriger Strandflieder 'Violetta' | <i>Statice latifolia Violetta</i> |
| <i>Linum narbonense</i> | Südfranzösischer Lein | <i>Linum narbonense</i> |
| <i>Linum perrenne</i> | Ausdauernder Lein | <i>Linum perrenne</i> |
| <i>Luzula sylvatica</i> subsp. <i>Sylvatica</i> | Grosse Hainsimse | <i>Luzula max.</i> |
| <i>Menyanthes trifoliata</i> | Bitterklee | <i>Menyanthes trifoliata</i> |
| <i>Nepeta x faassenii</i> | Blaue Katzenminze | <i>Nepeta mussini</i> |
| <i>Nuphar lutea</i> | Gelbe Teichrose | <i>Nymphaea gelb</i> |
| <i>Nymphaea alba</i> | Seerose | <i>Nymphaea weiss</i> |
| <i>Nymphaea</i> sp. "Froebelii" | Seerose | <i>Nymphaea Froebeli</i> |
| <i>Nymphoides</i> sp. | Seekanne | <i>Lymnanthemum nymphaeoides</i> |
| <i>Oenothera macrocarpa</i> | Missouri-Nachtkerze | <i>Oenothera missouriensis</i> |
| <i>Pennisetum</i> sp. ^{ZAN 54} | Federborstengras | <i>Pennisetum / Gymnotrik</i> |
| <i>Penstemon barbatus</i> ssp. <i>barbatus</i> | Roter Bartfaden | <i>Chaelone barbata</i> |
| <i>Penstemon</i> sp. | Bartfaden | <i>Pentstemon</i> |
| <i>Phlomis samia</i> | Samos-Brandkraut | <i>Pèhlomis samia</i> |
| <i>Phlox paniculata</i> ^{ZAN 54} | Stauden-Phlox | <i>Phlox decussata i.S.</i> |
| <i>Phragmites australis</i> | Gewöhnlicher Schilf | <i>Phragmites communis</i> |
| <i>Potentilla atrosanguinea</i> 'Gibson's Scarlet' | Blutrotes Fingerkraut 'Gibson's Scarlet' | <i>Potentilla Gibson Scarlet</i> |
| <i>Potentilla nepalensis</i> | Nepal-Fingerkraut | <i>Potentilla nepalensis</i> |
| <i>Potentilla nepalensis</i> 'Miss Willmott' | Nepal-Fingerkraut 'Miss Willmott' | <i>Potentilla Miss Willmott</i> |
| <i>Primula florindae</i> | Tibet-Primel | <i>Primula florindae</i> |
| <i>Primula japonica</i> | Japanische Etagen-Primel | <i>Primula Japonica</i> |
| <i>Primula pulverulenta</i> | Sichuan-Primel | <i>Primula pulveranta</i> |
| <i>Pseudofumaria lutea</i> | Gelber Scheinlerchensporn | <i>Corydalis lutea</i> |
| <i>Pseudolysimachion spicatum</i> subsp. <i>incanum</i> | Graulaubiger Ähriger Blauwegerich | <i>Veronica incana</i> |
| <i>Pseudolysimachion spicatum</i> subsp. <i>spicatum</i> | Gewöhnlicher Ähriger Blauwegerich | <i>Veronica spicata</i> |
| <i>Rudbeckia fulgida</i> var. <i>speciosa</i> | Prächtiger Sonnenhut | <i>Rudbeckia neumanni</i> |
| <i>Rudbeckia hirta</i> 'Meine Freunde' | Rauer Sonnenhut 'Meine Freunde' | <i>Rudbeckia 'Meine Freunde'</i> |
| <i>Ruta graveolens</i> | Wein-Raute | <i>Ruta graviolens</i> |
| <i>Sagittaria sagittifolia</i> subsp. <i>sagittifolia</i> | Gewöhnliches Pfeilkraut | <i>Sagitaria sagittif.</i> |
| <i>Salvia officinalis</i> | Echter Salbei | <i>Salvia officinalis</i> |
| <i>Santolina chamaecyparissus</i> | Graues Heiligenkraut | <i>Santolina chamaecyparissus</i> |
| <i>Saxifraga umbrosa</i> | Porzellanblümchen | <i>Saxifraga umbrosa</i> |
| <i>Sedum spectabile</i> | Schöne Fetthenne | <i>Sedum spectabile</i> |
| <i>Silene flos-jovis</i> | Jupiter-Lichtnelke 'Agrostemma' | <i>Lychnis Flor Jovis</i> |
| <i>Stachys byzantina</i> | Woll-Ziest | <i>Stacchris lanata</i> |
| <i>Tanacetum coccineum</i> | Bunte Margerite | <i>Pyretrum roseum</i> |
| <i>Tradescantia</i> 'Leonora' | Tradescantie 'Leonora' | <i>Tradescantia Leonora</i> |
| <i>Trapa natans</i> var. <i>Natans</i> | Gewöhnliche Wassernuss | <i>Trapa natans</i> |
| <i>Typha latifolia</i> | Breitblättriger Rohrkolben | <i>Typha latipholia</i> |

Freibad Letzigraben

| Heutiger Name (nach Zander) | Heutiger Name dt. | Name in Quelle |
|-------------------------------------|--|------------------------------|
| Typha laxmannii | Laxmanns Rohrkolben | Typha laxmannii |
| Verbascum densiflorum | Grossblütige Königskerze | Verbascum densiflorum etc. |
| Verbascum olympicum | Kandelaber-Königskerze | Verbascum olympicum hybr. |
| Veronica gentianoides | Enzian-Ehrenpreis | Veronica gentianoides |
| Veronica glaucophylla | Ehrenpreis | Veronica glaucophylla |
| Veronica subalpina | Ehrenpreis | Veronica subalpina |
| Yucca filamentosa | Fädige Palmilie | Yucca flamentosa |
| Schlingpflanzen | | |
| Acanthopanax pentaphyllum | Borstige Taigawurzel | Acanthopanax pentaphyllum |
| Akebia sp. | Akebie | Akebia |
| Ampelopsis megalophylla | Riesenblättrige Scheinrebe | Amp.megalophylla |
| Clematis montana 'Rubra' | Berg-Waldrebe 'Rubra' | Clematis montana rubra |
| Clematis montana 'Ville de Lyon' | Waldrebe 'Ville de Lyon' | Clematis Ville de Lion |
| Clematis x jackmanii | Waldrebe 'Jackmanii' | Clematis Jackmanni |
| Cobaea ap. | Glockenrebe | Cobaea |
| Fallopia baldschuanica | Flügelknöterich | Polygonum Aubertii |
| Hedera colchica | Kolchischer Efeu | Hedera colchica |
| Jasminum nudiflorum | Winter-Jasmin | Jasminum nudiflorum |
| Lonicera caprifolium | Wohlrichendes Geissblatt | Lonicera caprifolia |
| Lonicera giraldii | Giralds Geissblatt | Lonicera Giralddiana |
| Lonicera henryi | Henrys Heckenkirsche | Lonicera Henryi |
| Lonicera x brownii 'Fuchsioides' | Trompetengeissblatt 'Fuchsioides' | Lonicera fuchsioides |
| Lonicera x heckrottii | Heckrotts Geissblatt | Lonicera Heckrotti |
| Parthenocissus tricuspidata | Dreilappige Jungferrebe | Ampelopsis Veitschi |
| Periploca sp. | Baumschlinge | Periploca |
| Rosa 'American Pillar' | Kletterrose 'American Pillar' | Rosa americ. pilar |
| Rosa 'Golden Climber' | Kletterrose 'Golden Climber' | Rosa Golden Climber |
| Rosa 'Pauls Scarlet Climer' | Kletterrose 'Pauls Scarlet Climer' | Rosa Paul Scarlet climber |
| Rosa 'Souvenir de Claudius Denoyel' | Kletterrose 'Souvenir de Claudius Denoyel' | Rosa Scuv. De Claud. Denoyel |
| Rosa 'Super Excelsa' | Kletterrose 'Super Excelsa' | Rosa excelsa |
| Rosa 'White Dorothy Perkins' | Kletterrose 'White Dorothy Perkins' | Rosa Dorothy Perkins |
| Sommerblumen | | |
| Ageratum sp. | Leberbalsam | Ageratum |
| Antirrhinum majus ssp. majus | Garten-Löwenmaul | Löwenmaul |
| Calceolaria integrifolia | Pantoffelblume | Calceolaria rugosa |
| Callistephus sp. | Sommeraster | Callistephus |
| Cobaea sp. | Glockenrebe | Cobaea |
| Helianthus annuus | Gewöhnliche Sonnenblume | Sonnenblumen |
| Heliotropium sp. | Heliotrop | Heliotrop |
| Impatiens sp. | Fleissiges Lieschen | Impatiens |
| Lantana sp. | Wandelröschen | Lantana hybr. |
| Leucophyta sp. | Silberblatt | Leucophytum |
| Matricaria sp. | Kamille | Matricaria |
| Mesembryanthemum sp. | Eiskraut | Mesembrianthemum |
| Nicotiana sp. | Tabak | Nicotiana |
| Petunia sp. | Petunie | Petunien |
| Phlox drummondii | Sommer-Phlox | Phlox drummondi |
| Tagetes sp. | Studentenblume | Tagetes ... |
| Tagetes patula | Gewöhnliche Studentenblume | Tagetes patula |
| Tritonia sp. | Tritonie | Tritoma div. |
| Tropaeolum sp. | Kapuzinerkresse | Kapuziner |
| Verbena sp. | Eisenkraut | Verbenen |
| Verbena canadensis | Rosen-Verbene | Verbena aubletia |
| Zea mays | Mais | Mais |
| Zinnia haageana | Zinnie | Zinnia Haageana |
| Sanvitalia sp. | Husarenknopf | Sanvitalien |

Siedlung Heiligfeld

| Heutiger Name (nach Zander) | Heutiger Name dt. | Name in Quelle |
|--|---|-------------------------|
| Gehölze | | |
| Acacia sp. | Akazie | Akazie |
| Acer campestre | Feldahorn | Acer camp. |
| Acer tataricum subsp. ginnala | Feuer-Ahorn | Acer ginnala |
| Acer palmatum ['Dissectum'] | Gefiederter Fächerahorn | Acer palmatum dissectum |
| Acer platanoides | Spitz-Ahorn | Acer platanoides |
| Acer platanoides ['Globosum'] | Kugel-Ahorn | Acer globulosum |
| Acer saccharinum ['Laciniatum Wieri'] | Geschlitzter Silber-Ahorn | Acer lac. Wierii |
| Aesculus parviflora | Strauch-Roskastanie | Aesculus parviflora |
| Aesculus pavia | Echte Pavie | Aesculus pavia |
| Ailanthus altissima | Götterbaum | Ailanthus glandulosa |
| Alnus glutinosa ['Aurea'] | Schwarz-Erle 'Aurea' | Alnus glutinosa aurea |
| Betula sp. | Birke | Betula |
| Carpinus betulus | Hainbuche | Carpinus betulus |
| Carpinus betulus ['Fastigiata'] | Säulen-Hainbuche | Carpinus betulus fast. |
| Cercidiphyllum sp. | Katsurabaum, Kuchenbaum | Cercidiphyllum |
| Cercis siliquastrum | Gewöhnlicher Judasbaum | Cercis siliquastrum |
| Chaenomeles speciosa ['Umbilicata'] | Chinesische Scheinquitte 'Umbilicata' | Chaenomeles umbilicata |
| Fraxinus excelsior | Gewöhnliche Esche | Fraxinus excelsior |
| Fraxinus ornus | Blumen-Esche | Fraxinus ornus |
| Laburnum sp. | Goldregen | Laburnum |
| Larix sp. | Lärche | Larix |
| Liuidambar sp. | Amberbaum | Liuidambar |
| Magnolia stellata | Stern-Magnolie | Magnolia stellata |
| Magnolia x soulangeana | Tulpen-Magnolie | Magnolia soulang. |
| Malus sp. | Apfel | Malus |
| Parrotia persica | Parrotie | Parrotia persica |
| Picea abies ['Pygmaea'] | Zwergfichte 'Pygmaea' | Picea pygmaea |
| Picea omorika | Omorika-Fichte | Picea omorica |
| Picea orientalis | Kaukasus-Fichte | Picea orientalis |
| Pinus wallichiana | Tränen-Kiefer | Pinus ex. [excelsa] |
| Pinus mugo subsp. mugo | Legföhre | Pinus Mughus |
| Pinus nigra subsp. nigra | Schwarzkiefer | Pinus austriaca |
| Pinus sylvestris | Wald-Kiefer | Pinus silvestris |
| Platanus sp. | Platane | Platane, geschnitten |
| Populus alba | Silber-Pappel | Silber-Pappel |
| Populus canadensis | Bastard-Schwarz-Pappel | Populus canadensis |
| Populus nigra var. italica | Säulenpappel | Populus italica |
| Populus tremula | Zitter-Pappel | Populus tremula |
| Populus tremula ['Pendula'] | Hänge-Zitter-Pappel | Populus tremula pend. |
| Prunus laurocerasus ['Zabeliana'] | Schmalblättrige Loorbeerkirsche 'Zabeliana' | Prunus zabeliana |
| Prunus padus | Traubenkirsche | Prunus padus |
| Prunus cerasifera [subsp. pissartii] | Blutpflaume | Prunus piss. |
| Prunus x blireana | - | Prunus blireana |
| Pterocarya sp. | Flügelnuss | Pterocarya |
| Quercus fastigiata | Gewöhnliche Stiel-Eiche | Quercus fast. |
| Quercus sp. | Eiche | Quercus |
| Robinia pseudoacacia | Gewöhnliche Robinie | Robinia pseudoacacia |
| Robinia pseudoacacia ['Monophylla'] | Robinie 'Monophylla' | Robinia monophylla |
| Robinia pseudoacacia ['Tortuosa'] | Korkenzieher-Robinie | Robinia tortuosa |
| Salix alba | Silberweide | Silberweide |
| Salix alba var. sericea | Seidige Silberweide | Salix alba ser. |
| Salix alba var. vittelina ['Britzensis'] | Bunte Silberweide 'Britzensis' | Salix briz. |
| Salix caprea | Sal-Weide | Salix caprea |
| Salix daphnoides | Reif-Weide | Salix daph. |
| Salix elaeagnos | Lavendel-Weide | Salix eleagnos |
| Syringa x persica | Persischer Flieder | Syringa persica |
| Taxus baccata | Europäische Eibe | Taxus baccata |
| Taxus baccata ['Repandens'] | Europäische Eibe 'Repandens' | Taxus repandens |
| Taxus baccata ['Washingtonii'] | Strauch-Eibe 'Washingtonii' | Taxus wash. |
| Tilia sp. | Linde | Tilia |

Siedlung Heiligfeld

| Heutiger Name (nach Zander) | Heutiger Name dt. | Name in Quelle |
|--|-------------------------------------|---------------------------------|
| Sträucher | | |
| Berberis julianae | Julianes Berberitze | Berberis julianae |
| Berberis gagnepainii var. Gagnepainii | Gagnepains Berberitze | Berberis gagnepainii |
| Berberis verruculosa | Warzige Berberitze | Berberis verruculosa |
| Berberis wilsonae | Wilson's Berberitze | Berberis wilsonae |
| Buddleja davidii ['Ile de France'] | Sommerflieder 'Ile de France' | Buddleja J.d.F. |
| Chaenomeles sp. | Scheinquitte | Chaenomeles |
| Chimonanthus sp. | Winterblüte | Chimonanthus |
| Cornus alba 'Sibirica' | Purpur-Hartriegel | Cornus sibirica |
| Cornus alternifolia | Wechselblättriger Hartriegel | Cornus alternifolia |
| Cornus florida | Blumen-Hartriegel | Cornus florida |
| Cornus mas | Kornelkirsche | Cornus mas |
| Cornus stolonifera | Gewöhnlicher Weisser Hartriegel | Cornus stolonifera |
| Cotoneaster microphyllus [melanotrichus] | Immergrüne Felsenmispel | Cotoneaster melanotricha |
| Cotoneaster salicifolius | Weidenblättrige Zwergmispel | Cotoneaster salicifolia |
| Crataegus sp. | Weissdorn | Crataegus |
| Chaenomeles japonica | Japanische Scheinquitte | Cydonia umbilicata |
| Elaeagnus angustifolia | Schmalblättrige Ölweide | Elaeagnus angustifolia |
| Elaeagnus pungens | Dornige Ölweide | Elaeagnus pungens |
| Euonymus sp. | Paffenhütchen, Spindelstrauch | Euonymus |
| Euonymus alatus | Flügel-Spindelstrauch | Euonymus alata |
| Forsythia sp. | Forsythie, Goldglöckchen | Forsythia |
| Hamamelis sp. | Zaubernuss | Hamamelis |
| Juniperus sp. | Wacholder | Juniperus |
| Juniperus virginiana ['Tripartita'] | Virginischer Wacholder 'Tripartita' | Juniperus tripartita |
| Kerria japonica ['Pleniflora'] | Japanisches Goldröschen | Kerria jap. fl.pl. |
| Kolkwitzia sp. | Kolkwitzie | Kolkwitzia |
| Lonicera pileata | Immergrüne Kriech-Heckenkirsche | Lonicera pileata |
| Lonicera x purpusii | Purpus Heckenkirsche | Lonicera purpusii |
| Lonicera tatarica | Tataren-Heckenkirsche | Lonicera tatarica |
| Mahonia aquifolium | Gewöhnliche Mahonie | Mahonien aquifolium |
| Prunus serrulata | Japanische Blütenkirsche | Prunus serrulata |
| Prunus spinosa ['Atropurpurea'] | Rotblättriger Schwarzdorn | Prunus spin. atrop. |
| Prunus spinosa | Schwarzdorn | Prunus spinosa |
| Pyracantha coccinea ['Kasan'] | Mittelmeer-Feuerdorn 'Kasan' | Pyracantha Kasan |
| Cotinus coggygria | Europäischer Perrückenstrauch | Rhus cotinus |
| Rhus typhina ['Laciniata'] | Geschlitzblättriger Essigbaum | Rhus typ.lac. |
| Ribes aureum | Gold-Johannisbeere | Ribes aureum |
| Ribes sanguineum | Blut-Johannisbeere | Ribes sang. |
| Salix daphnoides | Reif-Weide | Salix daphnoid. |
| Photinia sp. | Glanzmispel | Stranvaesia |
| Viburnum plicatum ['Mariesii'] | Japanischer Schneeball 'Mariesii' | Viburnum Mariesii |
| Viburnum opulus | Gewöhnlicher Schneeball | Viburnum opulus |
| Viburnum plicatum | Japanischer Schneeball | Viburnum plicatum |
| Viburnum rhytidophyllum | Runzelblättriger Schneeball | Viburnum rhyt. |
| Weigela sp. | Weigelie | Weigela |
| Stauden, Rosen, Schlingpflanzen | | |
| Centranthus ruber | Rote Spornblume | Centranthus ruber coccineus |
| Fallopia baldschuanica | Schling-Flügelknöterich | Polygonatum aubertii |
| Hedera colchica | Kolchischer Efeu | Hedera colchica |
| Lonicera henryi | Henrys Geissblatt | Lonicera Henryi |
| Rosa glauca | Bereifte Rose | Rosa rubrifolia |
| Rosa multiflora | Vielblütige Rose 'Ninna Kordes' | Polyantha, Sorte Ninna Kordes |
| Rosa multiflora | Vielblütige Rose 'Schweizergruss' | Polyantha, Sorte Schweizergruss |
| Rosa rugosa | Kartoffel-Rose | Rosa rugosa |
| Rosa xanthina fo. hugonis | Vater Hugos Rose | Rosa hugonis |
| Symphytum grandiflorum | Grossblumiger Beinwell | Symphitum gr.fl. |

Friedhof Hönningerberg

| Heutiger Name (nach Zander) | Heutiger Name dt. | Name in Quelle |
|--|-------------------------------------|--|
| Gehölze | | |
| <i>Acer campestre</i> | Feldahorn | <i>Acer campestre</i> |
| <i>Acer japonicum vitifolium</i> | Weinblättriger Japanischer Ahorn | <i>Acer vitifolium</i> |
| <i>Acer negundo variegata</i> | Eschen-Ahorn | <i>Acer negundo variegatum</i> [Anm.: mehrstämmig] |
| <i>Acer palmatum dissectum</i> | Schlitz-Ahorn | <i>Acer palm.diss.virid.</i> |
| <i>Acer palmatum dissectum "Atropurpureum"</i> | Roter Schlitz-Ahorn | <i>Acer palmatum atrop-</i> |
| <i>Acer platanoides globosum</i> | Kugel-Ahorn | <i>Acer platanoides globosum</i> [Anm.: Hochstamm] |
| <i>Acer saccharinum</i> | Silber-Ahorn | <i>Acer saccharinum</i> |
| <i>Acer saccharinum 'Laciniatum Wieri'</i> | Silber-Ahorn | <i>Acer sacch. lac. wieri</i> |
| <i>Acer tataricum</i> subsp. <i>Ginnala</i> | Feuer-Ahorn | <i>Acer ginnala</i> |
| <i>Aesculus flava</i> | Gelbe Rosskastanie | <i>Aesculus octandra</i> |
| <i>Aesculus pavia</i> | Echte Pavie | <i>Aesculus pavia glabra</i> |
| <i>Ailanthus altissima</i> | Götterbaum | <i>Ailanthus glandulosa</i> |
| <i>Alnus incana 'Aurea'</i> | Gold-Erle | <i>Alnus incana aurea</i> |
| <i>Carpinus betulus</i> | Hainbuche | <i>Carpinus betulus</i> |
| <i>Celtis australis</i> | Südlicher Zürgelbaum | <i>Celtis australis</i> |
| <i>Cydonia [oblonga]</i> | Quitte | Quitte |
| <i>Fraxinus excelsior</i> | Gewöhnliche Esche | <i>Fraxinus excelsior</i> |
| <i>Fraxinus ornus</i> | Blumen-Esche | <i>Fraxinus ornus</i> |
| <i>Gleditsia triacanthos</i> | Amerikanische Gleditschie | <i>Gleditsia triacanthos</i> |
| <i>Juglans [regia]</i> | [Walnuss] | <i>Juglans</i> |
| <i>Koelreuteria paniculata</i> | Rispiger Blasenbaum | <i>Koelreuteria pan.</i> |
| <i>Liquidambar styraciflua</i> | Amerikanischer Amberbaum | <i>Liquidambar styrac.</i> |
| <i>Malus 'Exzellenz Thiel'</i> | Purpur-Apfel 'Exzellenz Thiel' | <i>Malus Exc.Thiel</i> |
| <i>Malus 'Ökonomierat Echtermeyer'</i> | Zierapfel 'Ökonomierat Echtermeyer' | <i>Malus Uek.rat.Echtermeyer</i> |
| <i>Malus pumila 'Elegans'</i> | Filz-Apfel 'Elegans' | <i>Malus pumila Elegans</i> |
| <i>Malus sieversii 'Aldenham Purple'</i> | Zierapfel 'Aldenham Purple' | <i>Malus aldenham. Purple</i> |
| <i>Malus x purpurea</i> | Purpur-Apfel | <i>Malus pumila Niedzwetz</i> |
| <i>Malus x purpurea 'Eleyi'</i> | Purpur-Apfel 'Eleyi' | <i>Malus Eleyi</i> |
| <i>Malus x purpurea 'Lemoinei'</i> | Purpur-Apfel 'Lemoinei' | <i>Malus Lemoinei</i> |
| <i>Mespilus germanica</i> | Echte Mispel | <i>Mespilus germanica</i> |
| <i>Ostrya carpinifolia</i> | Gewöhnliche Hopfenbuche | <i>Ostrya carpinifolia</i> |
| <i>Picea abies 'Columnaris'</i> | Säulenfichte | <i>Picea excelsa columnaris</i> |
| <i>Picea abies 'Gregoriana'</i> | Fichte ['Gregoryana'] | <i>Picea abies gregoryana</i> |
| <i>Picea abies 'Humilis'</i> | Fichte 'Humilis' | <i>Picea humilis</i> |
| <i>Picea abies 'Maxwelli compacta'</i> | Kissenfichte | <i>Picea Maxwelli compacta</i> |
| <i>Picea abies 'Nana compacta'</i> | Zwerg-Kugelfichte | <i>Picea abies compacta</i> |
| <i>Picea abies 'Nidiformis'</i> | Nestfichte | <i>Picea nidiformis</i> |
| <i>Picea abies 'Ohlendorffi'</i> | Kegel-Fichte | <i>Picea Ohlendorffi</i> |
| <i>Picea abies f. maxwellii</i> | Fichte ['Maxwell'] | <i>Picea abies maxwellii</i> |
| <i>Picea abies f. procumbens</i> | Zwerg-Blaufichte | <i>Picea procumbens</i> |
| <i>Picea abies f. pygmaea</i> | Zwergfichte ['Pygmaea'] | <i>Picea pygmaea</i> |
| <i>Picea abies f. remontii</i> | Fichte ['Remont'] | <i>Picea abies remonti</i> |
| <i>Picea abies</i> | Gemeine Fichte | <i>Picea excelsa</i> |
| <i>Picea omorika</i> | Serbische Fichte | <i>Picea omorika</i> |
| <i>Picea orientalis</i> | Orientalische Fichte | <i>Picea orientalis</i> |
| <i>Pinus mugo</i> subsp. <i>mugo</i> | Gewöhnliche Berg-Kiefer | <i>Pinus montana</i> |
| <i>Pinus nigra</i> subsp. <i>nigra</i> | Schwarzkiefer | <i>Pinus nigra austriaca</i> |
| <i>Pinus sylvestris</i> | Wald-Kiefer, Föhre | <i>Pinus sylvestris / Pinus silvestris</i> |
| <i>Pinus wallichiana</i> | Tränen-Kiefer | <i>Pinus excelsa</i> |
| <i>Populus nigra</i> var. <i>italica</i> | Säulenpappel | <i>Populus Italica</i> |
| <i>Populus simonii</i> | Simons Pappel | <i>Populus simoni</i> |
| <i>Prunus cerasifera 'Pissardii'</i> | Blutpflaume | <i>Prunus cerasifera piss.</i> |
| <i>Prunus padus</i> | Traubenkirsche | <i>Prunus Padus</i> |
| <i>Prunus serotina</i> | Späte Traubenkirsche | <i>Prunus serotina</i> |
| <i>Prunus serrulata 'Kanzan'</i> | Japanische Blütenkirsche | <i>Prunus serrul. Hisakura</i> |

Friedhof Hönningerberg

| Heutiger Name (nach Zander) | Heutiger Name dt. | Name in Quelle |
|--|---|--|
| <i>Prunus serrulata</i> 'Kiku-Shidare-Zakura | Japanische Hänge-Nelkenkirsche | <i>Prunus</i> Shidare Sakura <i>Prunus</i> serr. Kikushidare-zakura |
| <i>Prunus virginiana</i> | Virginische Traubenkirsche | <i>Prunus</i> virginiana serrat. |
| <i>Prunus x blireana</i> | Gefülltblühende Blutpflaume | <i>Prunus</i> Blireiana |
| <i>Pterocarya stenoptera</i> | Chinesische Flügelnuss | <i>Pterocarya</i> laevigata |
| <i>Quercus rubra</i> | Rot-Eiche | <i>Quercus</i> americana |
| <i>Quercus coccinea</i> | Scharlach-Eiche | <i>Quercus</i> coccinea |
| <i>Quercus robur</i> | Stiel-Eiche | <i>Quercus</i> robur |
| <i>Rhus typhina</i> 'Laciniata' | Essigbaum | <i>Rhus</i> typhina lac. |
| <i>Robinia pseudoacacia</i> | Gewöhnliche Robinie | <i>Robinia</i> pseudoacacia |
| <i>Robinia pseudoacacia</i> 'Bessonia' | Kegel-Robinie | <i>Robinia</i> bessoniana |
| <i>Robinia pseudoacacia</i> 'Unifolia' | Einblättrige Robinie | <i>Robinia</i> unifolia |
| <i>Robinia viscosa</i> | Klebrige Robinie | <i>Robinia</i> viscosa |
| <i>Salix alba</i> 'Britzensis' | Silberweide Britzensis | <i>Salix</i> britzensis |
| <i>Salix alba</i> var. sericea | Echte Silber-Weide | <i>Salix</i> sericea alba |
| <i>Salix daphnoides</i> | Reif-Weide | <i>Salix</i> daphnoides |
| <i>Salix pentandra</i> | Lorbeer-Weide | <i>Salix</i> pentandra |
| <i>Styphnolobium japonicum</i> | Schnurbaum | <i>Sophora</i> japonica |
| <i>Taxus baccata</i> | Europäische Eibe | <i>Taxus</i> baccata |
| <i>Taxus baccata</i> 'Repandens' | Kriecheibe | <i>Taxus</i> bacc. repandens |
| <i>Taxus baccata</i> ['Washingtonii'] | Eibe ['Washingtonii'] | <i>Taxus</i> bacc. Washingtonii |
| <i>Taxus cuspidata</i> | Gewöhnliche Japanische Eibe | <i>Taxus</i> cuspidata |
| <i>Thuopsis dolabrata</i> | Hiba-Lebensbaum | <i>Thuyopsis</i> dolabrata |
| <i>Tsuga canadensis</i> | Kanadische Hemlocktanne | <i>Tsuga</i> canadensis |
| Sträucher | | |
| <i>Aesculus parviflora</i> | Strauch-Roskastanie | <i>Aesculus</i> parviflora |
| <i>Amorpha fruticosa</i> | Gewöhnlicher Bastard-Indigo | <i>Amorpha</i> fruticosa |
| <i>Berberis aggregata</i> | Knäuelfrüchtige Berberitze | <i>Berberis</i> aggregata |
| <i>Berberis candidula</i> | Schneeige Berberitze | <i>Berberis</i> candidula |
| <i>Berberis gagnepainii</i> | Gagnepains Berberitze | <i>Berberis</i> Gagnepagni |
| <i>Berberis thunbergii</i> | Thunbergs-Berberitze | <i>Berberis</i> Thunbergii |
| <i>Berberis verruculosa</i> | Warzige Berberitze | <i>Berberis</i> verruculosa |
| <i>Berberis wilsonae</i> | Wilson's Berberitze | <i>Berberis</i> Wilsonae |
| <i>Berberis x hybridogagnepainii</i> 'Terra Nova' | Immergrüne Berberitze 'Terra Nova' | <i>Berberis</i> Terra Nova |
| <i>Buddleja davidii</i> 'Ile de France' | Sommerlieder 'Ile de France' | <i>Buddleia</i> Ile de France |
| <i>Buxus sempervirens</i> rotundifolia | Grossblättriger Buchsbaum | <i>Buxus</i> sempervirens rotund. |
| <i>Buxus sempervirens</i> var. arborescens | Europäischer Buchsbaum | <i>Buxus</i> sempervirens arb. |
| <i>Callicarpa bodinieri</i> var. giraldii | Liebesperlenstrauch, Schönfrucht | <i>Callicarpa</i> Giraldiana |
| <i>Caryopteris incana</i> | Graufilzige Bartblume | <i>Caryopteris</i> incana |
| <i>Chaenomeles</i> 'umbilicata' | Zierquitte 'Umbilicata' | <i>Cydonia</i> umbilicata |
| <i>Chaenomeles japonica</i> | Japanische Zierquitte | <i>Chaenomeles</i> japonica |
| <i>Chaenomeles speciosa</i> 'Rubra Grandiflora' | Chinesische Zierquitte | <i>Chaenomeles</i> rubra grdf. |
| <i>Chimonanthus praecox</i> | Chinesische Winterblüte | <i>Calycanthus</i> praecox |
| <i>Clerodendrum bungei</i> | Herrlicher Losstrauch | <i>Clerodendron</i> foetid. |
| <i>Clerodendrum trichotomum</i> var. fargesii | Losstrauch | <i>Clerodendron</i> fargesii |
| <i>Cornus alba</i> 'Sibirica Elegans' | Tatarischer Hartriegel 'Sibirica Elegans' | <i>Cornus</i> alba elegant. |
| <i>Cornus alternifolia</i> | Wechselblättriger Hartriegel | <i>Cornus</i> alternifolia |
| <i>Cornus florida</i> | Blumen-Hartriegel | <i>Cornus</i> florida |
| <i>Cornus mas</i> | Kornelkirsche | <i>Cornus</i> mas |
| <i>Cornus stolonifera</i> "Flaviramea" | Gelbrindiger Hartriegel | <i>Cornus</i> stolonif. flaviramea |
| <i>Cornus stolonifera</i> var. coloradensis | Gewöhnlicher Weissler Hartriegel 'Coloradensis' | <i>Cornus</i> coloradensis |
| <i>Corylus avellana</i> | Gewöhnliche Hasel | <i>Corylus</i> |
| <i>Cotinus</i> sp. | Perückenstrauch | <i>Cotinus</i> |
| <i>Cotoneaster divaricatus</i> | Sparrige Zwergmispel | <i>Cotoneaster</i> divaricata |
| <i>Cotoneaster franchetii</i> | Franchets Zwergmispel | <i>Cotoneaster</i> Franchetti |
| <i>Cotoneaster horizontalis</i> | Fächer- Zwergmispel | <i>Cotoneaster</i> horiz. |
| <i>Cotoneaster microphyllus</i> var. melanotrichus | Immergrüne Zwergmispel | <i>Cotoneaster</i> melanotricha |

Friedhof Hönningerberg

| Heutiger Name (nach Zander) | Heutiger Name dt. | Name in Quelle |
|--|--|--------------------------------|
| Cotoneaster nanshan | Nanshan- Zwergmispel | Cotoneaster praecox |
| Cotoneaster salicifolius var. salicifolius | Weidenblättrige Zwergmispel | Cotoneaster salicifolia |
| Crataegus sp. | Weissdorn | Crataegus flpl. |
| Cytisus nigricans | Schwarzwerdender Geissklee | Cytisus nigricans |
| Cytisus scoparius | Besenginster | Cytisus scoparius |
| Cytisus x praecox | Elfenbein-Ginster | Genista praecox |
| Deutzia gracilis | Zierliche Deutzie | Deutzia gracilis |
| Elaeagnus macrophylla | Grossblättrige Ölweide | Eleagnus macrophylla |
| Elaeagnus multiflora | Reichblütige Ölweide | Eleagnus edulis |
| Eleagnus angustifolia var. angustifolia | Schmalblättrige Ölweide | Eleagnus angustif. |
| Elsholtzia stauntonii | Chinesische Kamm-Minze | Elsholtzia Stauntoni |
| Emerus major | Strauchkronwicke | Coronilla Emerus |
| Erica carnea | Schnee-Heide | Erica carnea div. |
| Euonymus alatus | Flügel-Spindelstrauch | Euonymus alata |
| Euonymus europaeus | Gewöhnliches Pfaffenhütchen | Euonymus europ. |
| Euonymus fortunei var. vegetus | Kletternder Spindelstrauch (?) | Euonymus vegeta |
| Exochorda racemosa | Chinesische Radspiere | Exochorda grfl. |
| Forsythia x intermedia "Vitellina" | Garten-Forsythie | Forsythia intermedia vitellina |
| Genista tinctoria | Färber-Ginster | Genista tinctoria |
| Hamamelis mollis | Chinesische Zaubernuss | Hamamelis mollis |
| Hibiscus syriacus 'Coelestis' | Echter Roseneibisch 'Coelestis' | Hibiscus coelestis |
| Hibiscus syriacus 'Leopoldii' | Echter Roseneibisch 'Leopoldii' | Hibiscus Leopoldi |
| Hibiscus syriacus 'Rubin' | Echter Roseneibisch 'Rubin' | Hibiscus rubin |
| Hippophae rhamnoides | Sanddorn | Hippophae rhamnoides |
| Holodiscus discolor | Wald-Schaumspiere | Holodiscus discolor |
| Hydrangea macrophylla | Garten-Hortensie | Hydrangea hortensis |
| Hydrangea paniculata | Rispen-Hortensie | Hydrangea paniculata |
| Hydrangea scandens | Hortensie | Hydrangea scandens |
| Hypericum androsaemum | Mannsblut | Hypericum Andros. |
| Hypericum henryi | Grossblumiges Johanniskraut | Hypericum patulum Henry |
| Indigofera potaninii | Potanins Indigostrauch | Indigofera Potanini |
| Jasminum sp. | Jasmin | Jasminum |
| Juniperus chinensis var. japonica | Gewöhnlicher Chinesischer Wachholder | Juniperus japonica |
| Juniperus virginiana 'Tripartita' | Virginischer Wachholder 'Tripartita' | Juniperus tripartita |
| Kerria japonica | Japanisches Goldröschen | Kerria jap. |
| Kolkwitzia amabilis | Kolkwitzie | Kolkwitzia amabilis |
| Laburnum anagyriodes | Gewöhnlicher Goldregen | Laburnum vulgare |
| Lespedeza thunbergii | Thunbergs Buschklee | Desmodium pendulifl. |
| Ligustrum obtusifolium var. Regelianum | Wintergrüner Liguster | Ligustrum regelianum |
| Ligustrum vulgare 'Atrovirens' | Immer- oder Schwarzgrüner Liguster | Ligustrum atrovir. |
| Ligustrum vulgare 'Lodense' | Zwergliguster 'Lodense' | Ligustrum lodense |
| Lonicera henryi | Henrys Heckenkirsche | Lonicera Henry |
| Lonicera pileata | Immergrüne Kriech-Heckenkirsche | Lonicera pileata |
| Lonicera spinosa | Geissblatt, Heckenkirsche | Lonicera spinosa albertii |
| Lonicera x purpusii | Winterblühendes Geissblatt | Lonicera Purpusii |
| Lonicera yunnanensis | Yunnan-Heckenkirsche | Lonicera yunnanensis |
| Lycium barbarum | Gewöhnlicher Bocksdorn | Lycium halimif. |
| Parrotia persica | Parrotie | Parrotia persica |
| Photinia davidiana var. Davidiana | David's-Glanzmispeln | Stranvaesia Davidiana |
| Potentilla fruticosa 'Beesii' | Gewöhnlicher Fingerstrauch 'Beesi' | Potentilla Beesi |
| Potentilla fruticosa 'Farreri' | Gewöhnlicher Fingerstrauch "Farreri" | Potentilla Farreri |
| Potentilla fruticosa var. purdomii | Gewöhnlicher Fingerstrauch var. Purdomii | Potentilla Purdonis |
| Prunus laurocerasus | Kirschlorbeer | Prunus laurocerasus |
| Prunus laurocerasus 'Zabeliana' | Schmalblättrige Lorbeerkirsche 'Zabeliana' | Laurus Zabeliana |
| Prunus laurocerasus 'Zabeliana' | Schmalblättrige Lorbeerkirsche 'Zabeliana' | Prunus Zabeliana |
| Prunus lusitanica | Portugiesische Lorbeerkirsche | Prunus lusitanica |
| Prunus spinosa 'Rubra' | Schwarzdorn 'Rubra' | Prunus spinosa rubra |
| Prunus triloba | Mandelbäumchen | Prunus triloba |

Friedhof Hönningerberg

| Heutiger Name (nach Zander) | Heutiger Name dt. | Name in Quelle |
|--------------------------------------|-------------------------------------|-----------------------------|
| Pyracantha aurantiaca | Pyracantha aurantiaca | Pyracantha aurantiaca |
| Pyracantha coccinea | Mittelmeer-Feuerdorn | Pyracantha coccinea Lalandi |
| Pyracantha rogersiana | Pyracantha Rogersiana | Pyracantha Rogersiana |
| Rhododendron 'Catalina' | Rhododendron | Rhododendron catal |
| Rhodotypos kerrioides | Jakubi-Strauch | Rhodotyphos kerrioid. |
| Rhus cotinus | Europäischer Perückenstrauch | Rhus cotinus fol. pupureis |
| Rosa glauca | Rotblättrige Rose | Rosa rubifolia |
| Rosa hugonis | Goldgelbe Rose | Rosa hugonis |
| Rosa moyesii | Mandarin-Rose | Rosa moyesi |
| Rosa willmottiae | Willmotts Rose | Rosa Willmottiae |
| Salix candida | Salbei-Weide | Salix incana f. Busch |
| Salix purpurea 'Nana' | Zwerg-Purpur-Weide | Salix purpurea nana |
| Salix rosmarinifolia | Rosmarinblättrige Weide | Salix rosmarinifolia |
| Sambucus canadensis 'Maxima' | Kanadischer Holunder 'Maxima' | Sambucus canadensis maxima |
| Sorbaria tomentosa | Fiederspiere | Sorbaria lindleyana |
| Sorbaria tomentosa var. angustifolia | Afghanische Fiederspiere | Sorbaria aitchisonii |
| Spartium junceum | Binsenginster | Spartium junceum |
| Spiraea bumalda 'Anthony Waterer' | Rote Sommerspiere 'Anthony Waterer' | Spiraea pumalda A.W. |
| Spiraea hypericifolia | Hartheu-Spierstrauch | Spiraea hypericifolia |
| Spiraea prunifolia | Pflaumenblättrige Strauchspiere | Spiraea prunicifolia |
| Spiraea thunbergii | Thunbergs Spierstrauch | Spiraea Thunbergi |
| Spiraea x vanhouttei | Belgischer Spierstrauch | Spiraea van Houttei |
| Stephanandra incisa | Kleine Kranzspiere | Stephanandra incisa |
| Stephanandra tanakae | Grosse Kranzspiere | Stephanandra tanacea |
| Symphoricarpus albus var. Albus | Knallerbsenstrauch, Korallenbeere | Symphoricarp. racemosus |
| Syringa microphylla "Superba" | Herbstflieder | Syringa microphylla superba |
| Syringa x chinensis | Chinesischer Flieder | Syringa rothomag. |
| Syringa x persica | Persischer Flieder | Syringa persica |
| Syringa x swegiflexa | Perlen-Flieder | Syringa reflexa |
| Tamarix [pentandra] | Tamariske | Tamarix |
| Viburnum carlesii | Wohlriechender Schneeball | Viburnum Carlesi |
| Viburnum davidii | Davids Schneeball | Viburnum Davidi |
| Viburnum farreri | Duftender Schneeball | Viburnum fragrans |
| Viburnum opulus | Gewöhnlicher Schneeball | Viburnum opulus |
| Viburnum plicatum fo. Tomentosum | Japanischer Schneeball | Viburnum tom.plicat. |
| Viburnum rhytidophyllum | Runzelblättriger Schneeball | Viburnum Rhytidophyllum |
| Viburnum sargentii | Sargents Schneeball | Viburnum sargentiana |
| Viburnum sieboldii | Stinkender Schneeball | Viburnum Sieboldi |
| Viburnum tomentosum 'Mariesii' | Etagen-Schneeball | Viburnum tom. Mariesi |
| Viburnum utile | Nützlicher Schneeball | Viburnum utile |
| Viburnum x burkwoodii | Burkwoods Schneeball | Viburnum Burkwoodi |
| Weigela florida 'Eva Rathke' | Weigelie 'Eva Rathke' | Weigela Eva Rathke |
| Stauden und Gräser | | |
| Carex grayi | Morgenstern-Segge | Carex Grayi |
| Carex pseudocyperus | Scheinzypergras-Segge | Carex pseudocyperus |
| Carex sp. | Segge | Carex |
| Fuchsia magellanica var. Gracilis | Fuchsia | Fuchsia gracilis |
| Hedysarum sp. | Süßklee | Hedysarum |
| Luzula sp. | Hainsimse | Luzula |
| Luzula sylvatica subsp. Sylvatica | Grosse Hainsimse | Luzula maxima |
| Pachysandra terminalis | Japanischer Ysander | Pachysandra terminalis |
| Polygonatum [odoratum] | Salomonssiegel | Polygonatum |
| Schlingpflanzen | | |
| Campsis grandiflora | Chinesische Trompetenwinde | Campsis grdf. |
| Clematis montana var. Grandiflora | Bergwaldrebe | Clematis montana grdf. |
| Clematis montana var. Rubens | Waldrebe Jackmanni | Clematis Jackmanni |

Friedhof Höggerberg

| Heutiger Name (nach Zander) | Heutiger Name dt. | Name in Quelle |
|-----------------------------|-------------------------|-------------------------|
| Clematis x jackmanni | Bergwaldrebe | Clematis montana rubens |
| Hedera colchica | Kolchischer Efeu | Hedera colchica |
| Jasminum nudiflorum | Winterjasmin | Jasminum nudifl.frlid. |
| Lonicera henryi | Henrys Geissblatt | Lonicera Henryi |
| Parthenocissus quinquefolia | Gewöhnliche Jungferrebe | Ampelopsis quinquefolia |

Schulhaus Looren

| Heutiger Name (nach Zander) | Heutiger Name dt. | Name in Quelle |
|---------------------------------|--------------------------------|----------------------------------|
| Gehölze | | |
| Acer pseudoplatanus | Bergahorn | Acer pseudoplatanus |
| Carpinus betulus | Gewöhnliche Hainbuche | Carpinus betulus [Anm.: Heister] |
| Platanus x hispanica | Bastard- Platane | Platanus acerifolia |
| Sträucher | | |
| Cornus stolonifera "Flaviramea" | Gelbrindiger Hartriegel | Cornus stolonifera flaviramea |
| Cotoneaster dammeri 'Skogholm' | Teppich-Zwergmispel 'Skogholm' | Cotoneaster dammeri 'Skogholm' |
| Hypericum calycinum | Grossblütiges Johanniskraut | Hypericum calycinum |
| Juniperus x pfitzeriana | Pfitzers Wachholder | Juniperus pfitzeriana |
| Stauden und Gräser | | |
| Festuca sp. | Schwingel | Festuca Ansaat |
| ? | ? | Stauden nach Auswahl |

Freibad Seebach

| Heutiger Name (nach Zander) | Heutiger Name dt. | Name in Quelle |
|---|--|-----------------------------------|
| Gehölze | | |
| Acer campestre | Feldahorn | Acer campestre |
| Alnus glutinosa | Schwarz-Erle | Alnus glutinosa |
| Alnus glutinosa "Laciniata" | Geschlitzblättrige Schwarz-Erle | Alnus glutinosa laciniata |
| Betula pendula | Hängebirke | Betula verrucosa |
| Carpinus betulus | Hainbuche | Carpinus betulus |
| Celtis australis | Südlicher Zürgelbaum | Celtis australis |
| Fagus sylvatica | Rot-Buche | Fagus sylvatica |
| Fraxinus excelsior | Gewöhnliche Esche | Fraxinus excelsior |
| Fraxinus ornus | Blumen-Esche | Fraxinus ornus |
| Pinus lambertiana | Zucker-Kiefer | Lambertiana |
| Pinus sylvestris | Wald-Kiefer | Pinus sylvestris |
| Populus alba | Silber-Pappel | Populus alba |
| Populus alba var. pyramidalis | Silber-Pappel | Populus alba pyramidalis |
| Populus balsamifera | Balsam-Pappel | Populus balsamifera |
| Populus nigra var. italica | Säulenpappel | Populus nigra 'Italica' |
| Populus tremula | Zitter-Pappel | Populus tremula |
| Prunus padus | Traubenkirsche | Prunus padus |
| Quercus robur | Stiel-Eiche | Quercus robur |
| Quercus sp. | Eiche | Kopfeichen [Anm.: wie Kopfweiden] |
| Salix alba var. sericea | Silberweide | Salix alba sericea |
| Salix caprea | Sal-Weide | Salix caprea |
| Salix matsudana 'Tortuosa' | Peking-Weide | Salix Matsudana tortuosa |
| Ulmus carpinifolia | Feldulme | Ulmus carpinifolia |
| Sträucher | | |
| Abelia x grandiflora | Grossblütige Abelia | Abelia grandiflora |
| Amelanchier canadensis | Kanadische Felsenbirne | Amelanchier canadensis |
| Berberis candidula | Schneeige Berberitze | Berberis candidula |
| Berberis thunbergii 'Erecta' | Thunbergs Berberitze 'Erecta' | Berberis thunbergii erecta |
| Betula humilis | Strauch-Birke | Betula humilis |
| Betula nana | Polar-Zwergbirke | Betula nana |
| Cornus mas | Kornelkirsche | Cornus mas |
| Cotoneaster humifusus | Teppich-Zwergmispel | Cotoneaster dammeri |
| Cotoneaster microphyllus | Kleinblättrige Zwergmispel | Cotoneaster microphylla |
| Cytisus x kewensis | Zwerg-Elfenbein-Ginster | Genista kewensis |
| Deutzia sp. | Deutzie | Deutzia |
| Euonymus fortunei var. radicans | Kletternder Spindelstrauch var. Radicans | Euonymus fort radicans |
| Forsythia ovata | Koreanische Forsythie | Forsythia ovata |
| Genista radiata | Strahlen-Ginster | Genista radiata |
| Hedera helix | Gewöhnlicher Efeu | Hedera helix |
| Hippophae rhamnoides | Sanddorn | Sanddorn |
| Hydrangea anomala subsp. petiolaris | Kletterhortensie | Hydr. petiolaris |
| Kolkwitzia amabilis | Kolkwitzie | Kolkwitzia amabilis |
| Lespedeza thunbergii | Thunbergs Buschklees | Lespedeza thunbergii |
| Ligustrum obtusifolium var. regelianum | Stumpfbältriger Liguster 'Regelianum' | Ligustrum regelianum |
| Ligustrum vulgare | Gewöhnlicher Liguster | Ligustrum vulgare |
| Ligustrum vulgare 'Lodense' | Zwerg-Liguster | Ligustrum lodense |
| Ligustrum vulgare 'Nanum' | Liguster 'Nanum' | Ligustrum nanum |
| Lonicera albertii | Dornige Heckenkirsche | Lonicera spin. Alberti |
| Nothofagus sp. | Schein-Buche | Nothofagus |
| Potentilla fruticosa | Fingerstrauch | Potentilla fruticosa |
| Potentilla fruticosa var. arbuscula | Fingerstrauch 'Arbuscula' | Potentilla var. arbuscula |
| Potentilla fruticosa var. veitchii | Fingerstrauch 'Veitchii' | Potentilla veitchii |
| Pyracantha sp. | Feuerdorn | Pyracantha |
| Rosa 'White Sparrieshoop' | Rose 'White Sparrieshoop' | Rosen Lambertiana Sparrieshoop |
| Rosa rugosa | Kartoffel-Rose | Rosa rugosa |
| Salix aurita | Ohr-Weide | Salix aurita |
| Salix bockii | Chinesische Myrtenweide | Salix bockii |
| Salix daphnoides oder Salix var. daphnoides | Reif-Weide | Salix x daphnoides |
| Salix gracilistyla | Ostasiatische Weide | Salix gracilistyla |

Freibad Seebach

| Heutiger Name (nach Zander) | Heutiger Name dt. | Name in Quelle |
|--|--|----------------------------------|
| Salix hastata 'Wehrhahnii' | Spiess-Weide 'Wehrhahnii' | Salix wehrhahnii |
| Salix purpurea 'Gracilis' | Purpur-Weide 'Gracilis' | Salix purpurea 'Gracilis' |
| Salix viminalis | Korb-Weide | Salix viminalis |
| Salix x boydii | Zwerg-Weide | Salix bockii Boydii |
| Spiraea japonica 'Bullata' | Japanischer Spierstrauch | Spiraea bullata |
| Stauden und Gräser | | |
| Acaena sp. | Stachelnüsschen | Acaena |
| Achillea filipendula 'Coronation Gold' | Gold-Garbe 'Coronation Gold' | Achillea coronation gold |
| Aconitum sp. | Eisenhut | Aconitum |
| Armeria sp. | Grasnelke | Armeria |
| Astrantia carniolica | Krainer Sterndolde | Astrantia cariolica |
| Bistorta affinis | Teppich-Wiesenknöterich | Polygonum affine |
| Brunnera macrophylla | Grossblättriges Kaukasusvergissmeinnicht | Anchusa myositidflora |
| Calamagrostis epigejos | Land-Reitgras | Calamagrostis epigeios |
| Carex pendula | Hänge-Segge | Carex pendula |
| Ceratostigma plumbaginoides | Kriechende Hornnarbe | Ceratostigma plumbaginoides |
| Coreopsis | Mädchenaug | Coreopsis |
| Echinacea purpurea 'Leuchstern' | Roter Scheinsonnenhut 'Leuchstern' | Rudbeckia purpurea Leuchstern |
| Eremurus | Kleopatranadel | Eremurus |
| Fallopia japonica var. Japonica | Gewöhnlicher japanischer Flügelknöterich | Polygonum Reynoutria |
| Festuca eskia | Schwingel | Festuca eskia |
| Glyceria | Schwaden | Glyceria |
| Gypsophila | Gipskraut | Gypsophila |
| Helianthemum | Sonnenröschen | Helianthemum |
| Hemerocallis citrina | Zitronen-Taglilie | Hemerocallis citrina |
| Hemerocallis middendorffii | Middendorffs Taglilie | Hemerocallis middendorffii |
| Heracleum mantegazzianum | Riesen-Bärenklau | Heracleum mantegazzianum |
| Iris Cultivars 'Vingolf' | Schwertlilie 'Vingolf' | Iris germ. 'Vingolf' |
| Iris x germanica 'Airy dream' | Schwertlilie 'Airy dream' | Iris germanica Airy dream |
| Iris x germanica 'Amber' | Schwertlilie 'Amber' | Iris germanica 'Amber' |
| Iris x germanica 'Emperor' | Schwertlilie 'Emperor' | Iris sib. Emperor |
| Iris x germanica 'Lac Leman' | Schwertlilie 'Lac Leman' | Iris Lac leman |
| Iris x germanica 'Lenzschnee' | Schwertlilie 'Lenzschnee' | Iris germanica 'Lenzschnee' |
| Iris x germanica 'Pheblis' | Schwertlilie 'Pheblis' | Iris germanica Pheblis |
| Iris x germanica 'Rheingauperle' | Schwertlilie 'Rheingauperle' | Iris germanica Rheingauperle |
| Iris x sibirica 'Perrys blue' | Schwertlilie 'Perrys blue' | Iris sibirica Perrys blue |
| Iris x sibirica 'Snow queen' | Schwertlilie 'Snow queen' | Iris Snow queen |
| Juncus maritimus | Meerstrand-Binse | Juncus maritimus |
| Lamium galeobdolon | Echte Goldnessel | Lamium galeobdolon |
| Leucanthemum x superbum | Garten-Margerite | Chrysanthemum maximum |
| Liatris spicata | Ährige Prachtscharte | Liatris spicata |
| Lilium sp. | Lilie | Lilien |
| Lithospermum purpureoeruleum | Blauroter Steinsame | Lythospermum purpureum coeruleum |
| Luzula nivea | Schneeweisse Hainsimse | Luzula nivea |
| Lythrum salicaria | Blut-Weiderich | Lythrum salicaria |
| Miscanthus sinensis | Silber-Chinaschilf | Miscanthus sin. |
| Miscanthus sinensis 'Gracillimus' | Silber-Chinaschilf 'Gracillimus' | Miscanthus grac. |
| Oenothera fruticosa 'Fyrverkeri' | Rotstängelige Nachtkerze 'Fyrverkeri' | Oenothera fyrverkeri |
| Oenothera fruticosa 'Youngii' | Rotstängelige Nachtkerze 'Youngii' | Oenothera youngi |
| Penstemon barbatus 'Schönholzeri' | Lippen-Bartfaden 'Schönholzeri' | Pennisetum schönholzeri |
| Penstemon sp. | Bartfaden | Penstemon |
| Polygonum amplexicaule | Kerzen-Knöterich | Polygonum amplexicaule |
| Pulmonaria rubra | Ziegelrotes Lungenkraut | Pullmanaria rubra |
| Rudbeckia fulgida var. sullivantii 'Goldsturm' | Sonnenhut 'Goldsturm' | Rudbeckia fulgida Goldsturm |
| Rudbeckia nitida | Glänzender Sonnenhut | Rudbeckia nitida |
| Rudbeckia nitida 'Autumn glory' | Glänzender Sonnenhut 'Autumn glory' | Rudbeckia nit autumn glory |
| Tiarella cordifolia | Herzblättrige Schaumblüte | Tiarella gordifolia |
| Tradescantia virginiana 'Leonora' | Virginische Dreimasterblume 'Leonora' | Tradescantia virg. Leonora |
| Verbascum nigrum | Schwarze Königskerze | Verbascum nigrum |
| Verbascum sp. | Königskerze | Königskerze |
| Verbena bonariensis | Hohes Eisenkraut | Verbena bonariensis |

Freibad Seebach

| Heutiger Name (nach Zander) | Heutiger Name dt. | Name in Quelle |
|------------------------------------|--|----------------------------------|
| Schlingpflanzen | | |
| Campsis x tagliabuana 'Mme. Galen' | Trompetenblume | Campsis Mme Galen |
| Cobaea scandens | Glockenrebe | Cobaea scandens |
| Hydrangea anomala subsp.petiolaris | Kletterhortensie | Hydr. petiolaris |
| Rosa 'New Dawn' | Kletterrose 'New Dawn' | Rose New Dawn |
| Sommerblumen | | |
| Cleome spinosa 'Helen Campell' | Dornige Spinnenpflanze 'Helen Campell' | Cleome spinosa 'Helen Campell' |
| Coreopsis tinctora 'Goldteppich' | Färber-Mädchenauge 'Goldteppich' | Coreopsis tinctora 'Goldteppich' |
| Cosmos [bipinnatus] | Kosmee | Cosmos rosa und Cosmos weiss |
| Eschscholzia californica | Kalifornischer Kappenmohn | Escholtzia californica |
| Hibiscus trionum | Stunden-Roseneibisch, Stundenblume | Hibiscus trionum |
| Impatiens | Fleissiges Lieschen | Impatiens |
| Pennisetum macrourum | Afrikanisches Federborstengras | Pennisetum macrourum |
| Salvia farinacea | Mehliger Salbei | Salvia farinacea |
| Tagetes tenuifolia 'Gnom' | Feinblatt-Studentenblume 'Gnom' | Tagetes Gnom |
| Tagetes tenuifolia 'Lulu' | Feinblatt-Studentenblume 'Lulu' | Tagetes Lulu |
| Tropaeolum sp. | Kapuzinerkresse | Tropaeolum |
| Verbena rigida | Steifes Eisenkraut | Verbena venosa |

Siedlung Utohof

| Heutiger Name (nach Zander) | Heutiger Name dt. | Name in Quelle |
|---|---|---|
| Gehölze | | |
| <i>Acer platanoides</i> | Spitzahorn | Spitzahorn |
| <i>Aesculus hippocastanum</i> | Rosskastanie | Kastanien |
| <i>Betula</i> sp. | Birke | Birken |
| <i>Buxus</i> sp. | Buchsbaum | Buchs |
| <i>Cydonia</i> sp. | Quitte | Quitte |
| <i>Juglans regia</i> | Nussbaum | Nussbäume |
| <i>Malus domestica</i> | Kultur-Apfel | Apfel Halbstamm |
| <i>Pinus nigra</i> | Schwarzföhre | Schwarzföhren |
| <i>Platanus</i> [x <i>hispanica</i>] | Platane | Platanen |
| <i>Prunus avium</i> | Vogelkirsche | Wildkirschen |
| <i>Prunus domestica</i> subsp. <i>domestica</i> | Gewöhnliche Pflaume | Zwetschgen, Pflaumen |
| <i>Prunus persica</i> var. <i>Persica</i> | Pfirsich | Pfirsich |
| <i>Pyrus communis</i> | Garten-Birnbaum | Birnen |
| <i>Robinia pseudoacacia</i> | Gewöhnliche Robinie | Akazien |
| <i>Robinia pseudoacacia</i> <i>Umbraculifera</i> | Kugelakazie | Kugelakazien |
| <i>Salix caprea</i> | Sal-Weide | Salweiden |
| <i>Salix repens</i> | Kriech-Weide | <i>Salix repens</i> |
| <i>Sorbus aucuparia</i> | Vogelbeere | Vogelbeeren |
| <i>Taxus</i> sp. | Eibe sp. | Eiben |
| <i>Tilia</i> sp. | Linde | Linden |
| Sträucher | | |
| <i>Berberis thunbergii</i> | Thunbergs Berberitze | Berberis thunberg und Berberis thunb. |
| <i>Berberis verruculosa</i> | Warzige Berberitze | <i>Berberis verruculosa</i> |
| <i>Buddleja alternifolia</i> | Schmalblättriger Sommerflieder | Buddleia alternifol. |
| <i>Calycanthus</i> sp. | Chinesische Winterblüte | <i>Calycanthus</i> (Gewürzstrauch) |
| <i>Cornus alba</i> 'Koralle' | Tatarischer Hartriegel 'Koralle' | <i>Cornus alb.</i> Koralle |
| <i>Cornus florida</i> | Blumen-Hartriegel | <i>Cornus florida</i> |
| <i>Cornus mas</i> | Kornelkirsche | <i>Cornus mas</i> |
| <i>Cornus sanguinea</i> | Blutroter Hartriegel | <i>Cornus sanguineum</i> |
| <i>Cornus sanguinea</i> | Roter Hartriegel | <i>Cornus sanguineum</i> |
| <i>Cornus stolonifera</i> | Gelbrindiger Hartriegel | <i>Cornus stolonifera</i> |
| <i>Corylus avellana</i> | Gewöhnliche Hasel | Hasel |
| <i>Cotoneaster dammeri</i> | Teppich-Zwergmispel | Cot. damm. |
| <i>Cotoneaster dammeri</i> 'Skogholm' | Teppich-Zwergmispel 'Skogholm' | Cot. Skogholm |
| <i>Cotoneaster divaricatus</i> | Sparrige Zwergmispel | <i>Cotoneaster divaricata</i> |
| <i>Cotoneaster salicifolius</i> var. <i>Floccosus</i> | Weidenblättrige Zwergmispel var. <i>Floccosus</i> | ev. <i>Cotoneaster salicif.</i> <i>Floccosa</i> |
| <i>Crataegus laevigata</i> | Zweiggrifflicher Weissdorn | Weissdorn (<i>Crataegus oxyoc.</i>) |
| <i>Cytisus scoparius</i> | Besen-Ginster | <i>Cytisus scoparius</i> |
| <i>Euonymus europaeus</i> | Gewöhnliches Pfaffenhütchen | Pfaffenhütchen |
| <i>Hedera helix</i> | Gewöhnlicher Efeu | Efeu |
| <i>Hedera helix</i> 'Arborescens' | Strauchefeu | Strauchefeu |
| <i>Hippophae rhamnoides</i> | Sanddorn | Sanddorn |
| <i>Jasminum</i> sp. | Jasmin | Jasmin |
| <i>Kolkwitzia amabilis</i> | Kolkwitzie | Kolkwitzia |
| <i>Laburnum</i> sp. | Goldregen | Goldregen |
| <i>Ligustrum obtusifolium</i> var. <i>regelianum</i> | Stumpfbältriger Liguster var. <i>regelianum</i> | <i>Ligustrum regelianum</i> |
| <i>Ligustrum vulgare</i> | Gewöhnlicher Liguster | Liguster |
| <i>Ligustrum vulgare</i> 'Atrovirens' | Gewöhnlicher Liguster 'Atrovirens' | <i>Ligustrum vulg</i> <i>Atrovirens</i> |
| <i>Ligustrum vulgare</i> 'Lodense' | Gewöhnlicher Liguster 'Lodense' | <i>Ligustrum lodense</i> |
| <i>Malus floribunda</i> | Vielblütiger Apfel | <i>Malus floribunda</i> |
| <i>Prunus spinosa</i> | Schwarzdorn | Schlehdorn (<i>Prunus spinosa</i>) |
| <i>Pyracantha</i> sp. | Feuerdorn (?) | Feuerdorn |
| <i>Pyracantha coccinea</i> 'Orange Glow' | Mittelmeer-Feuerdorn 'Orange Glow' | Feuerdorn (<i>Pyr.</i> <i>Orange Glow</i>) |
| <i>Ribes rubrum</i> | Rote Johannisbeere | Johannisbeeren |
| <i>Ribes uva-crispa</i> | Stachelbeere | Stachelbeeren |

Siedlung Utohof

| Heutiger Name (nach Zander) | Heutiger Name dt. | Name in Quelle |
|---|---------------------------------------|-------------------------------------|
| Salix gracilistyla | Ostasiatische Weide | Salix gracilistyla |
| Sambucus sp. | Holunder | Holunder |
| Stephanandra incisa | Kleine Kranzspiere | Stephanandra incisa |
| Stephanandra incisa 'Crispa' | Kleine Kranzspiere 'Crispa' | Stephanandra incisa Crispa |
| Syringa vulgaris | Gewöhnlicher Flieder | Flieder |
| Viburnum plicatum fo. tomentosum | Japanischer Schneeball | Vib.plic.tom. (Schneeball) |
| Viburnum plicatum tomentosum 'Mariesii' | Breitwachsener Japanischer Schneeball | Schneeball (Vib. Plicatum Mariesii) |
| Rosa 'New Dawn' | Rose 'New Dawn' | Rosa New Dawn |
| Rosa 'Schneeschild' | Rose 'Schneeschild' | Rosen Schneeschild |
| Rosa hugonis | Goldgelbe Rose | R.hugonis |
| Rosa Lambertiana 'White Sparrieshoop' | Lambertiana-Rose 'White Sparrieshoop' | Rosa Lambert.Sparrieshoop |
| Rosa rugosa | Kartoffel-Rose | R.rugosa |
| Kletterpflanzen, Gräser | | |
| Rosa 'Paul Scarlet Climber' | Rose 'Paul Scarlet Climber' | Rosa P.Scarlet Climber |
| ? | ? | Gräser |

Friedhof Hinterried

| Heutiger Name (nach Zander) | Heutiger Name dt. | Name in Quelle |
|---|--|----------------------------------|
| Gehölze | | |
| Acer platanoides 'Schwedleri' | Spitz-Ahorn Schwedleri | Acer platanoides Schwedleri |
| Acer pseudoplatanus | Berg-Ahorn | Acer pseudoplatanus |
| Amelanchier canadensis | Kanadische Felsenbirne | Amelanchier canadensis |
| Buxus sempervirens | Immergrüner Buchsbaum | Buxus sempervirens |
| Carpinus betulus | Hainbuche | Carpinus betulus |
| Fagus sylvatica | Rot-Buche | Fagus sylvatica |
| Parrotia persica | Parrotie | Parrotia persica |
| Pinus densiflora | Japanische Rotkiefer | Pinus densiflora |
| Pinus sylvestris | Wald-Kiefer | Pinus sylvestris |
| Quercus robur | Stiel-Eiche | Quercus robur |
| Sycopsis sinensis | Sycopsis sinensis | Sycopsis sinensis |
| Syringa reticulata | Japanischer Flieder | Syringa japonica |
| Syringa x chinensis | Chinesischer Flieder | Syringa sinensis |
| Taxus baccata | Europäische Eibe | Taxus baccata |
| Sträucher | | |
| Ceanothus x delilianus 'Gloire de Versailles' | Französische Hybrid-Säckelblume 'Gloire de Versailles' | Ceanothus "Gloire de Versailles" |
| Cornus florida rubra | Roter Blumen-Hartriegel | Cornus florida rubra |
| Cornus kousa | Kornelkirsche | Cornus kousa |
| Corylopsis pauciflora | Armlütige Scheinhasel | Corylopsis pauciflora |
| Corylopsis spicata | Ährige Scheinhasel | Corylopsis spicata |
| Cotoneaster dammeri | Teppich-Zwergmispel | Cotoneaster dammeri |
| Cotoneaster dammeri 'Skogsholmen' | Teppich-Zwergmispel 'Skogsholmen' | Cotoneaster dammeri Skogsholmen |
| Cotoneaster microphyllus | Kleinblättrige Zwergmispel | Cotoneaster microphylla |
| Cytisus decumbens | Cytisus decumbens | Cytisus decumbens |
| Daphne mezereum | Seidelbast | Daphne mezereum |
| Escallonia Cultivars | Andenstrauch Hybride | Escallonia hybrida |
| Escallonia langleyensis | Andenstrauch Langleyensis | Escallonia langl. |
| Euonymus alatus | Flügel-Spindelstrauch | Euonymus alatus |
| Euonymus fortunei var. radicans | Kletternder Spindelstrauch var. Radicans | Euonymus fort. rad. |
| Euonymus fortunei var. vegetus | Kletternder Spindelstrauch var. Vegetus | Euonymus fort. Vegetus |
| Exochorda racemosa | Chinesische Radspiere | Exochorda racemosa |
| Fothergilla gardenii | Federbuschstrauch | Fothergilla gardenii |
| Hamamelis [mollis] | Zaubernuss | Hamamelis |
| Ilex crenata 'Convexa' | Stechpalme Convexa | Ilex crenata convexa |
| Jasminum nudiflorum | Winter-Jasmin | Jasminum nudiflorum |
| Juniperus communis 'Repanda' | Grüner Kriech-Wachholder | Juniperus communis Repanda |
| Juniperus virginiana 'Tripartita' | Virginischer Wachholder 'Tripartita' | Juniperus tripartita |
| Ligustrum delavayanum | Ligustrum delavayanum | Ligustrum delavayanum |
| Ligustrum regelianum | Rain-Weide | Ligustrum regelianum |
| Ligustrum vulgare 'Atrovirens' | Immergrüner Liguster | Ligustrum vulg. atrovirens |
| Ligustrum vulgare 'Fructus aurea' | Gewöhnlicher Liguster 'Fructus aurea' | Ligustrum fructo aurea |
| Ligustrum vulgare 'Lodense' | Zwergliguster 'Lodense' | Ligustrum lodense |
| Osmanthus x burkwoodii | Osmarea burkwoodii | Osmarea burkwoodii |
| Prunus subhirtella 'Autumnalis' | Frühjahrskirsche 'Autumnalis' | Prunus subhirtella 'autumnalis' |
| Prunus tenella | Prunus tenella | Prunus tenella |
| Rhododendron sp. | Azalee | Azalea hybr. |
| Rosa 'Schneeschirm' | Rosa 'Schneeschirm' | Rosa Schneeschirm |
| Spiraea thunbergii | Spierstrauch Thunberg | Spiraea Thunbergi |
| Spiraea x arguta | Braut-Spierstrauch | Spiraea arguta |
| Viburnum carlicecephalum | Grossblumiger Duft-Schneeball | Viburnum carececeph. |
| Viburnum carlesii | Wohlriechender Schneeball | Viburnum carlesi |
| Viburnum fragrans 'Nanum' | Duftender Schneeball | Viburnum fragrans Nanum |
| Viburnum x burkwoodii | Burkwoods Schneeball | Viburnum Burkwoodii |
| Stauden | | |

Friedhof Hinterried

| Heutiger Name (nach Zander) | Heutiger Name dt. | Name in Quelle |
|-----------------------------|--------------------------|--------------------------|
| Asplenium scolopendrium | Hirschzungenfarn | Phyllitis scolop. |
| Epimedium sp. | Elfenblume | Epimedium |
| Hedera helix | Hedera helix | Hedera helix |
| Hedera helix arborescens | Hedera helix arborescens | Hedera helix arborescens |
| Helianthemum hybr. | Sonnenröschen | Helianthemum Hybriden |
| Luzula nivea | Luzula nivea | Luzula nivea |
| Luzula sp. | Hainsimse | Luzula |
| Paeonia suffruticosa | Strauch-Pfingstrose | Paeonia suffruticosa |
| Tiarella cordifolia | Herzblatt-Schaumblüte | Tiarella cordifolia |
| Vinca minor | Immergrün | Vinca minor |
| Schlingpflanzen | | |
| Campsis | Trompetenblume | Campsis |
| Hydrangea petiolaris | Kletterhortensie | Hydrangea petiolaris |